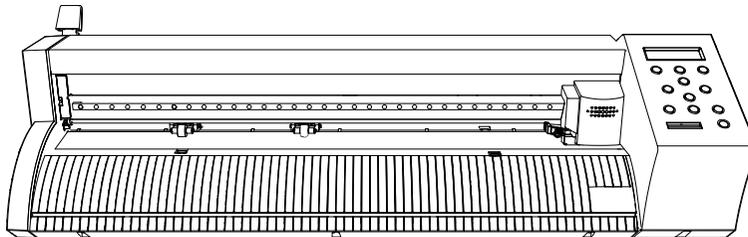


CAMM-1 GS-24

Bedienungsanleitung Für Windows



Vielen Dank für Ihre Entscheidung zu diesem Produkt.

- Bitte lesen Sie sich diese Anleitung vollständig durch, um beim Einsatz des Produkts alles richtig zu machen. Bewahren Sie die Anleitung danach an einem sicheren Ort auf.
- Jegliche Form der nicht schriftlich genehmigten Vervielfältigung dieser Bedienungsanleitung ist verboten.
- Der Inhalt dieser Bedienungsanleitung sowie die technischen Daten können jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden.
- Die in dieser Anleitung erwähnten Bedienschritte sollten eigentlich richtig sein und sind auch nachgeprüft worden. Wenn trotzdem etwas unrichtig ist, verständigen Sie bitte Roland DG.
- Roland DG haftet weder für direkte, noch indirekte Schäden bzw. Verdienstaussfall, die/der sich aus der Verwendung dieses Produkts oder der nicht erbrachten Leistung ergeben könnte/n.
- Roland DG haftet weder für direkte, noch indirekte Schäden bzw. Verdienstaussfall, die/der sich aus der Verwendung der mit diesem Gerät gefertigten Objekte ergeben könnte/n.

Roland DG Corporation

Inhaltsübersicht

Über die Bedienungsanleitungen.....	5
Erste Schritte.....	6
1. Vorstellung des GS-24.....	7
Einsatzmöglichkeiten des GS-24.....	8
Sauberes Ausschneiden von Buchstaben und Formen.....	8
Erstellen einfacher Aufkleber im Zusammenspiel mit einem Drucker.....	8
Ausschneiden perforierter Linien auf zahlreichen Materialtypen.....	8
Nahtlose Erstellung großer Objekte.....	9
Material, das geladen/ausgeschnitten werden kann.....	10
Maximale Materialabmessungen.....	10
Schneidegebiet.....	10
Bedienelemente und Funktionen.....	12
Gerät.....	12
Bedienfeld.....	13
LED-Anzeige auf dem Wagen.....	14
2. Einfache Schneideaufträge.....	15
Ausführen eines Schneideauftrags.....	16
Was Sie außer dem Gerät noch benötigen.....	16
Schritt 1: Einlegen des Materials.....	16
Schritt 2: Einschalten des Geräts.....	20
Schritt 3: Vorbereiten des Messers.....	22
Schritt 4: Installieren der Cutter-Einheit.....	24
Schritt 5: Schneidetest.....	25
Schritt 6: Einstellen des Ursprungs.....	28
Schritt 7-1: Vorbereiten der Schneidedaten.....	29
Schritt 7-2: Einstellen der Materialabmessungen.....	30
Schritt 7-3: Erstellen von Buchstaben und Formen.....	33
Schritt 7-4: Speichern der Schneidedaten.....	36
Schritt 8: Ausführen eines Schneideauftrags.....	37
Schritt 9: Entnahme des Materials.....	39
3. Datenübertragung von Illustrator/CorelDRAW.....	41
Bei Verwendung von Illustrator.....	42
Benötigte Dinge.....	42
Installieren des Illustrator-Plug-Ins.....	42
Ausgabe von Illustrator-Daten (ab Version CS5).....	43
Bei Verwendung von CorelDRAW.....	48
Benötigte Dinge.....	48
Installieren des CorelDRAW-Plug-Ins.....	48
Ausgabe von CorelDRAW-Daten (ab Version X3).....	48
4. Drucken & Schneiden.....	51
Kurze Vorstellung des Druckens und Schneidens.....	52
Arbeitsgänge.....	52
Drucken und Ausschneiden der Beispieldaten (CutStudio).....	53
Arbeitsweise für das Drucken und Schneiden (CutStudio).....	53
Schritt 1: Einstellen des Druck- und Schneidegebiets.....	54
Schritt 2: Import der Beispieldatei.....	58

Schritt 3: Einzeichnen von Schneidebahnen.....	61
Schritt 4: Starten eines Druckauftrags	61
Schritt 5: Laden des bedruckten Materials.....	63
Schritt 6: Anwahl des Ausrichtungsverfahrens (Sensor Mode)	67
Schritt 7: Ausschneiden (Sensor Mode).....	68
Drucken und Ausschneiden (Illustrator).....	70
Arbeitsweise (bei Verwendung von Illustrator)	70
Schritt 1: Einstellen des Druck- und Schneidegebiets	71
Schritt 2: Anordnen der Beispieldatei	73
Schritt 3: Einzeichnen von Schneidebahnen.....	74
Schritt 4: Starten eines Druckauftrags	75
Schritt 5: Laden des bedruckten Materials.....	76
Schritt 6: Anwahl des Ausrichtungsverfahrens (Sensor Mode)	80
Schritt 7: Ausschneiden (Sensor Mode).....	80
Automatische/manuelle Ermittlung der Beschnittmarken	83
Automatische Erkennung der Beschnittmarken.....	83
Manuelle Ermittlung der Beschnittmarken.....	84
Ränder und Abstand zwischen den Beschnittmarken	85
Anwahl von 3 oder 4 Beschnittmarken	89
Ausschneiden im Tool-Modus (1)	91
Ausschneiden im Tool-Modus (2)	93
Materialwahl für das Drucken und Ausschneiden	95
Drucken und Ausschneiden (manueller Betrieb)	96
Drucken und Ausschneiden	96
Schritt 1: Vorbereiten der Beschnittmarken.....	97
Schritt 2: Starten eines Druckauftrags	99
Schritt 3: Laden des bedruckten Materials.....	99
Schritt 4: Anwahl des Ausrichtungsverfahrens (Manual).....	100
Schritt 5: Ausschneiden im Manual-Modus.....	103
5. Ausschneiden perforierter Linien	105
Ausschneiden perforierter Linien	106
Arbeitsweise für das Ausschneiden perforierter Linien	106
Schritt 1: Vorbereitung für das Ausschneiden	106
Schritt 2: Vorbereiten des Perforationsschneidepfads.....	106
Schritt 3: Einstellen der Schneideparameter für perforierte Linien	108
Schritt 4: Ausschneiden perforierter Linien.....	110
Ausgabe perforierter Linien mit Illustrator (CS5 und neuer).....	111
6. Segmentierte Ausgabe	115
Segmentierte Ausgabe	116
Was versteht man unter Segmentierung?.....	116
Schritt 1: Festlegen der Ausgabegröße	117
Schritt 2: Einlegen des Materials.....	118
Schritt 3: Einstellungen für die segmentierte Ausgabe.....	118
Schritt 4: Erstellen von Buchstaben und Formen.....	122
Schritt 5: Vorschau.....	123
Schritt 6: Ausschneiden.....	124

7. Andere Funktionen	127
Einstellen der Display-Sprache.....	128
Anwahl der Sprache	128
Einstellen der Maßeinheiten	128
Aufrufen der Werksvorgaben.....	129
Selbstdiagnose des Geräts (Self Test).....	130
Ändern des Display-Kontrasts.....	131
Schneller Transport des Schneidewagens.....	131
Mehrmalige Ausgabe desselben Objekts	132
REPLOT	132
Schritt 1: Vorbereiten des Geräts für die Auftragswiederholung.....	132
Schritt 2: Wiederholen des Schneideauftrags.....	133
Verwendung von anderem Material	134
Verwendung von Materialbögen	134
Verwendung von Rollenmaterial.....	134
Verwendung von Material mit Transportperforationen.....	134
Arbeiten mit Rollenmaterial (1).....	135
Arbeiten mit Rollenmaterial (2).....	137
Arbeiten mit Rollenmaterial (3) (Materialtransport).....	138
Arbeiten mit minimalem Materialverschnitt.....	139
8. Optimieren der Schneidequalität/Verhindern eines Versatzes.....	141
Optimieren der Schneideparameter	142
Schneidetest.....	142
Einstellen des Auflagedrucks	142
Feineinstellung der Schneidetiefe	144
Einstellen der Schneideparameter.....	145
Speichern der Schneideparameter	149
Laden von Schneideparametern	150
Ausschneiden komplexer Zeichen oder Formen.....	151
Mehrmaliges Ausschneiden derselben Pfade (Overlap).....	152
Verhindern von Zacken (Over Cut).....	153
Schneidebedingungen	155
Allgemeine Richtwerte für die Schneidebedingungen.....	155
Ladepositionen des Materials	156
Verhindern und Korrigieren eines Schneidepfadversatzes	157
Bei Verwendung von sehr dünnem bzw. starkem Material	157
Verhindern eines Schneidepfadversatzes	158
Nachjustieren der Schneideposition	159
Nachjustieren der Druckposition.....	162
9. Wartung/Auswechseln von Verbrauchsgütern	167
Reinigung.....	168
Reinigen des Gerätes	168
Reinigen der Messerkappe	168
Auswechseln des Messers.....	169
Verbrauchsgüter.....	171
Verbrauchsgüter	171

10. Im Falle einer Fehlermeldung	173
Das Gerät funktioniert nicht.....	174
Sie verwenden Bogenmaterial, aber 'PIECE' kann nicht gewählt werden	175
Anlegen oder Importieren von Daten.....	176
Ändern der Helligkeit eines Bildes beim Abgleich.....	176
Illustrator-Daten können nicht importiert werden.....	176
Die Beispieldateien sind unauffindbar	177
Beim Schneiden rutscht das Material unter den Andruckrollen weg	180
Die Beschnittmarken werden nicht erkannt	181
'CROPMARK ERR'- oder 'SET TO <TOOL MODE>'-Meldung	181
Im Display wird 'LENGTH NG', 'WIDTH NG' oder 'ANGLE TOO BIG' angezeigt.....	182
Die Schneidequalität lässt zu wünschen übrig	183
Der Schneidepfad ist im Verhältnis zum Druckobjekt versetzt	183
Bestimmte Partien werden nicht oder nicht sauber ausgeschnitten.....	183
Bestimmte Partien werden nicht ausgeschnitten	184
Das Trägermaterial wird ebenfalls durchtrennt.....	184
Das Gerät schneidet ein Gebiet doppelt aus.....	185
Häufig gestellte Fragen.....	186
Übertragen eines gespeicherten Symbols zu einem anderen Computer	186
Verbrauchsgüter	186
Unterstützte Illustrator/CorelDRAW-Versionen	187
Die Software kann nicht installiert werden	188
Der Treiber kann nicht installiert werden (Windows Vista/7).....	188
Der Treiber kann nicht installiert werden (Windows 8/8.1)	189
Deinstallieren des Treibers (Windows Vista/7).....	190
Deinstallieren des Treibers (Windows 8/8.1)	191
Nach der Installation wird der Treiber als 'Undefiniert' angezeigt.....	192
Anschließen mehrerer GS-24 Geräte an denselben Computer	193
Anschließen mehrerer GS-24 Geräte an denselben Computer	193
1. Ändern der ID auf dem zweiten GS-24	193
2. Anschließen und Einstellungen des Computers ändern.....	194
3. Überprüfen Sie, ob der zweite GS-24 einsatzbereit ist.....	196
Fehlermeldungen	197
11. Technische Daten	201
Technische Daten.....	202
Spezifikationen.....	202
Typen- und andere Hinweisschilder	203
Menüstruktur.....	204

Über die Bedienungsanleitungen

Zum Lieferumfang dieses Geräts gehören folgende Anleitungen.

GS-24 Installationshandbuch (Papierdokument)

In diesem Handbuch wird erklärt, wie man das Gerät aufstellt und die Software einrichtet.

GS-24 Bedienungsanleitung (dieses Dokument)

Die Bedienungsanleitung enthält grundlegende Informationen zur Bedienung und Wartung des Geräts.

'CutStudio Help' (elektronisches Dokument)

Hier werden die Funktionen der "CutStudio"-Software erklärt. Um die Online-Hilfe zu nutzen, müssen Sie in "CutStudio" unter "Help" auf [Contents] klicken.

Erste Schritte

Vielen Dank für Ihre Entscheidung zu diesem Produkt.

Wichtige Betriebshinweise

- Dies ist ein Präzisionsgerät. Gehen Sie umsichtig damit um und verhindern Sie, dass es starken Erschütterungen ausgesetzt wird.
- Betreiben Sie das Gerät nur an Orten, wo sich die Temperatur und Luftfeuchtigkeit im vorgeschriebenen Rahmen befinden. Siehe "11. Technische Daten", S. 201.
- Schließen Sie das Netzteil und das USB-Kabel immer komplett an.
- Halten Sie das Gerät für den Transport ausschließlich an der Unterseite fest. Wenn Sie das Gerät woanders festhalten, wird es beim Transport eventuell beschädigt.

Aufstellungsort

- Stellen Sie das Gerät auf eine stabile Oberfläche. Andernfalls kann es zu Unfällen, Funktionsstörungen bzw. schweren Schäden am Gerät kommen.
- Folgende Orte eignen sich nicht für die Aufstellung des Geräts:
- Orte, die Erschütterungen oder Vibrationen ausgesetzt sind.
 - Geneigte, unebene und/oder instabile Oberflächen.
 - Staubige Orte.
- Orte, die starken elektrischen, magnetischen oder elektromagnetischen Feldern ausgesetzt sind.
- Orte, an denen die Wärme ungenügend abgeführt wird.
- Aufstellungsorte im direkten Sonnenlicht
- Orte, an denen sich hinter dem Gerät störende Gegenstände befinden.

Wichtig

Roland DG haftet nicht für Datenverluste oder Schäden, die sich aus der Nutzung der Software ergeben. (Machen Sie von allen wichtigen Daten immer Reservekopien.)

Support

Die Support-Informationen auf der Roland DG-Webseite werden regelmäßig aktualisiert, um Ihnen brauchbare Hilfestellung zu leisten. Bitte lesen Sie sich zuerst die Inhalte der Webseite sowie "10. Im Falle einer Fehlermeldung", S. 173 durch, bevor Sie sich an uns wenden.

<http://www.rolanddg.com>

Warenzeichen

- GS-24® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Roland DG
- Windows® ist in den USA und/oder anderen Ländern ein eingetragenes Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft® Corporation.

Alle anderen erwähnten Firmennamen und Produktbezeichnungen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der betreffenden Eigentümer.

Memo

Die in diesem Dokument erwähnten Webadressen können ohne vorherige Bekanntgabe geändert werden.

1. Vorstellung des GS-24

Einsatzmöglichkeiten des GS-24	8
Sauberes Ausschneiden von Buchstaben und Formen	8
Erstellen einfacher Aufkleber im Zusammenspiel mit einem Drucker.....	8
Ausschneiden perforierter Linien auf zahlreichen Materialtypen	8
Nahtlose Erstellung großer Objekte.....	9
Material, das geladen/ausgeschnitten werden kann.....	10
Maximale Materialabmessungen.....	10
Schneidegebiet	10
Bedienelemente und Funktionen	12
Gerät	12
Bedienfeld	13
LED-Anzeige auf dem Wagen.....	14

Einsatzmöglichkeiten des GS-24

Sauberes Ausschneiden von Buchstaben und Formen



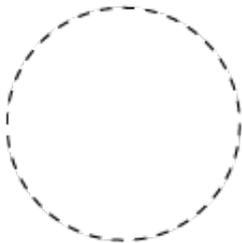
- ☞ "2. Einfache Schneidaufträge", S. 15
- ☞ "3. Datenübertragung von Illustrator/CorelDRAW", S. 41

Erstellen einfacher Aufkleber im Zusammenspiel mit einem Drucker



- ☞ "4. Drucken & Schneiden", S. 51
- ☞ "Arbeitsweise für das Drucken und Schneiden (CutStudio)", S. 53
- ☞ "Arbeitsweise (bei Verwendung von Illustrator)", S. 70

Ausschneiden perforierter Linien auf zahlreichen Materialtypen



- ☞ "Ausschneiden perforierter Linien", S. 106
- ☞ "Ausgabe perforierter Linien mit Illustrator (CS5 und neuer)", S. 111

Nahtlose Erstellung großer Objekte



☞ "Segmentierte Ausgabe", S. 116

Material, das geladen/ausgeschnitten werden kann

Maximale Materialabmessungen

Breite	Länge
50~700mm	Bogenmaterial: 100mm oder mehr
	Materialrolle: Unbegrenzt



VORSICHT

Laden Sie niemals Material mit einem Gewicht von mehr als 5kg.

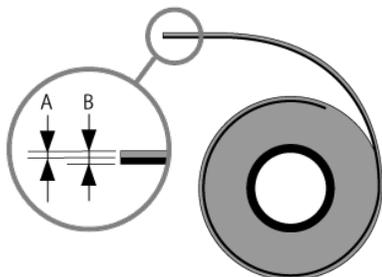
Das Gerät ist nicht für schweres Material ausgelegt und könnte umkippen. Andererseits könnte das Material auf den Boden fallen.

(A) Schneidbare Materialstärke

Materialstärke von maximal 0,1mm*

(B) Maximale Materialstärke (inklusive Liner)

0,3mm oder weniger (das Material selbst darf maximal 1,0mm stark sein)*



Anmerkung

Die Bedingungen richten sich auch nach dem Messertyp. Siehe "Allgemeine Richtwerte für die Schneidebedingungen", S. 155.

Schneidegebiet

Maximale Schneidefläche	Breite: 584mm* Länge: 25.000mm
-------------------------	-----------------------------------

Anmerkung

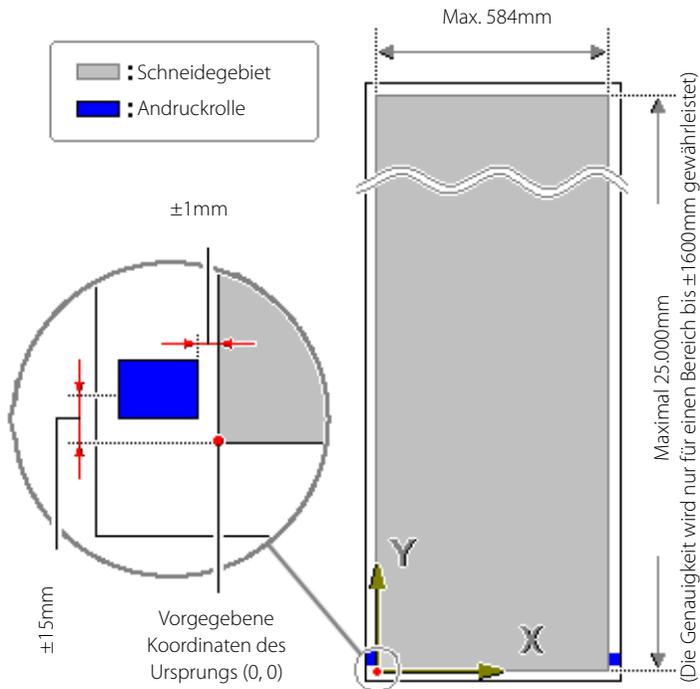
Die maximale Breite beträgt 604mm (das kann eventuell eingestellt werden). Allerdings könnten die Andruckrollen dann eine Spur auf dem Material hinterlassen. Seien Sie daher vorsichtig. Unter "Erweitern des Schneidegebiets (EXTEND)", S. 148 wird erklärt, wie man die Breite maximiert.

Definition des Schneidegebiets

Die Nutzbreite (d.h. die Fläche in der Bewegungsrichtung des Wagens) richtet sich nach der Position der Andruckrollen. Die tatsächliche Nutzbreite ist der Abstand zwischen der linken und rechten Andruckrolle abzüglich eines 1mm-Randes an der Innenseite dieser beiden Rollen.

Angebener Materialtyp	Schneidegebiet	
ROLL oder EDGE	Breite	Abstand zwischen der linken und rechten Andruckrolle abzüglich eines 1mm-Randes an beiden Seiten.
	Länge	$\pm 25.000\text{mm}$
PIECE	Breite	Abstand zwischen der linken und rechten Andruckrolle abzüglich eines 1mm-Randes an beiden Seiten.
	Länge	Erkannte Länge (*1)

*1: Wenn die erkannte Länge mehr als 1600mm beträgt, geht das Gerät davon aus, dass Sie mit einer Materialrolle arbeiten. Dann beträgt die Nutzlänge $\pm 25.000\text{mm}$. Die Materiallänge wird jedoch nicht im Display angezeigt.

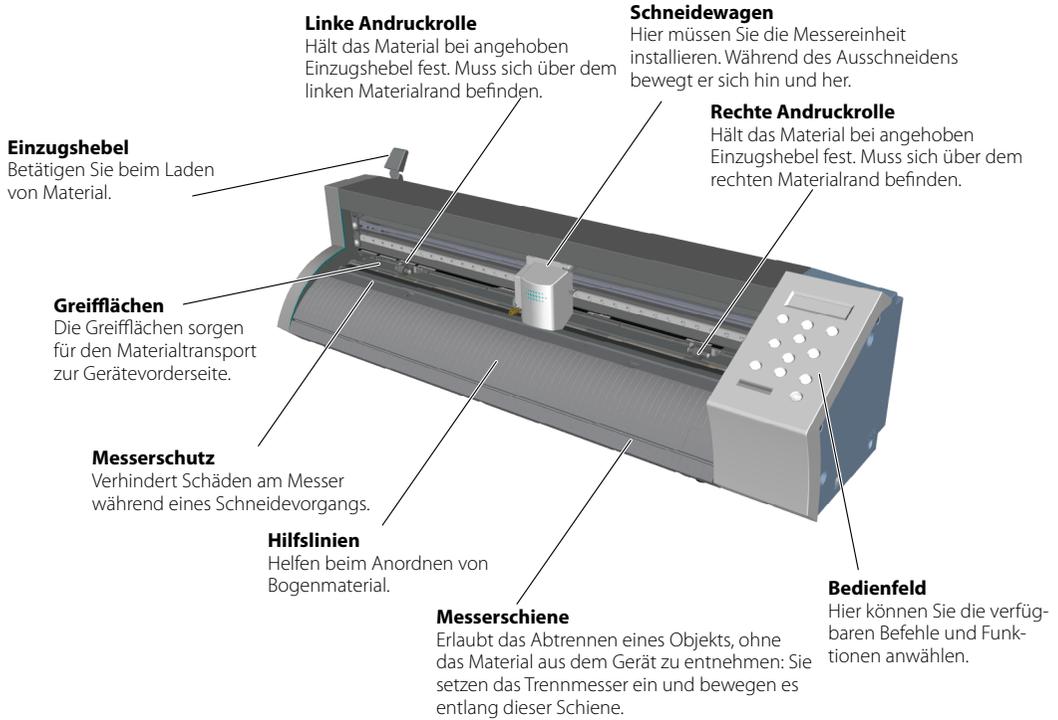


☞ "Verwendung von anderem Material", S. 134

Bedienelemente und Funktionen

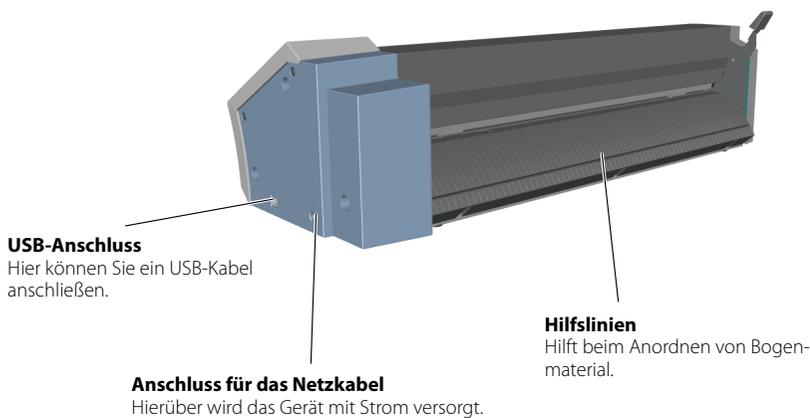
Gerät

Vorderseite



☞ "LED-Anzeige auf dem Wagen", S. 14

Rückseite



Bedienfeld

Anzeige

Hier erscheinen die Menüfunktionen und andere Informationen.

TEST-Taste

Halten Sie die Taste mindestens eine Sekunde gedrückt, um einen Schneidetest mit dem vorprogrammierten Muster auszuführen.

MENU-Taste

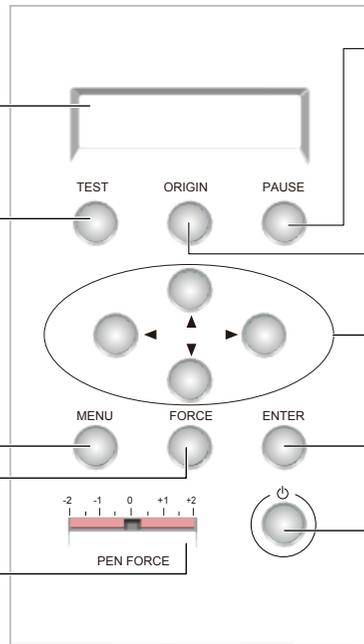
Mit dieser Taste rufen Sie der Reihe nach folgende Display-Seiten auf: Aktuelle Schneidparameter, Menü-Modus, Breite.

FORCE-Taste

Hiermit rufen Sie das zum Ändern des Auflagedrucks benötigte Menü auf.

PEN FORCE-Schieberegler

Hiermit können Sie den Auflagedruck feinabstimmen. Das ist sogar während des Schneidebetriebs möglich.



PAUSE-Taste

Hiermit unterbrechen Sie den laufenden Betrieb. Drücken Sie sie erneut, um den Auftrag wieder fortzusetzen.

ORIGIN-Taste

Halten Sie diese Taste länger als 1 Sekunde gedrückt, um die aktuelle Messerposition als Ursprung zu definieren.

Cursortasten

Hiermit können Sie u.a. den Schneidewagen und das Material bewegen sowie die verschiedenen Menüparameter wählen und einstellen.

ENTER-Taste

Dient zur Anwahl von Parametern und zum Bestätigen der (geänderten) Einstellungen.

Netzschalter

Hiermit schalten Sie das Gerät ein (die Taste leuchtet dann blau). Um es auszuschalten, müssen Sie die Taste mindestens eine Sekunde lang gedrückt halten.

Bedienelemente

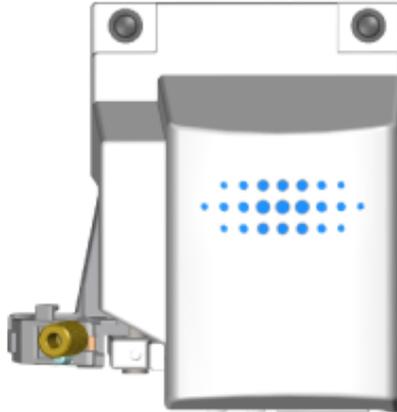
Die Bedientasten werden in dieser Anleitung wie folgt dargestellt.

	Netzschalter
	TEST-/ORIGIN-/PAUSE-Taste
	Cursortasten
	MENU-/FORCE-/ENTER-Taste

LED-Anzeige auf dem Wagen

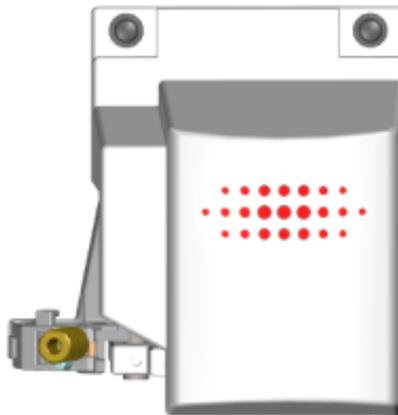
Normal

Die Lampe leuchtet oder blinkt blau.



Fehler

Die Lampe blinkt rot. Siehe "Fehlermeldungen", S. 197, um den Fehler zu beheben.



2. Einfache Schneideaufträge

Ausführen eines Schneideauftrags.....	16
Was Sie außer dem Gerät noch benötigen.....	16
Schritt 1: Einlegen des Materials	16
Schritt 2: Einschalten des Geräts	20
Schritt 3: Vorbereiten des Messers.....	22
Schritt 4: Installieren der Cutter-Einheit	24
Schritt 5: Schneidetest	25
Schritt 6: Einstellen des Ursprungs.....	28
Schritt 7-1: Vorbereiten der Schneidedaten.....	29
Schritt 7-2: Einstellen der Materialabmessungen	30
Schritt 7-3: Erstellen von Buchstaben und Formen	33
Schritt 7-4: Speichern der Schneidedaten.....	36
Schritt 8: Ausführen eines Schneideauftrags.....	37
Schritt 9: Entnahme des Materials	39

Ausführen eines Schneideauftrags

Schauen wir uns zunächst einfache Schneidearbeiten an. Mit dem hier beschriebenen Verfahren kann man Sticker wie den nachstehend gezeigten anfertigen.



Was Sie außer dem Gerät noch benötigen

	
Computer, auf dem "CutStudio" installiert ist	Material (210 x 298mm)

CutStudio

Diese Software muss installiert werden.
<http://startup.rolanddg.com/>

Material

☞ "Material, das geladen/ausgeschnitten werden kann", S. 10

Schritt 1: Einlegen des Materials

Für unser Beispiel wählen wir einen A4-Bogen.

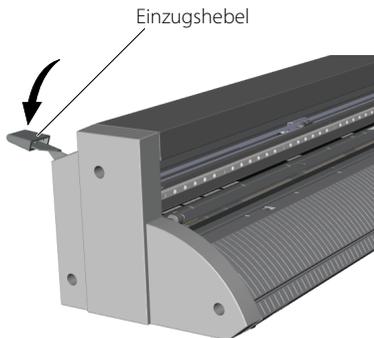


Memo

Siehe "Verwendung von anderem Material", S. 134, wenn Sie eine Materialrolle verwenden möchten.

Arbeitsweise

- 1 Senken Sie den Einzugshebel ab.

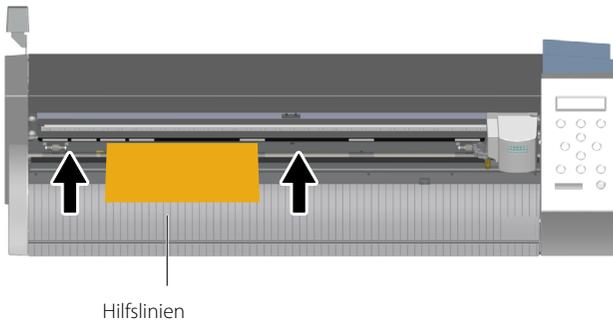


Anmerkung

Bewegen Sie den Einzugshebel nie mit übertriebenem Kraftaufwand. Sonst könnten Sie ihn nämlich beschädigen.

- 2 Ziehen Sie Material ein.

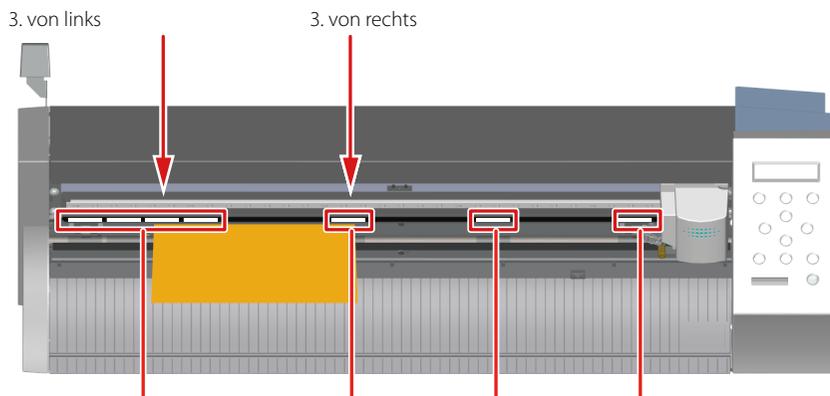
Schieben Sie das Material im Hochformat von der Vorderseite in das Gerät.



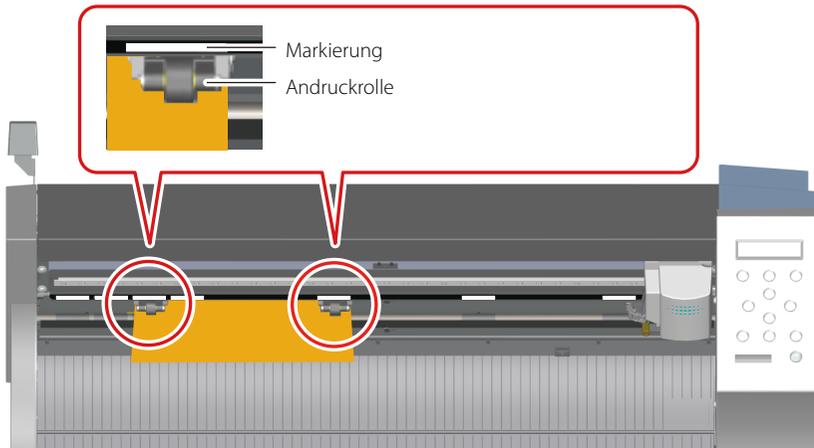
- 3 Bringen Sie das Material wie in der nachstehenden Abbildung gezeigt an.

Die Position richtet sich nach den Abmessungen des verwendeten Materials.

☞ "Ladepositionen des Materials", S. 156



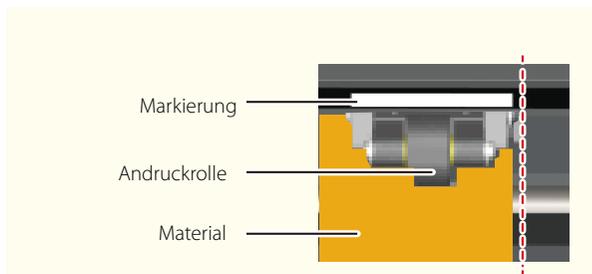
- 4 Schieben Sie die Andruckrollen zu den Materialrändern, aber so, dass sie sich über den Greifflächen befinden.



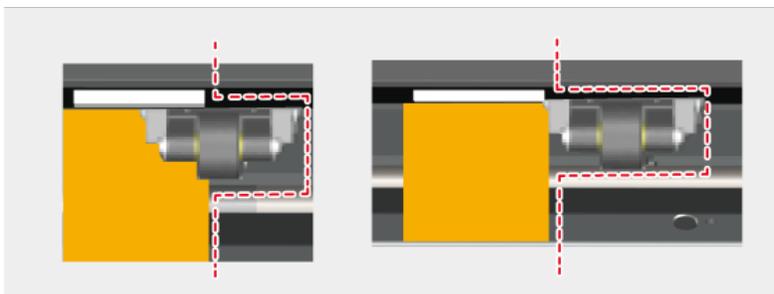
Memo

Die Andruckrollen müssen sich immer an den Markierungen der Greifflächen befinden.

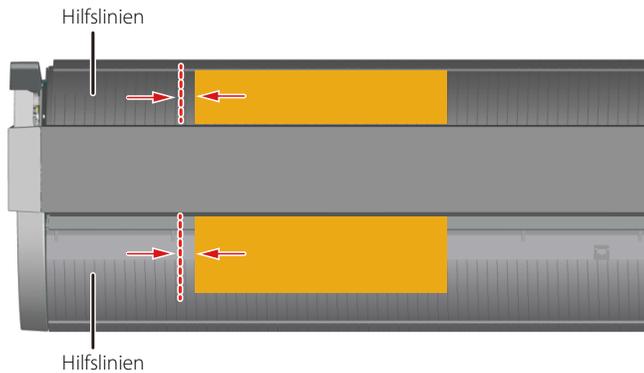
RICHTIG



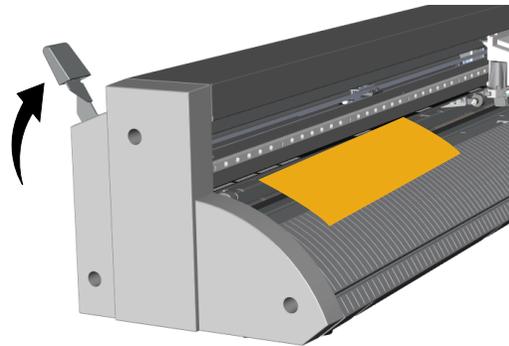
FALSCH



- 5 **Ordnen Sie das Material so an, dass der linke Rand parallel zu den Hilfslinien liegt.**



- 6 **Heben Sie den Einzugshebel an.**
Damit ist das Material arretiert.



Anmerkung

Unter Umständen müssen Sie das Material vor der Verwendung noch dehnen bzw. glätten. Das gilt insbesondere für:

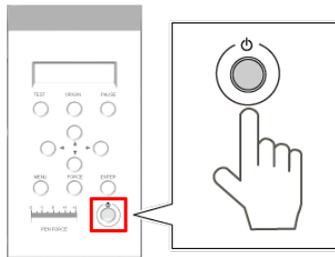
- Welliges Material.
- Material, dessen Vorderkante verbogen oder verknittert ist.

Schritt 2: Einschalten des Geräts

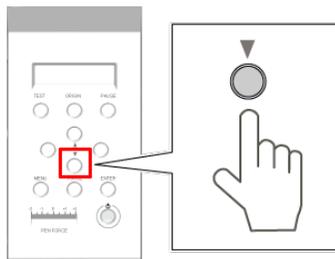
Sorgen Sie dafür, dass das Gerät die Daten des Computers empfängt.

Arbeitsweise

- 1 Drücken Sie den Netzschalter .



- 2 Drücken Sie  und wählen Sie "PIECE".



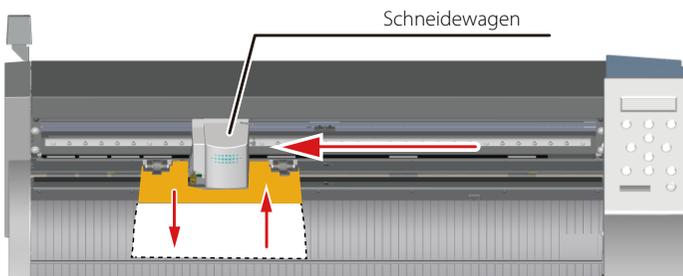
SELECT SHEET 
*PIECE 

Memo

Siehe "Verwendung von anderem Material", S. 134, wenn Sie eine Materialrolle verwenden möchten.

- 3 Drücken Sie .

Der Schneidewagen fährt zur linken Andruckrolle und das Material bewegt sich vor und zurück.



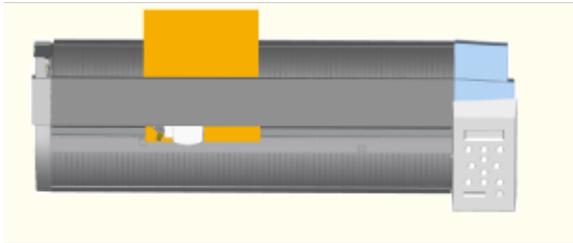
Jetzt erscheinen im Display die nutzbare Schnittbreite und -länge.

W : 180mm
L : 250mm

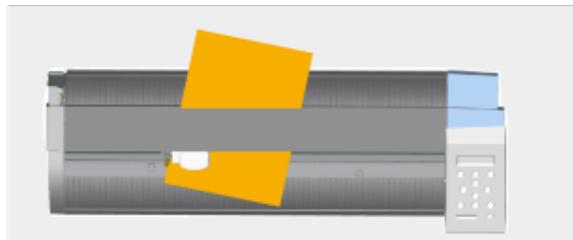
4 Sobald das Gerät anhält, müssen Sie überprüfen, ob das Material noch fest sitzt.

☞ "Wenn sich das Material gelockert hat", S. 22

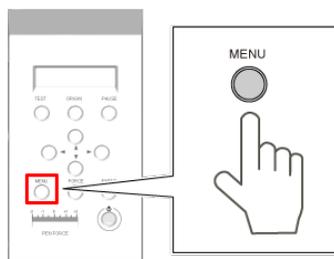
RICHTIG



FALSCH



5 Drücken Sie **MENU**.



Schneidegeschwindigkeit
Schneiderichtung

20cm/s
50gf 0.250mm ∠A

Messerversatz
Auflagedruck

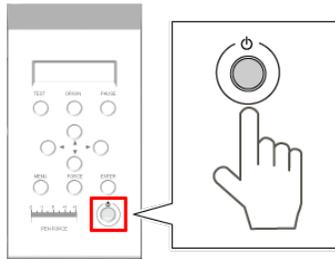
Damit ist das Material einsatzbereit.

Wenn sich das Material gelockert hat

Wenn das Material unter den Andruckrollen weggerutscht ist, müssen Sie folgendermaßen verfahren und noch einmal von vorn beginnen.

Arbeitsweise

- 1 Halten Sie den Netzschalter  mindestens 1 Sekunde gedrückt.**
Wenn sich das Gerät nicht ausschaltet, müssen Sie die Verbindung des Netzteils lösen.



- 2 Senken Sie den Einzugshebel ab und entnehmen Sie das Material.**
- 3 Ziehen Sie Material ein.**
☞ "Schritt 1: Einlegen des Materials", S. 16

Schritt 3: Vorbereiten des Messers

⚠ VORSICHT Berühren Sie das Messer niemals mit den Fingern.
Sonst besteht nämlich Verletzungsgefahr.

Benötigte Dinge

 Stift	
Messereinheit/Druckstift	Messer

Arbeitsweise

- 1 Drehen Sie die Messerkappe im Uhrzeigersinn so weit, bis sie anhält.



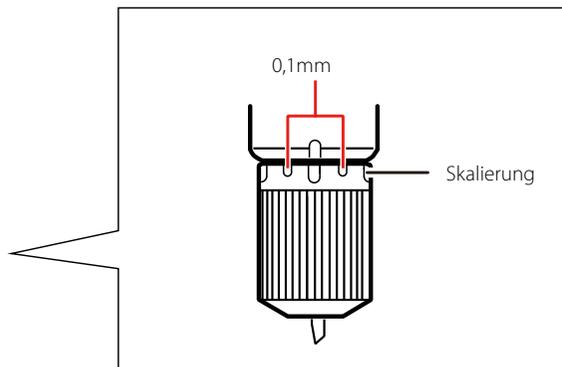
- 2 Setzen Sie das Messer ein.



- 3 Stellen Sie einen zum Material passenden Messervorsprung ein.

Der Messervorsprung kann in 0,1mm-Schritten (siehe die Markierungen) und um 0,5mm (vollständige Drehung) geändert werden.

☞ "Feineinstellung der Schneidtiefe", S. 144



Materialtypen und Messervorsprung

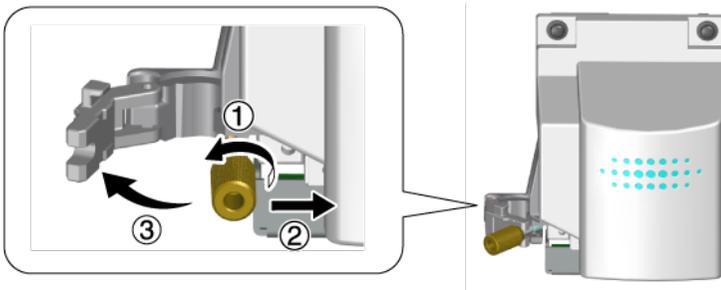
- ☞ Für bestimmte Materialtypen (z.B. mit sehr feinem Träger) muss der Messervorsprung eventuell noch nachgebessert werden. Auch bei ungleichmäßiger Schneidequalität lohnt es sich oft, den Messervorsprung zu ändern. Siehe auch die nachfolgend erwähnten Abschnitte: "Allgemeine Richtwerte für die Schneidebedingungen", S. 155
- ☞ "Einstellen des Auflagedrucks", S. 142
- ☞ "Feineinstellung der Schneidetiefe", S. 144

Schritt 4: Installieren der Cutter-Einheit

⚠ VORSICHT Berühren Sie das Messer niemals mit den Fingern. Sonst besteht nämlich Verletzungsgefahr.

Arbeitsweise

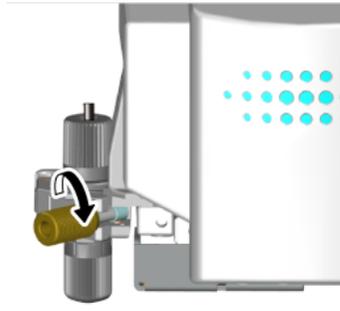
- 1 Lösen Sie die in der Abbildung gezeigte Schraube.



- 2 Installieren Sie die Cutter-Einheit.



- 3 Drehen Sie die Schraube fest.

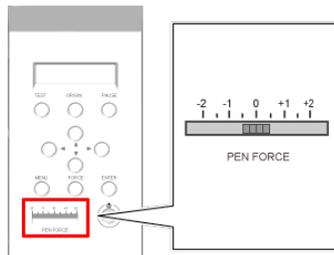


Schritt 5: Schneidetest

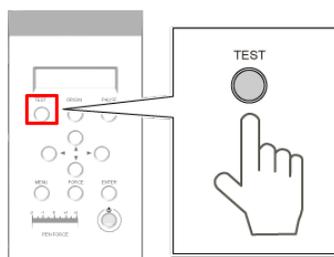
Vor Starten eines Schneideauftrags sollten Sie einen Test durchführen, um zu ermitteln, ob sich das Material sauber ausschneiden lässt.

Arbeitsweise

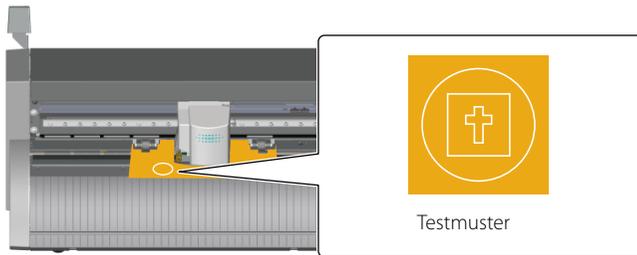
- 1 Schieben Sie den PEN FORCE-Regler in die Mitte der Skala (auf "0").



- 2 Halten Sie die **TEST**-Taste mindestens 1 Sekunde gedrückt.



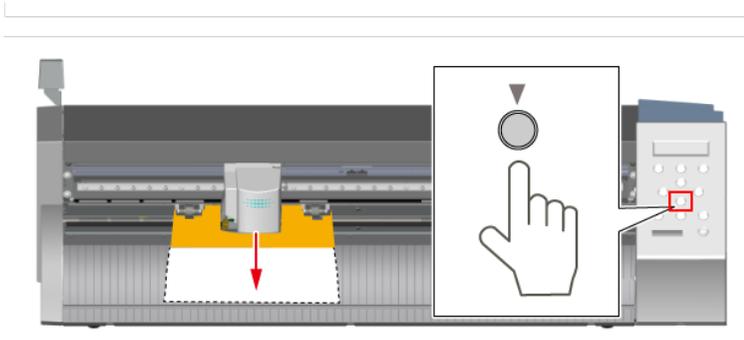
Das Testmuster wird ausgeschnitten.



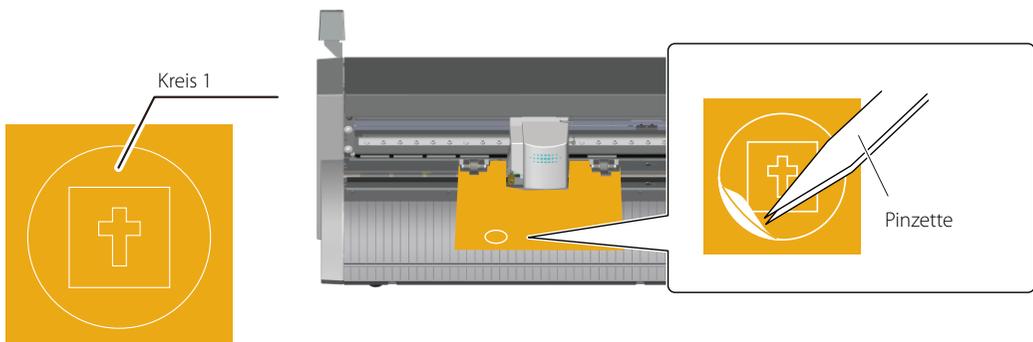
Memo

Der Test beginnt ab der Stelle, an welcher sich das Messer befindet, wenn man die Taste drückt. Bei Bedarf können Sie mit den Cursortasten einen anderen Ausgangspunkt wählen.

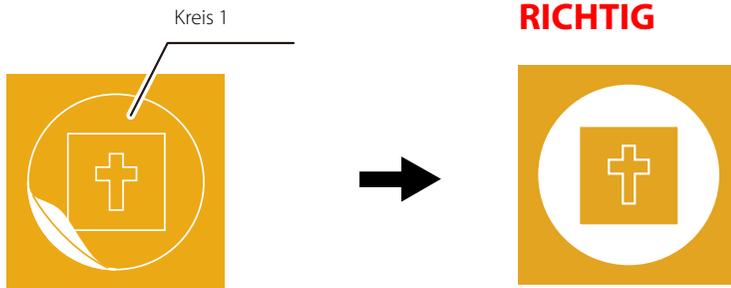
- 3 Drücken Sie , um das Material nach vorne zu bewegen.



- 4 Entfernen Sie den Kreis (1).



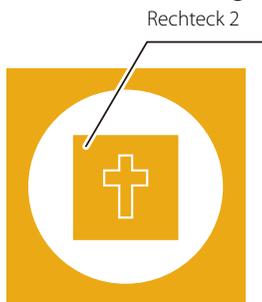
Wenn sich nur Kreis (1) löst -> Schritt 5.



Wenn sich auch die anderen Formen lösen/das Trägermaterial durchtrennt wurde ☞ "Einstellen des Auflagedrucks", S. 142

5 **Entfernen Sie das Rechteck (2).**

Entfernen Sie die ausgeschnittenen Formen mit einer Pinzette und überprüfen Sie ihre Qualität.



Wenn auf dem Materialträger eine feine Messerspur sichtbar ist ☞ "Schritt 6: Einstellen des Ursprungs", S. 28



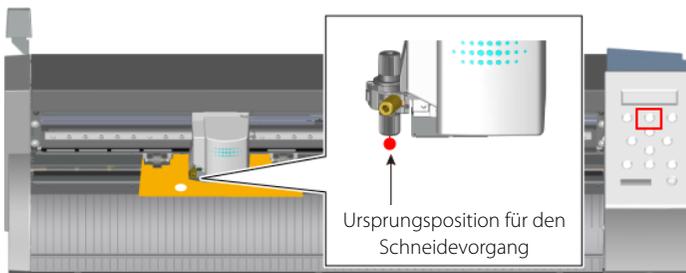
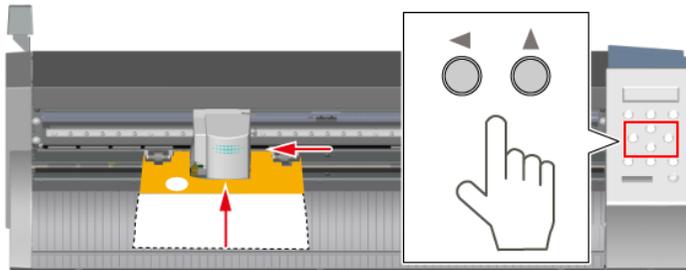
Wenn die Messerspur unsichtbar bzw. zu tief ist -> "Einstellen des Auflagedrucks", S. 142

Schritt 6: Einstellen des Ursprungs

Definieren Sie den Ursprung, um die Schneideposition zu bestimmen. Fahren Sie den Schneidewagen zur Position, wo der Schneidetest ausgeführt werden soll (also woanders als dort, wo der Schneidetest ausgeführt wurde).

Arbeitsweise

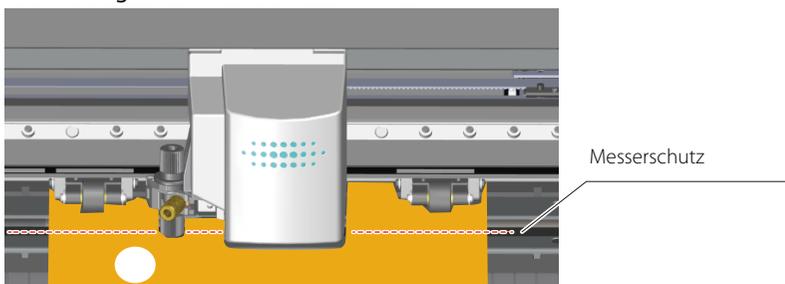
- 1 Führen Sie den Wagen mit   zu der Stelle, die Sie als Ursprung definieren möchten.



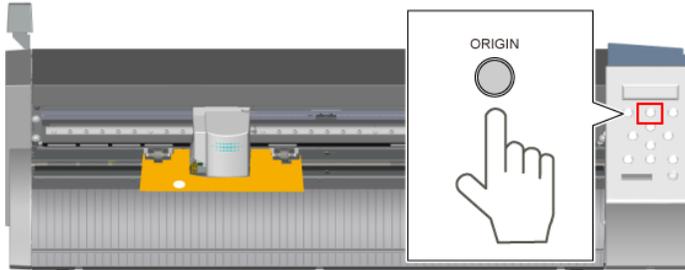
☞ "Schneller Transport des Schneidewagens", S. 131

- 2 Drücken Sie , um das Material rückwärts zu bewegen und überzeugen Sie sich davon, dass die Schneidespuren sich vor dem Messerschutz befinden.

Das Messer fährt über den Messerschutz. Wenn man den Ursprung einstellt, befindet sich das Schneidegebiet hinter der roten Linie.



- 3 Halten Sie  mindestens 1 Sekunde gedrückt.



Das Display blinkt.

ORIGIN SET

Damit ist alles bereit zum Schneiden.

Schritt 7-1: Vorbereiten der Schneidedaten

Mit dem Programm "CutStudio" können Sie Schneidedaten erstellen.

1. Starten Sie "CutStudio".

Windows 8.1

Klicken Sie unten links auf der Start-Seite auf , um die Seite mit den Apps aufzurufen. Klicken Sie auf .

Windows 8

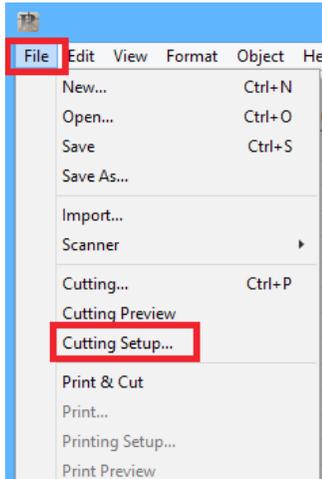
Klicken Sie auf ein freies Gebiet der Start-Seite, um die App-Leiste aufzurufen und wählen Sie "Alle Apps". Klicken Sie auf .

Windows Vista/7

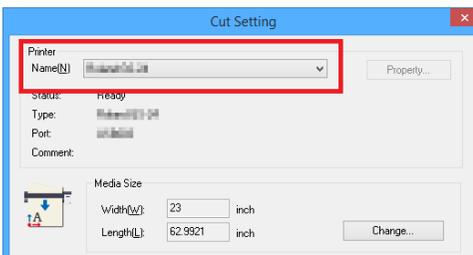
Klicken Sie im "Start"-Menü () auf [Alle Programme] (oder [Programme]), auf [Roland CutStudio] und schließlich [Cutstudio].

"CutStudio" wird hochgefahren.

- 1 **Klicken Sie im "File"-Menü auf [Cutting Setup].**
Das "Cut Setting"-Fenster erscheint.



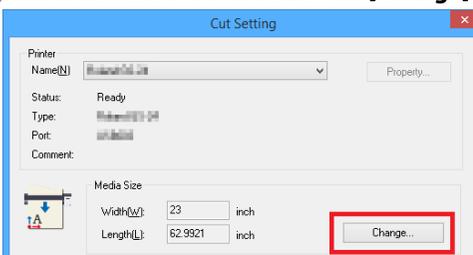
- 2 **Wählen Sie unter "Name" den [Roland GS-24]-Eintrag.**



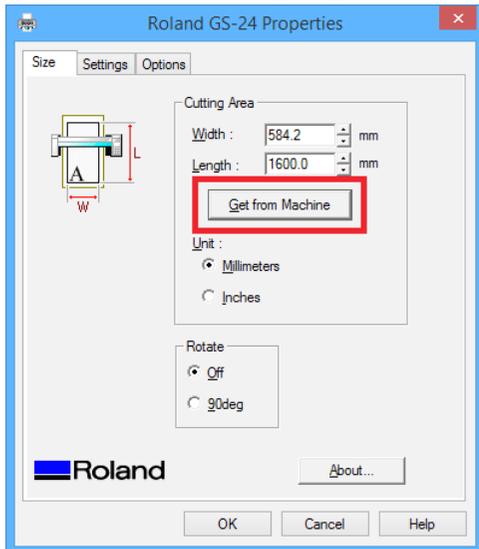
Schritt 7-2: Einstellen der Materialabmessungen

Arbeitsweise

- 1 **Klicken Sie bei "Media Size" auf [Change].**



- 2 **Klicken Sie auf [Get from Machine].**
Der Nutzbereich wird angezeigt.

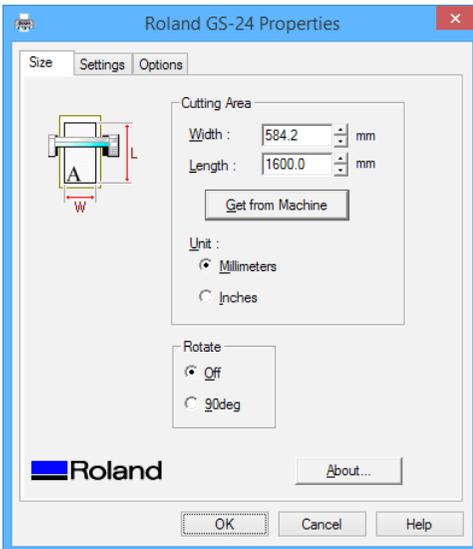


Memo

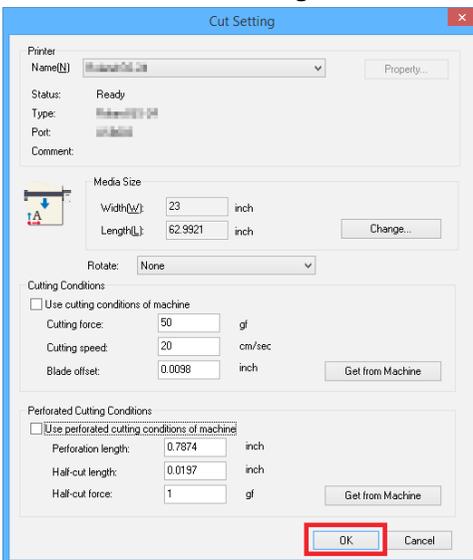
Wenn die Meldung "The machine is not responding" erscheint, siehe "Das Gerät funktioniert nicht", S. 174 und überprüfen Sie die Einstellungen des Geräts sowie des Computers.



3 Klicken Sie auf [OK].



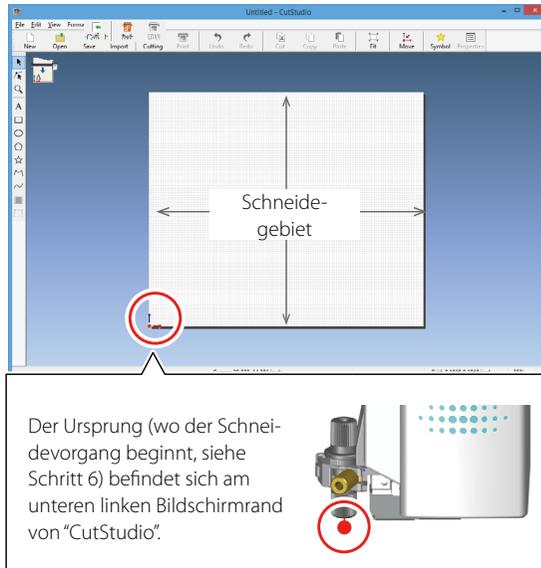
4 Klicken Sie im "Cut Setting"-Fenster auf [OK].



Das Schneidegebiet wird eingestellt.

Memo

Die weiße Fläche vertritt den Schneidebereich. Buchstaben und Formen außerhalb dieses Gebiets werden nicht ausgeschnitten.

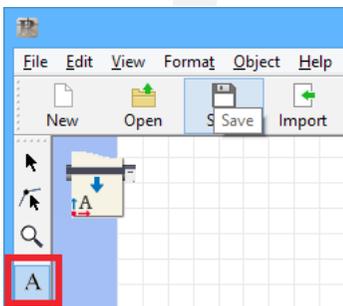


Schritt 7-3: Erstellen von Buchstaben und Formen

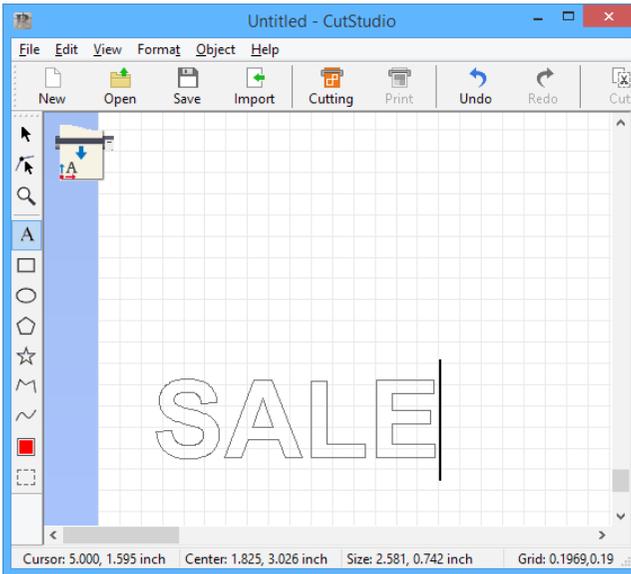
In diesem Beispiel zeigen wir, wie man einen "SALE"-Aufkleber mit einem Rahmen erstellt, um ihn hinterher leicht freustellen zu können.

Arbeitsweise

1 Klicken Sie auf [A].

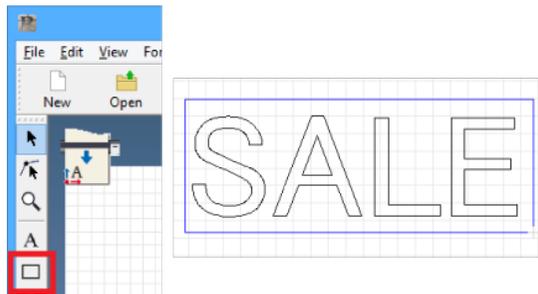


- 2 **Klicken Sie auf eine beliebige Stelle innerhalb des weißen Bereichs und tippen Sie dann das Wort "SALE".**



- 3 **Klicken Sie auf [] und ändern Sie bei Bedarf die Abmessungen der Zeichen.**

Die Buchstaben werden jetzt von - und -Symbolen umgeben. Verschieben Sie die Textfeldsymbole  und , um die Textgröße zu ändern.

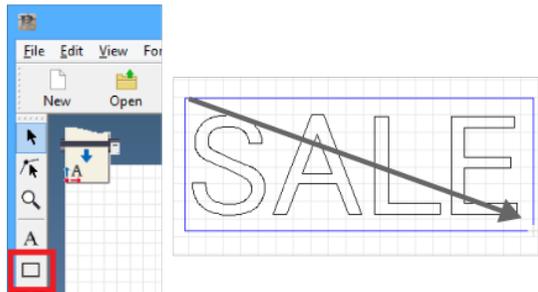


Memo

Wählen Sie das Objekt und klicken Sie in der Menüleiste auf . Im "Properties"-Fenster können noch weitere Aspekte eingestellt werden.

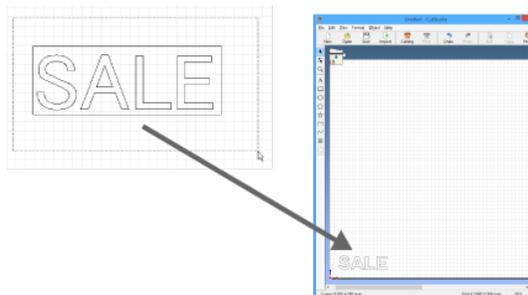
- 4 Klicken Sie auf  und ziehen Sie einen Rahmen um den Text "SALE".

Klicken Sie auf eine Stelle oben links über dem Text und ziehen Sie den Mauszeiger zur unteren rechten Ecke. Machen Sie den Rahmen so groß, wie Sie möchten.



- 5 Klicken Sie auf , wählen Sie die Buchstaben und den Rahmen mit der Maus und verschieben Sie sie.

Schieben Sie das Objekt so nahe wie möglich zum unteren linken Rand.



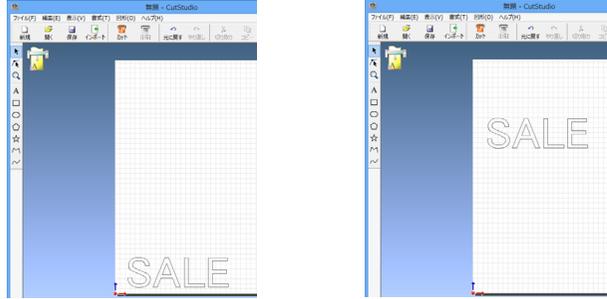
Memo

Wählen Sie das Objekt, das Sie zum Schneideursprung verschieben möchten und klicken Sie in der Menüleiste auf , um es zu verschieben.

Anordnen der Zeichen und Formen am unteren Bildschirmrand

In der Regel ordnen Sie die benötigten Zeichen und Formen immer am unteren Bildschirmrand von "CutStudio" an. Nur so ist nämlich eine effiziente Nutzung des Materials möglich. Im "CutStudio"-Fenster vertritt das untere Ende des Schneidbereichs die Vorderkante des Materials. Objekte, die man dort anordnet, werden daher mit minimaler Materialverschwendung ausgeschnitten.

CutStudio-Fenster



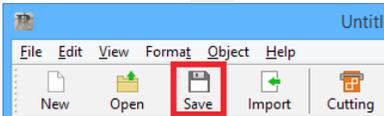
Tatsächliche Schneidposition



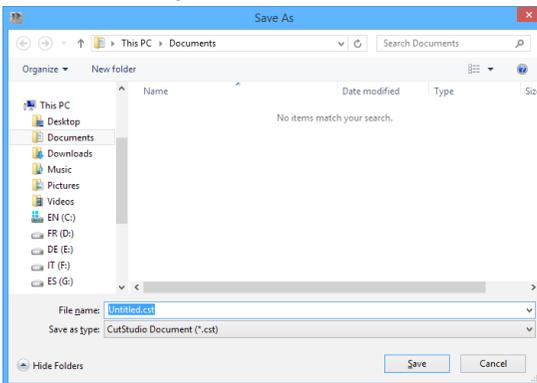
Schritt 7-4: Speichern der Schneidedaten

Arbeitsweise

1 Klicken Sie auf [Save].



Es erscheint folgendes Fenster.



2 Wählen Sie den Ordner, in dem Sie die Daten speichern möchten.

Geben Sie der Datei einen Namen und klicken Sie auf [Save]. Die erstellten Daten werden gespeichert.

Wichtig: Der eingestellte Schneidebereich wird nicht gespeichert.

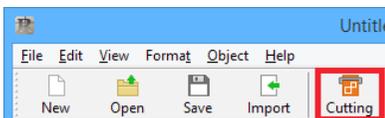
Der eingestellte Schneidebereich wird niemals gespeichert. Wenn Sie die Daten das nächste Mal laden, muss der Bereich im "Cut Setting"-Menü daher erneut eingestellt werden.

Schritt 8: Ausführen eines Schneideauftrags

Wenn die Daten bereit sind, können Sie den Schneideauftrag starten.

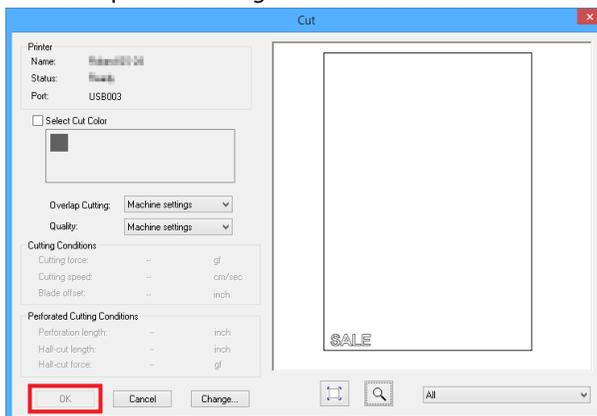
Arbeitsweise

1 Klicken Sie auf [Cutting].



2 Klicken Sie auf [OK].

Der Computer überträgt die Schneidedaten und der Vorgang beginnt.



Memo

Um die Schneideparameter zu ändern, müssen Sie auf [Change] klicken, das "Use cutting conditions of machine"-Kästchen demarkieren und die notwendigen Werte eingeben.

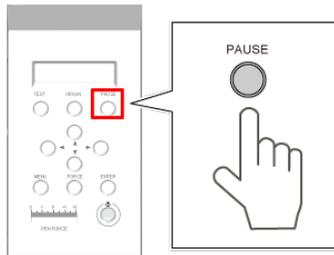
Das "SALE"-Objekt und der Rahmen werden jetzt ausgeschnitten.



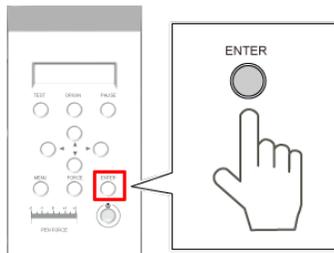
Abbrechen eines Schneideauftrags

Arbeitsweise

- 1 Drücken Sie **PAUSE**.



- 2 Halten Sie **ENTER** mindestens 1 Sekunde gedrückt.
Die Daten werden gelöscht.

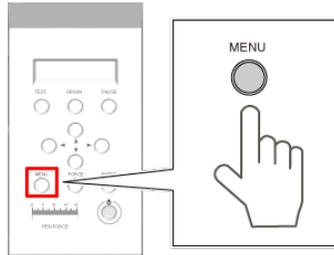


Schritt 9: Entnahme des Materials

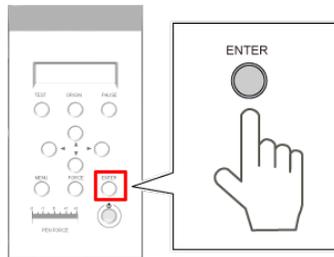
Entnehmen Sie das Material, wenn der Schneidvorgang beendet ist.

Arbeitsweise

- 1 Drücken Sie **MENU** so oft, bis das Display folgende Meldung anzeigt.



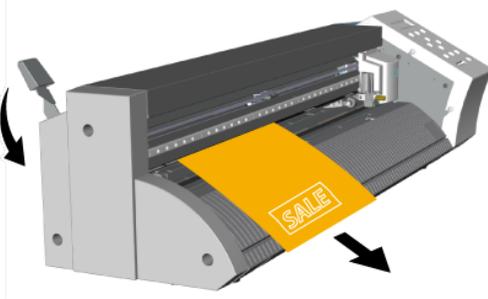
- 2 Drücken Sie **ENTER**.



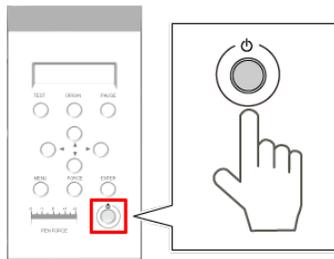
Der Schneidewagen fährt zurück in seine Ausgangsposition.



- 3 Senken Sie den Einzugshebel ab und entnehmen Sie das Material.



- 4 Halten Sie den Netzschalter  mindestens 1 Sekunde gedrückt. Das Gerät wird ausgeschaltet.

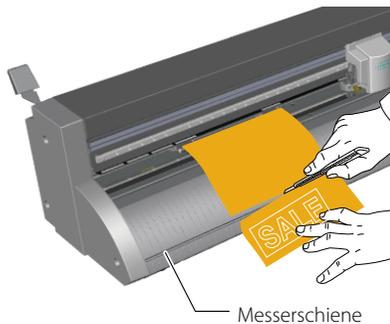


- 5 Stellen Sie das ausgeschnittene Objekt frei. Damit ist der Schneidevorgang beendet.



Abtrennen des ausgeschnittenen Objekts

Führen Sie ein Cuttermesser o.ä. entlang der Messerschiene, um das Objekt abzutrennen.



3. Datenübertragung von Illustrator/CorelDRAW

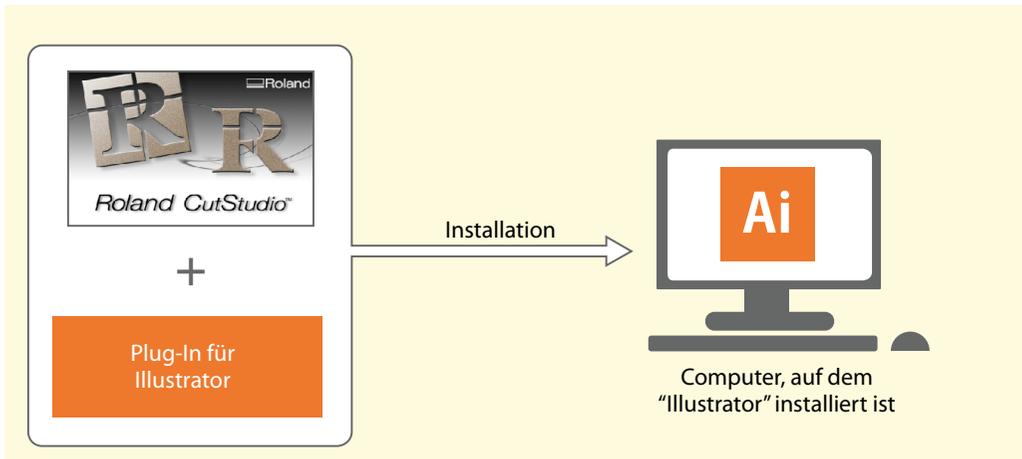
Mit Adobe Illustrator oder CorelDRAW angelegte Daten können zu "CutStudio" übertragen werden. Hierfür muss allerdings ein Plug-In installiert werden.

Bei Verwendung von Illustrator	42
Benötigte Dinge	42
Installieren des Illustrator-Plug-Ins.....	42
Ausgabe von Illustrator-Daten (ab Version CS5)	43
Bei Verwendung von CorelDRAW.....	48
Benötigte Dinge	48
Installieren des CorelDRAW-Plug-Ins.....	48
Ausgabe von CorelDRAW-Daten (ab Version X3)	48

Bei Verwendung von Illustrator

Benötigte Dinge

- CutStudio
 - Plug-In für Illustrator
- ☞ "Installieren des Illustrator-Plug-Ins", S. 42



- ☞ "Ausgabe von Illustrator-Daten (ab Version CS5)", S. 43
- ☞ "Durchlesen der Online-Hilfe von Illustrator", S. 47

Installieren des Illustrator-Plug-Ins

Arbeitsweise für die Installation

Verwenden Sie folgenden Link für die Installation.
<http://startup.rolanddg.com/>

Unterstützte Versionen

Aktuelle Informationen über die unterstützten Versionen finden Sie auf der Website von Roland DG (<http://www.rolanddg.com/>).

Ausgabe von Illustrator-Daten (ab Version CS5)

* Die Abbildungen zeigen zwar Beispiele von Illustrator CC, aber die Bedienung ist für alle Versionen gleich.

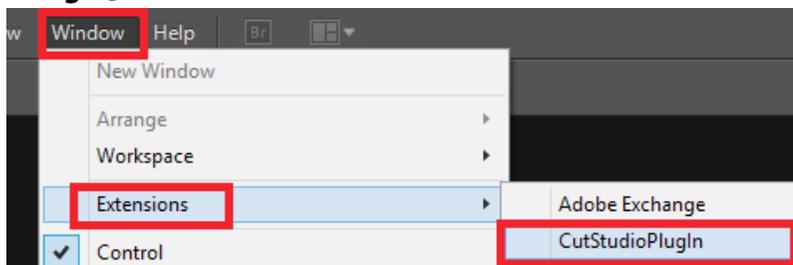
Anmerkung

Bevor Sie weitermachen, müssen Sie das Plug-In für Illustrator installieren.

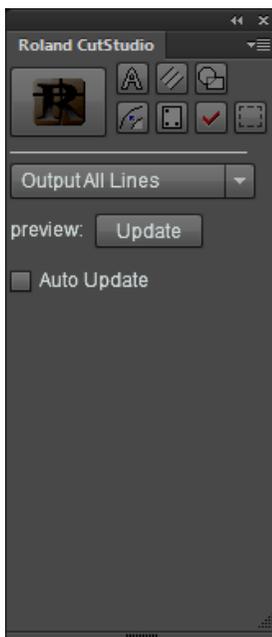
☞ "Installieren des Illustrator-Plug-Ins", S. 42

Arbeitsweise

- 1 **Starten Sie Illustrator.**
- 2 **Klicken Sie im "Window"-Menü von Illustrator auf [Extensions > CutStudio-PlugIn].**



Es erscheint die "Roland CutStudio"-Palette.



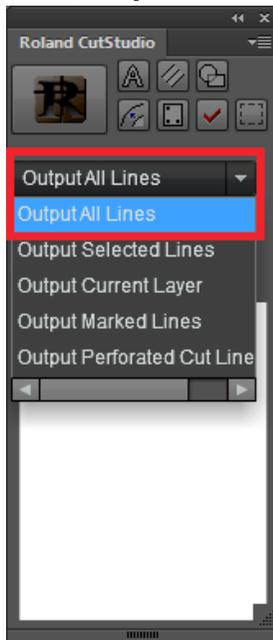
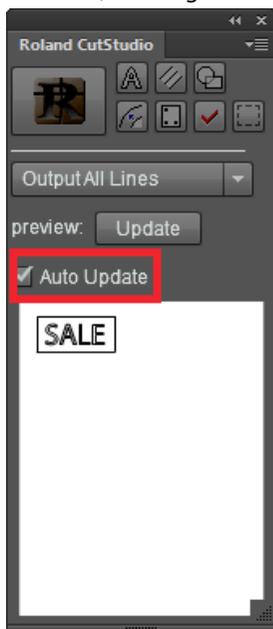
3 Legen eine neue Datei an und erstellen Sie einen Entwurf (oder öffnen Sie eine existierende Datei).

In diesem Beispiel wollen wir das nachstehend gezeigte Objekt anlegen. Wandeln Sie die Zeichen in Pfade um.

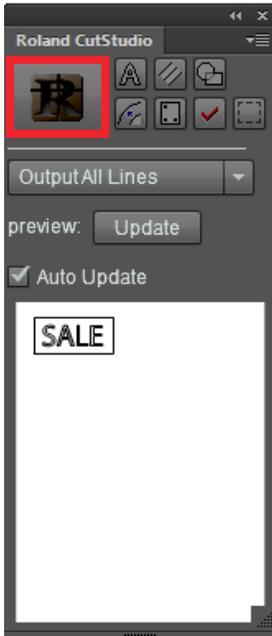


Memo

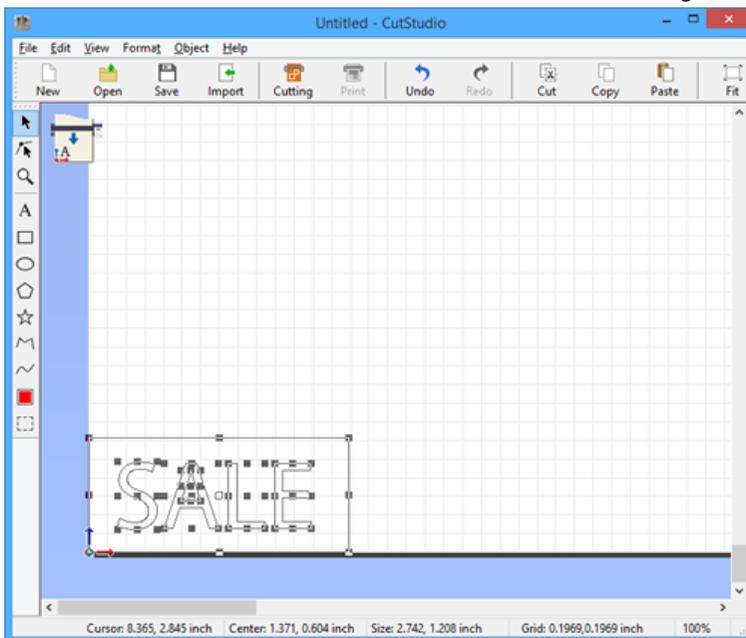
Wenn man ein Zeichen wählt und auf  klickt, wird es in einen Pfad umgewandelt.

4 Wählen Sie [Output All Lines].**5 Markieren Sie in der "Roland CutStudio"-Palette das "Auto Update"-Kästchen.**
Schauen Sie nach, ob der gewünschte Schneidepfad im Vorschaufenster angezeigt wird.

6 Klicken Sie auf [].



“CutStudio” wird hochgefahren und die Daten werden zu “CutStudio” übertragen. Die Ausgabedaten werden immer beim Ursprung von “CutStudio” angeordnet – wo sich das Objekt in Illustrator befindet, ist demnach unerheblich. (Daten mit Beschnittmarken werden ignoriert.)



7 Schneiden Sie das Objekt aus

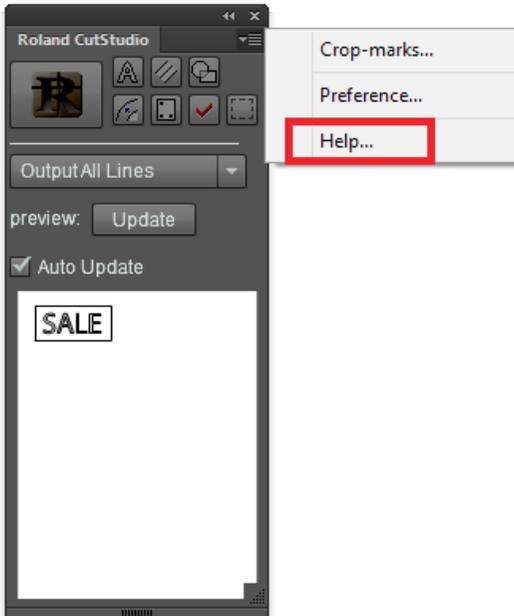
☞ “Schritt 8: Ausführen eines Schneideauftrags”, S. 37

Siehe “Ausführen eines Schneideauftrags”, S. 16 zum Ausschneiden der Daten mit “CutStudio”.

Durchlesen der Online-Hilfe von Illustrator

Für CS5 und neuere Versionen

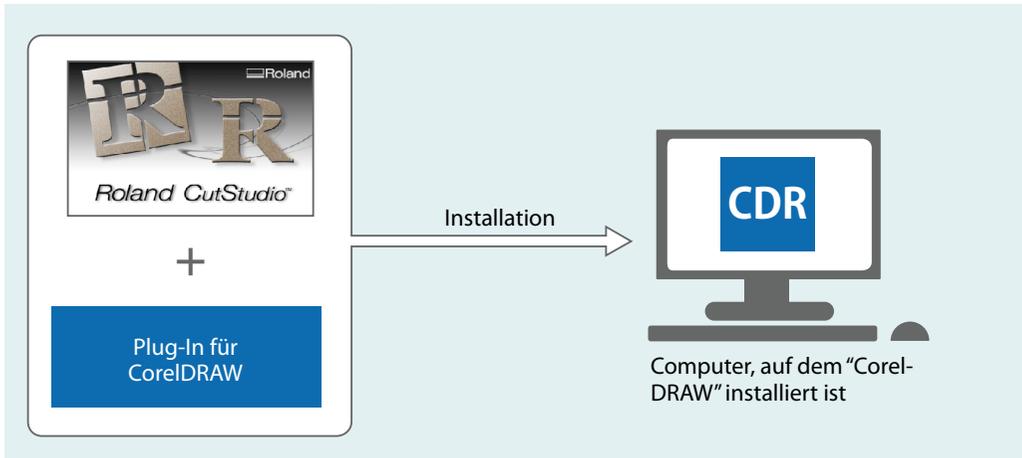
Klicken in der "Roland CutStudio"-Palette auf  und anschließend auf [Help].



Bei Verwendung von CorelDRAW

Benötigte Dinge

- CutStudio
 - Plug-In für CorelDRAW
- ☞ "Installieren des CorelDRAW-Plug-Ins", S. 48



☞ "Ausgabe von CorelDRAW-Daten (ab Version X3)", S. 48

Installieren des CorelDRAW-Plug-Ins

Arbeitsweise für die Installation

Verwenden Sie folgenden Link für die Installation.
<http://startup.rolanddg.com/>

Unterstützte Versionen

Aktuelle Informationen über die unterstützten Versionen finden Sie auf der Website von Roland DG (<http://www.rolanddg.com/>).

Ausgabe von CorelDRAW-Daten (ab Version X3)

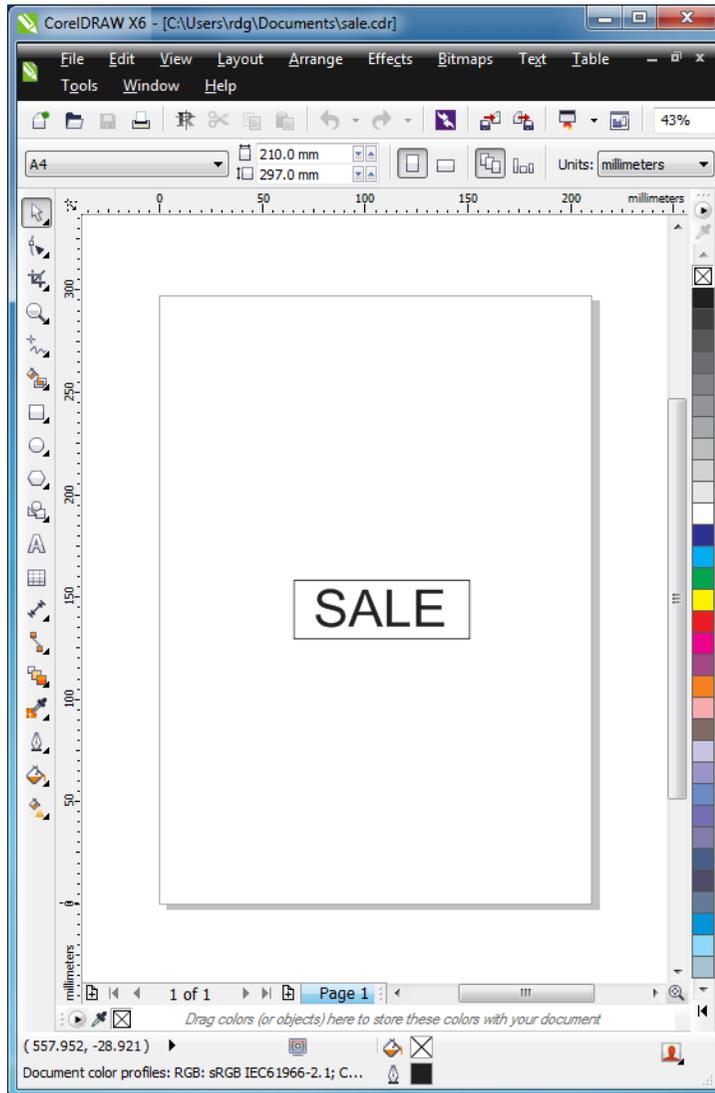
Anmerkung

Bevor Sie weitermachen, müssen Sie das Plug-In für CorelDRAW installieren.

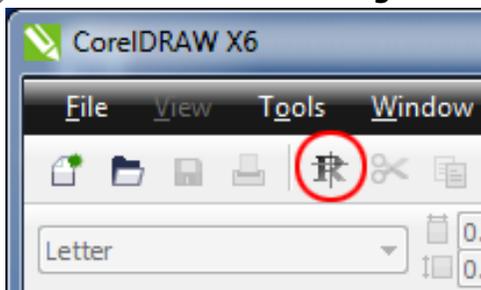
Arbeitsweise

1 Starten Sie CorelDRAW.

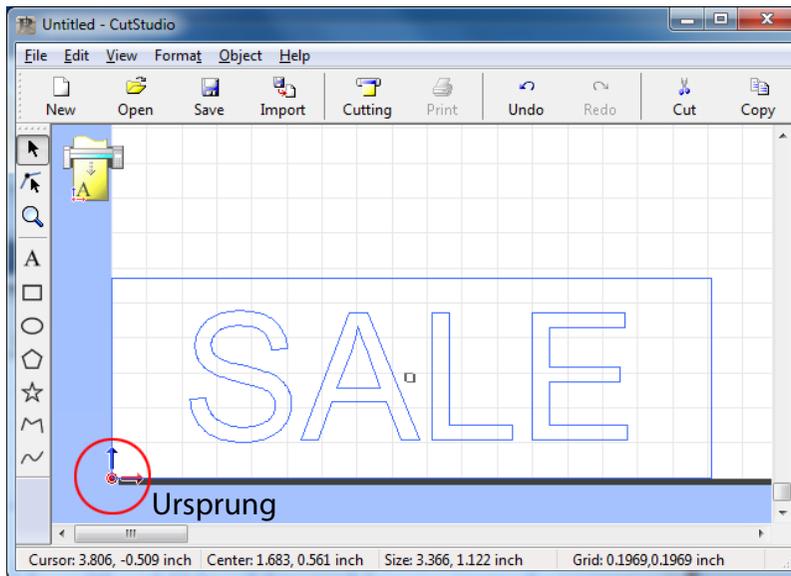
- 2 Legen eine neue Datei an und erstellen Sie einen Entwurf (oder öffnen Sie eine existierende Datei).



- 3 Klicken Sie in der Werkzeugleiste auf .



“CutStudio” wird hochgefahren und die Daten werden zu “CutStudio” übertragen. Die Ausgabedaten werden immer beim Ursprung von “CutStudio” angeordnet – wo sich das Objekt in CoreIDRAW befindet, ist demnach unerheblich.



Memo

Für die Übertragung der CoreIDRAW-Daten zu “CutStudio” gelten folgende Bedingungen.

- Alle angelegten Grafiken und Texte werden zu “CutStudio” übertragen.
- Texte werden bei der Übertragung zu “CutStudio” in Pfade umgewandelt.
- Linienstärken, Füllungen, Strichlinien und Pfeilköpfe werden ignoriert.
- Linien ohne eingestellte Stärke werden nicht übertragen.
- Bilder werden nicht übertragen.

4 Schneiden Sie das Objekt aus

Siehe “Ausführen eines Schneideauftrags”, S. 16 zum Ausschneiden der Daten mit “CutStudio”.

4. Drucken & Schneiden

Kurze Vorstellung des Druckens und Schneidens.....	52
Arbeitsgänge.....	52
Drucken und Ausschneiden der Beispieldaten (CutStudio)	53
Arbeitsweise für das Drucken und Schneiden (CutStudio)	53
Schritt 1: Einstellen des Druck- und Schneidegebiets.....	54
Schritt 2: Import der Beispieldatei.....	58
Schritt 3: Einzeichnen von Schneidebahnen	61
Schritt 4: Starten eines Druckauftrags.....	61
Schritt 5: Laden des bedruckten Materials	63
Schritt 6: Anwahl des Ausrichtungsverfahrens (Sensor Mode).....	67
Schritt 7: Ausschneiden (Sensor Mode).....	68
Drucken und Ausschneiden (Illustrator).....	70
Arbeitsweise (bei Verwendung von Illustrator)	70
Schritt 1: Einstellen des Druck- und Schneidegebiets.....	71
Schritt 2: Anordnen der Beispieldatei.....	73
Schritt 3: Einzeichnen von Schneidebahnen	74
Schritt 4: Starten eines Druckauftrags.....	75
Schritt 5: Laden des bedruckten Materials	76
Schritt 6: Anwahl des Ausrichtungsverfahrens (Sensor Mode).....	80
Schritt 7: Ausschneiden (Sensor Mode).....	80
Automatische/manuelle Ermittlung der Beschnittmarken	83
Automatische Erkennung der Beschnittmarken.....	83
Manuelle Ermittlung der Beschnittmarken.....	84
Ränder und Abstand zwischen den Beschnittmarken.....	85
Anwahl von 3 oder 4 Beschnittmarken.....	89
Ausschneiden im Tool-Modus (1).....	91
Ausschneiden im Tool-Modus (2).....	93
Materialwahl für das Drucken und Ausschneiden.....	95
Drucken und Ausschneiden (manueller Betrieb)	96
Drucken und Ausschneiden.....	96
Schritt 1: Vorbereiten der Beschnittmarken.....	97
Schritt 2: Starten eines Druckauftrags.....	99
Schritt 3: Laden des bedruckten Materials	99
Schritt 4: Anwahl des Ausrichtungsverfahrens (Manual)	100
Schritt 5: Ausschneiden im Manual-Modus	103

Kurze Vorstellung des Druckens und Schneidens

Bei Bedarf können Sie Grafiken drucken und danach formgerecht ausschneiden. So lassen sich mühelos Aufkleber anfertigen.



Arbeitsgänge

Erstellen der Daten mit 'CutStudio'
('Illustrator'/'CorelDRAW' kann auch
verwendet werden)



Drucken der Daten



Ausschneiden



Fertig! Bringen Sie das Objekt an
der gewünschten Stelle an.



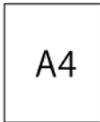
Drucken und Ausschneiden der Beispieldaten (CutStudio)

Arbeitsweise für das Drucken und Schneiden (CutStudio)

Um sich mit der Arbeitsweise vertraut zu machen, drucken und schneiden Sie am besten zunächst die Beispieldatei aus. In diesem Beispiel wird folgender Aufkleber erstellt.



Was Sie außer dem Gerät noch benötigen

	
Drucker	Computer, auf dem "CutStudio" installiert ist
	
Material (210 x 298mm)	Beispieldatei

Benötigter Drucker

Verwenden Sie einen Laser- oder Inkjet-Drucker mit einer Auflösung von 720dpi oder mehr. Wenn die gedruckten Füllflächen etwas unscharf sind, werden die Beschnittmarken nicht ordnungsgemäß ausgewertet.

CutStudio

Diese Software muss installiert werden. Der Druck- und Schneidevorgang müssen mit "CutStudio" ausgeführt werden.

<http://startup.rolanddg.com/>

Materialwahl für das Drucken und Ausschneiden

Für unser Beispiel wählen wir einen A4-Bogen.

☞ "Materialwahl für das Drucken und Ausschneiden", S. 95

Beispieldatei

Öffnen Sie die "Sample.bmp"-Datei im "CutStudio"-Installationsordner (in der Regel im Programmordner auf der Festplatte "C").

☞ "Die Beispieldateien sind unauffindbar", S. 177

Schritt 1: Einstellen des Druck- und Schneidegebiets

Arbeitsweise

1 Starten Sie "CutStudio".

Windows 8.1

.....

Klicken Sie unten links auf der Start-Seite auf , um die Seite mit den Apps aufzurufen. Klicken Sie auf .

Windows 8

.....

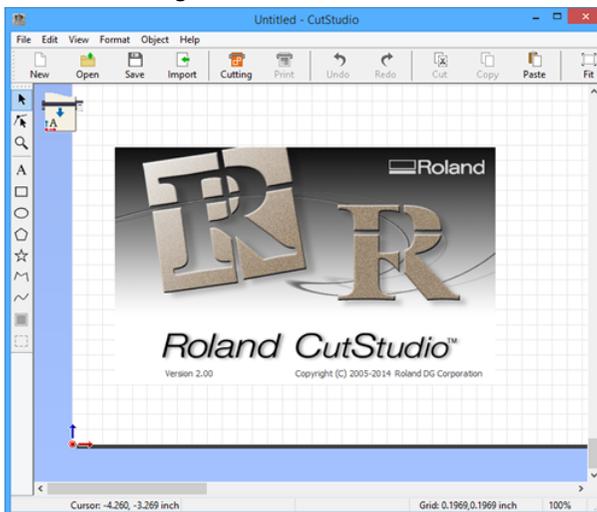
Klicken Sie auf ein freies Gebiet der Start-Seite, um die App-Leiste aufzurufen und wählen Sie "Alle Apps". Klicken Sie auf .

Windows Vista/7

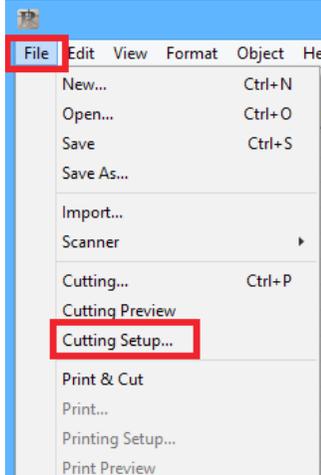
.....

Klicken Sie im "Start"-Menü () auf [Alle Programme] (oder [Programme]), auf [Roland CutStudio] und schließlich [Cutstudio].

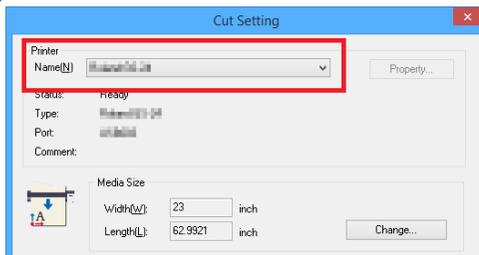
Es erscheint folgendes Fenster.



- 2 Klicken Sie im "File"-Menü auf [Cutting Setup].

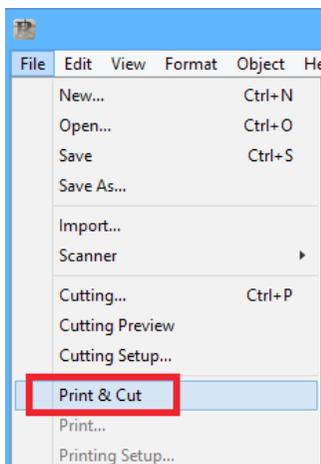


- 3 Wählen Sie unter "Printer Name" den Eintrag [Roland GS-24].

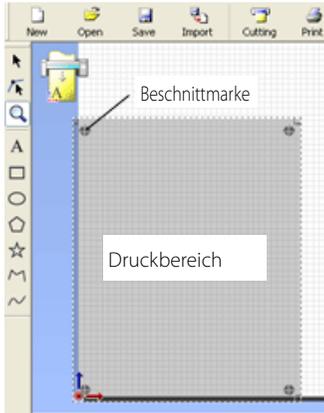


- 4 Klicken Sie auf [OK].

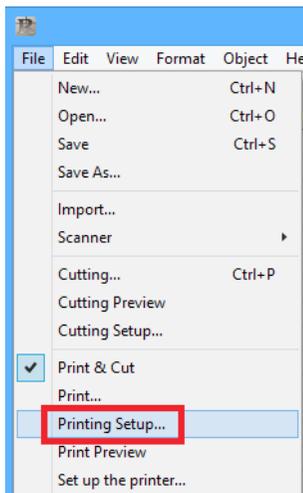
- 5 Klicken Sie im "File"-Menü auf [Print & Cut].



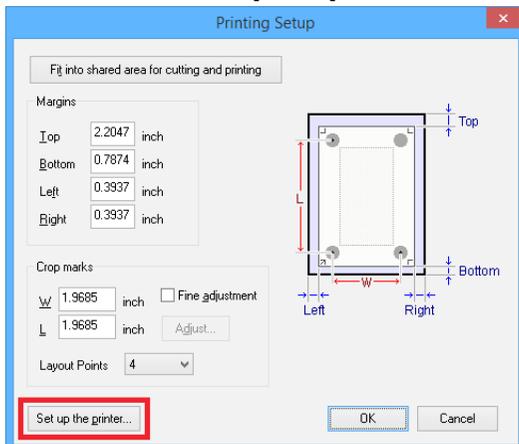
Der Druckbereich und die Beschnittmarken werden auf dem Bildschirm angezeigt. Den Druckbereich erkennt man an den gepunkteten Linien. Dieses Gebiet entspricht den Materialabmessungen (siehe "Setup the printer"). Allerdings wird davon der unter "Printing Setup" eingestellte Rand abgezogen.



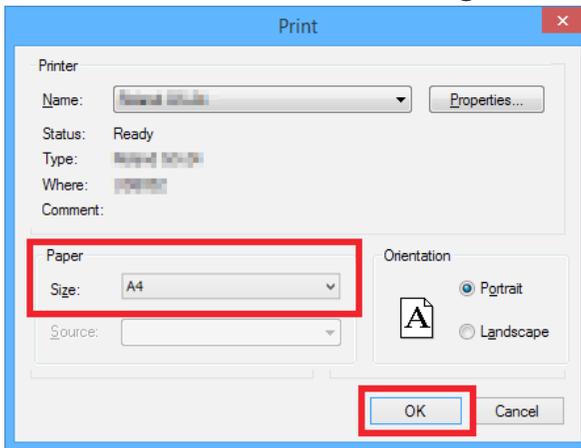
6 Klicken Sie im "File"-Menü auf [Printing Setup].



7 Klicken Sie auf [Setup the printer].

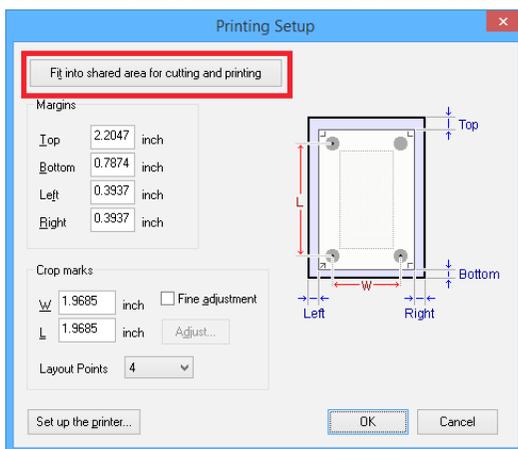


8 Stellen Sie die Materialabmessungen ein. Klicken Sie auf [OK].



9 Klicken Sie auf [Fit into shared area for cutting and printing].

Die Positionen der Beschnittmarken werden automatisch eingestellt.

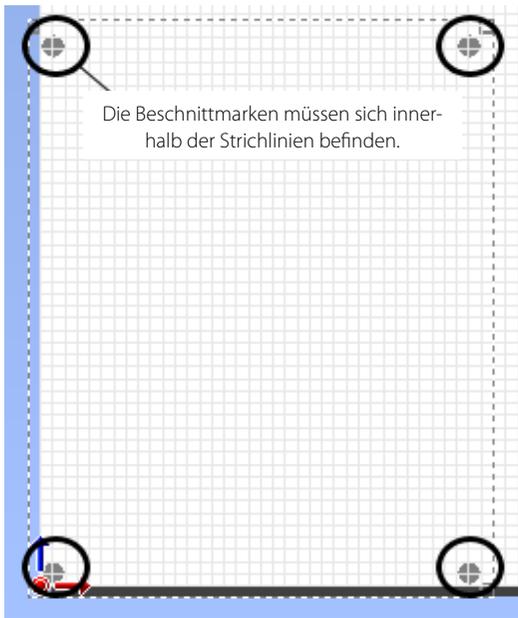


Memo

Siehe "Allgemeine Richtwerte für die Schneidebedingungen", S. 155 zum Einstellen des Rands und der Beschnittmarken.

10 Klicken Sie auf [OK].

Überprüfen Sie nach Einstellen der Werte, ob sich die Beschnittmarken innerhalb des Druckbereichs befinden.



Schritt 2: Import der Beispieldatei

Von 'CutStudio' unterstützte Dateiformate

- JPEG
 - JPEG-Dateien im CMYK-Format können nicht importiert werden.
- BMP
- AI und EPS (Illustrator 8.0-Versionen)
 - Es können nur Illustrator 8.0/EPS 8.0-Dateien importiert werden. Wenn Sie mit einer neueren Version arbeiten, müssen Sie die Dateien also herunterwandeln.

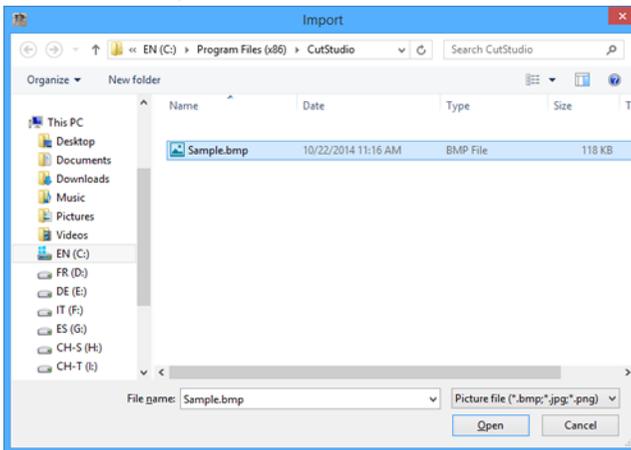
Arbeitsweise

1 Klicken Sie auf  , um die Grafikdaten zu importieren.



Öffnen Sie die "Sample.bmp"-Datei im "CutStudio"-Installationsordner (in der Regel im Programmordner auf der Festplatte "C").

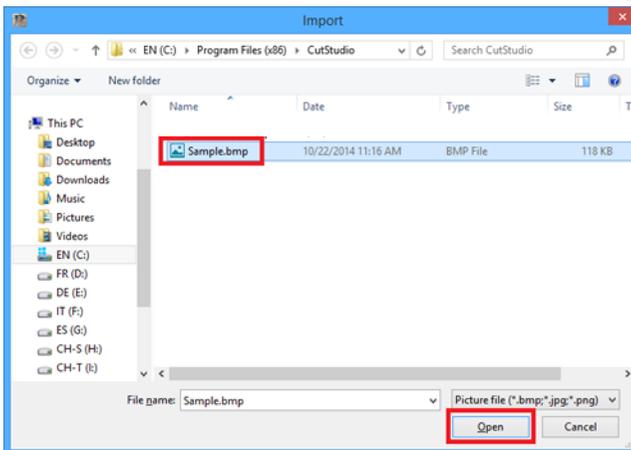
Es erscheint folgendes Fenster.



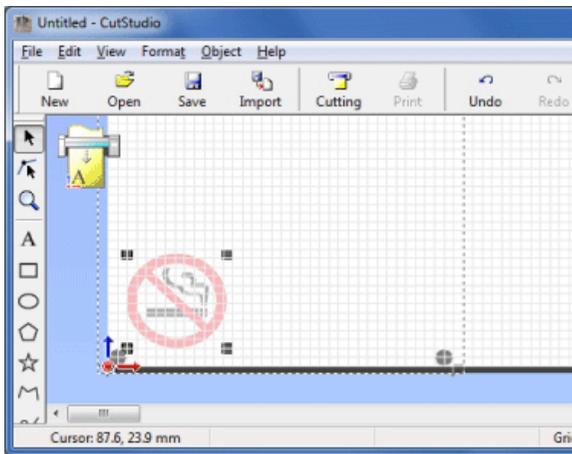
☞ "Die Beispieldateien sind unauffindbar", S. 177

☞ "Illustrator-Daten können nicht importiert werden", S. 176

2 Wählen Sie die Fräsdaten und klicken Sie auf [Open].



3 Ordnen Sie das Bild innerhalb der Beschnittmarken an.



Memo

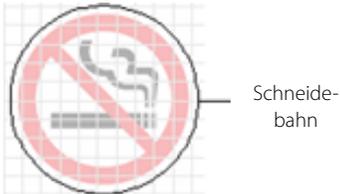
Die Dichte des importierten Bildes kann geändert werden. Siehe auch "Ändern der Helligkeit eines Bildes beim Abgleich", S. 176.

Schritt 3: Einzeichnen von Schneidebahnen

Arbeitsweise

- 1 **Klicken Sie auf  und zeichnen Sie den Schneidepfad.**

Wenn Sie unsere Beispieldatei verwenden, benötigen Sie folgende Schneidebahn.



- 2 **Klicken Sie auf  [Save].**

Speichern Sie die Daten.

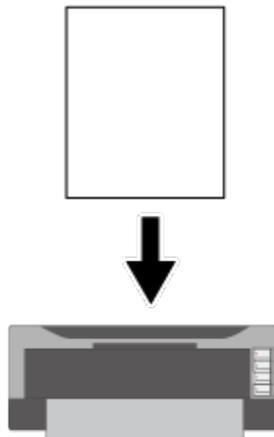


Schritt 4: Starten eines Druckauftrags

Arbeitsweise

- 1 **Laden Sie das Material in den Drucker.**

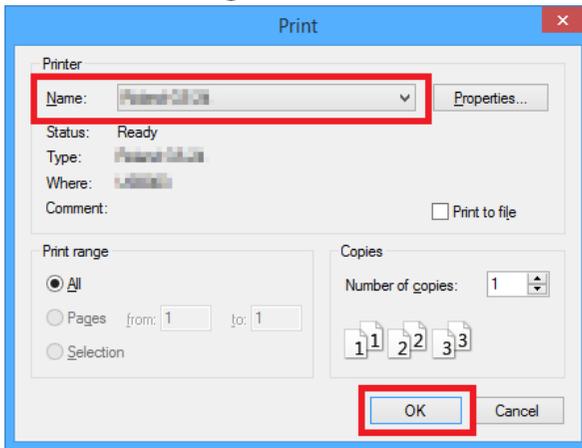
Wie man das Material lädt, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Druckers.



* Wenn eine Vergrößerung/Verkleinerung eingestellt wurde, müssen Sie sie deaktivieren. Die Bildgröße muss 100% betragen.

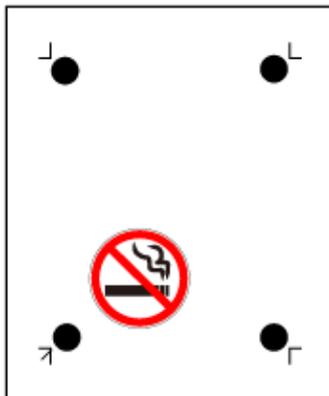
2 Klicken Sie auf [Print].

3 Wählen Sie den gewünschten Drucker und klicken Sie auf [OK].



Das Bild wird wie nachstehend gezeigt gedruckt.

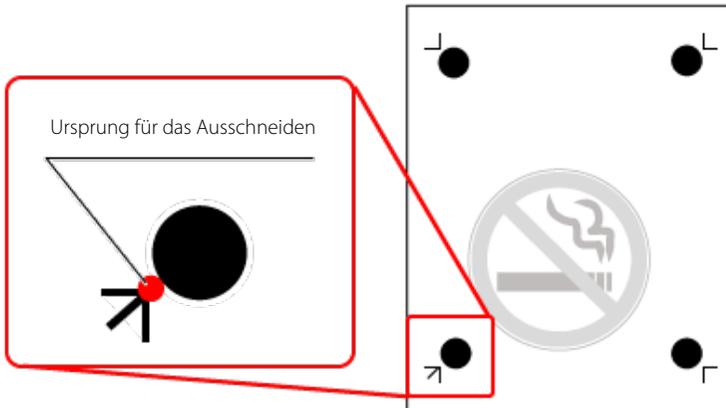
* Der Schneidepfad wird nicht gedruckt.



Schritt 5: Laden des bedruckten Materials

Arbeitsweise

- Suchen Sie die Ursprungsposition auf dem gedruckten Objekt.

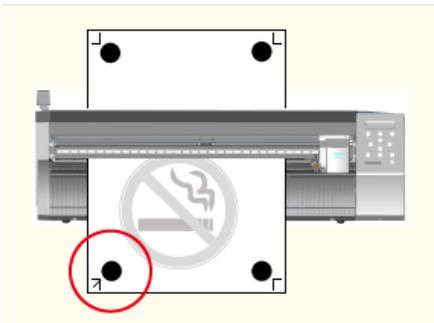


- Laden Sie das Material so, dass sich der Ursprung unten links befindet.

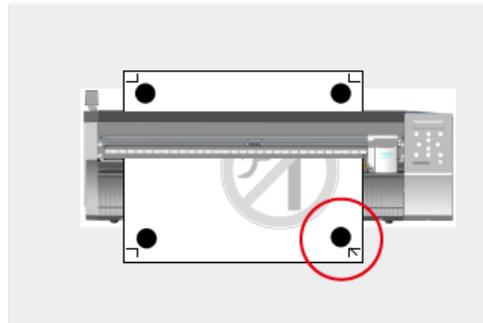
Anmerkung

Wenn das Material falsch herum geladen wird, entdeckt das Gerät die Beschnittmarken nicht.

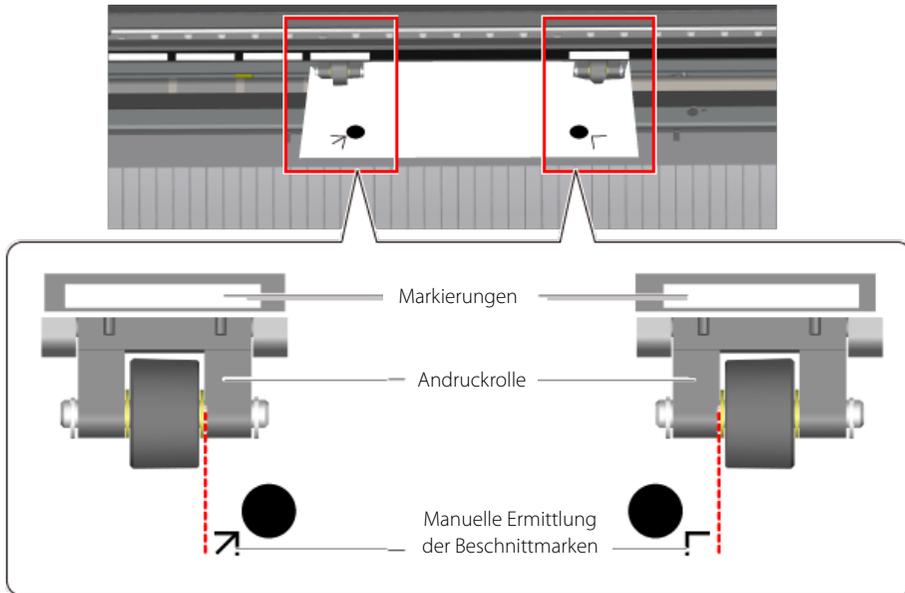
RICHTIG



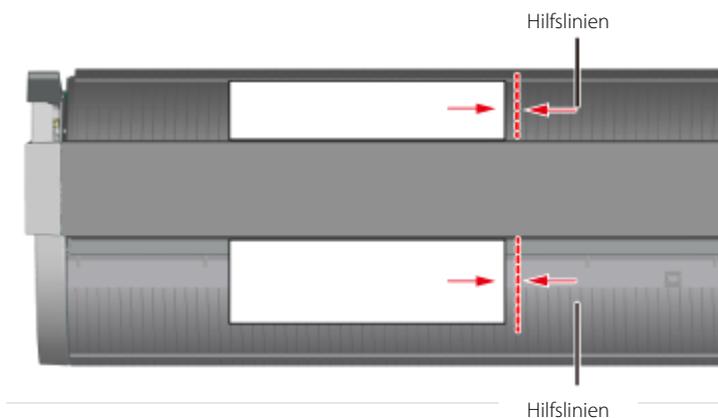
FALSCH



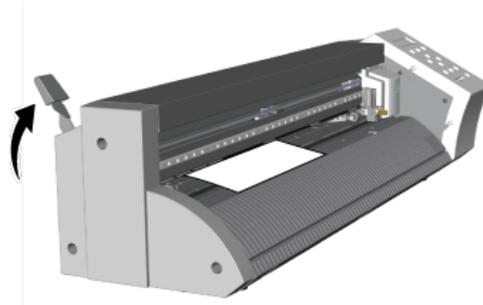
- 3 Ordnen Sie die Andruckrollen an den gezeigten Stellen an.
- 1 Ordnen Sie die Andruckrollen außerhalb der Beschnittmarken an.
 - 2 Sorgen Sie dafür, dass sich sowohl das Material als auch die Andruckrollen innerhalb der Markierungen für die Greifflächen befinden.



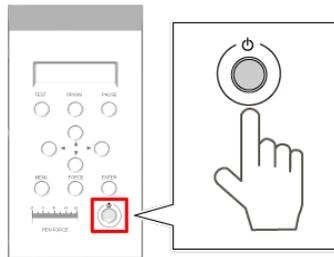
- 4 Ordnen Sie das Material so an, dass der linke Rand parallel zu den Hilfslinien liegt.



- 5 Heben Sie den Einzugshebel an, um das Material festzuklemmen.



- 6 Drücken Sie , um das Gerät einzuschalten.

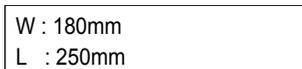


- 7 Wählen Sie den Materialtyp.

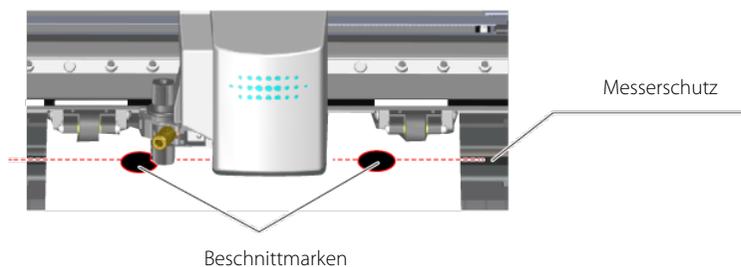


- 8 Drücken Sie .

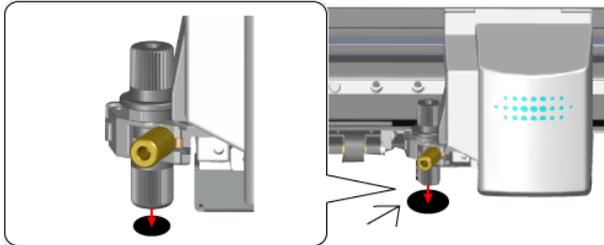
Jetzt erscheinen im Display die nutzbare Schnittbreite und -länge.



- 9 Drücken Sie  , um das Material zu bewegen, bis sich die Beschnittmarken über dem Messerschutz befinden.



- 10 Ordnen Sie die Messerspitze mit   in der Mitte der Beschnittmarke unten links an.



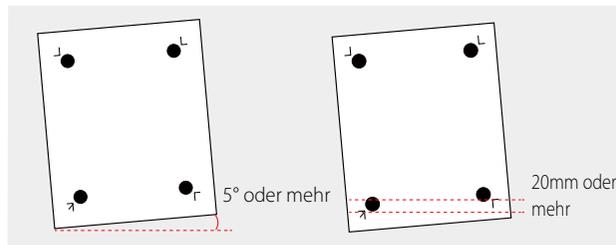
Anmerkung

In folgenden Fällen können die Beschnittmarken nicht ermittelt werden.

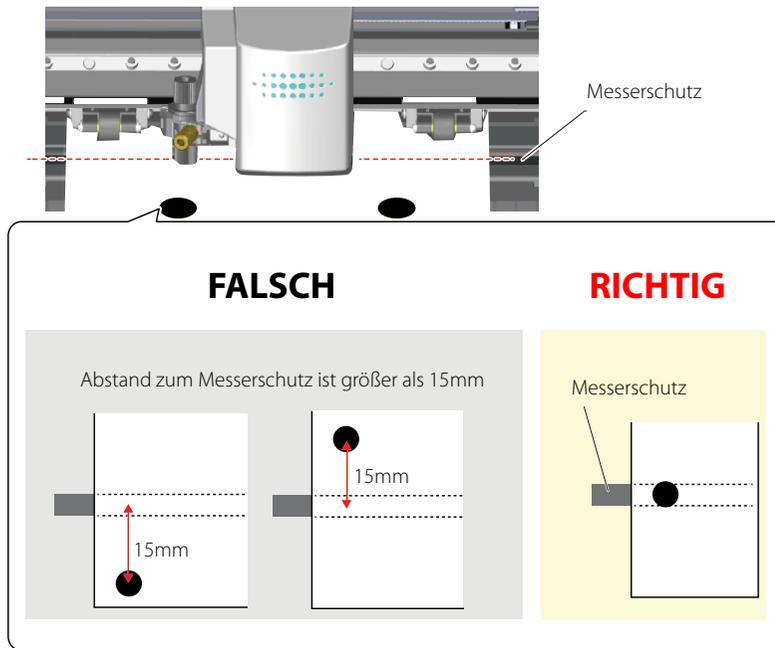
In folgenden Fällen müssen Sie das Material entnehmen und erneut einziehen.

- Die linke und rechte Beschnittmarke sind in der Materialtransportrichtung um mehr als 5 Grad versetzt.
- Der Versatz zwischen den horizontalen Beschnittmarken beträgt mehr als 20mm.

FALSCH

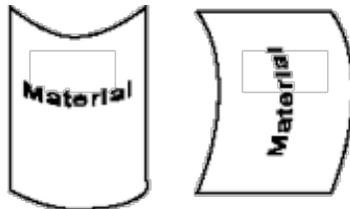


- Die Beschnittmarken befinden sich weiter als 15mm vom Messerschutz entfernt.



Beim Drucken kann es vorkommen, dass das Material wellig wird.

Welliges Material (siehe Abbildung) sollten Sie so nicht weiter bearbeiten. Sonst werden die Beschnittmarken nämlich nicht erkannt. Eventuell können Sie versuchen, das Material zu glätten, bevor Sie in den GS-24 laden.



Schritt 6: Anwahl des Ausrichtungsverfahrens (Sensor Mode)

Das Gerät enthält einen Sensor, der die Positionen der Beschnittmarken ermittelt.

Arbeitsweise

- 1 Drücken Sie **MENU** wiederholt, bis die abgebildete Display-Seite erscheint.



- 2 Drücken Sie **DOWN** wiederholt, bis die abgebildete Display-Seite erscheint.



- 3 Drücken Sie die -Taste und wählen Sie "SENSOR MODE".

CROP MARK	◀	▶
*SENSOR MODE	↵	

- 4 Wählen Sie mit  die Einstellung.

Drücken Sie , um zur angezeigten Display-Seite zurückzukehren.

W : XXX mm
L : XXX mm

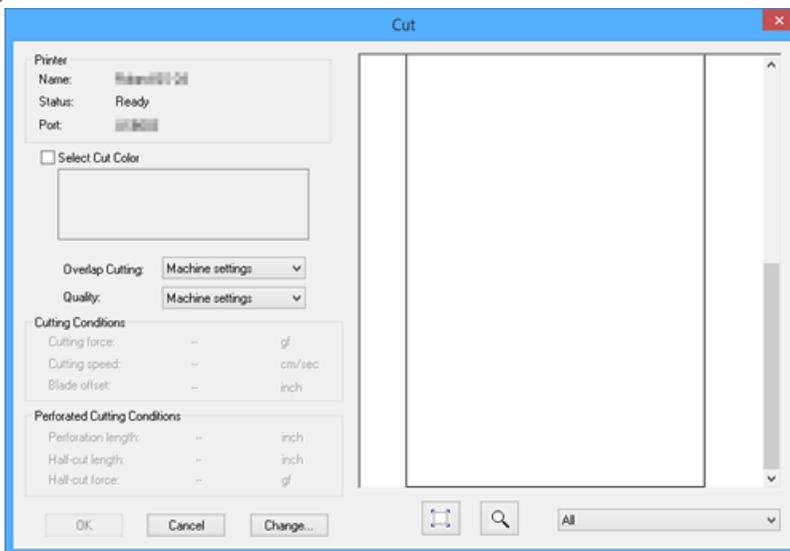
Schritt 7: Ausschneiden (Sensor Mode)

Arbeitsweise

- 1 Stellen Sie die Materialabmessungen ein.

☞ "Schritt 7-2: Einstellen der Materialabmessungen", S. 30

- 2 Klicken Sie auf  Cutting.



Memo

Um die Schneidebedingungen zu ändern, müssen Sie auf [Change] klicken, das "Use cutting conditions of machine"-Kästchen demarkieren und die notwendigen Werte eingeben.

3 Klicken Sie auf [OK].

Die Schneidedaten werden zum Gerät übertragen. Wenn das Gerät die Daten empfängt, ermittelt der Sensor zunächst die Positionen der Beschnittmarken. Anschließend beginnt der Schneideauftrag.

Anmerkung

Falls der Sensor die Beschnittmarken nicht erkennt

Wenn der Sensor die Beschnittmarken nicht erkennt, erscheint folgende Meldung. Falls diese Meldungen bei Ihnen erscheint, fahren Sie fort mit "Die Beschnittmarken werden nicht erkannt", S. 181. Wenn das Problem damit nicht gelöst werden kann, siehe "Ausschneiden im Tool-Modus (1)", S. 91, um die Positionen im Tool-Modus einzustellen.

```
SET TO  
<TOOL MODE>
```

4 Entnehmen Sie das ausgeschnittene Material.

☞ "Schritt 9: Entnahme des Materials", S. 39

Damit ist der Schneidevorgang beendet.



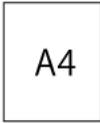
Drucken und Ausschneiden (Illustrator)

Arbeitsweise (bei Verwendung von Illustrator)

Um sich mit der Arbeitsweise vertraut zu machen, drucken und schneiden Sie am besten zunächst die Beispieldatei aus. In diesem Beispiel wird folgender Aufkleber erstellt.



Was Sie außer dem Gerät noch benötigen

		
Drucker	Material (210 x 298mm)	Beispieldatei
		
Computer, wo Illustrator und das zugehörige Plug-In installiert sind.		

Benötigter Drucker

Verwenden Sie einen Laser- oder Inkjet-Drucker mit einer Auflösung von 720dpi oder mehr. Wenn die gedruckten Füllflächen etwas unscharf sind, werden die Beschnittmarken nicht ordnungsgemäß ausgewertet.

CutStudio/Plug-In für Illustrator

Diese Software muss installiert werden.
☞ "Installieren des Illustrator-Plug-Ins", S. 42

Material

Für unser Beispiel wählen wir einen A4-Bogen.
☞ "Materialwahl für das Drucken und Ausschneiden", S. 95

Beispieldatei

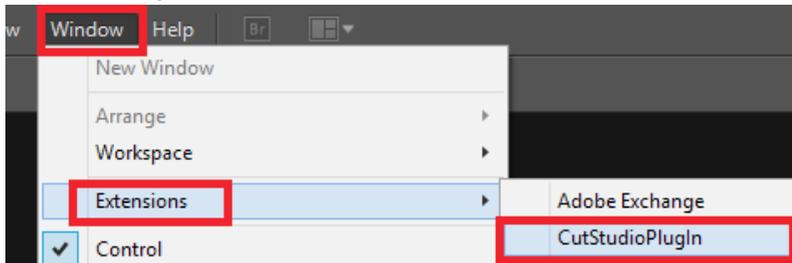
Öffnen Sie die "Sample.bmp"-Datei im "CutStudio"-Installationsordner (in der Regel im Programmordner auf der Festplatte "C").

☞ "Die Beispieldateien sind unauffindbar", S. 177

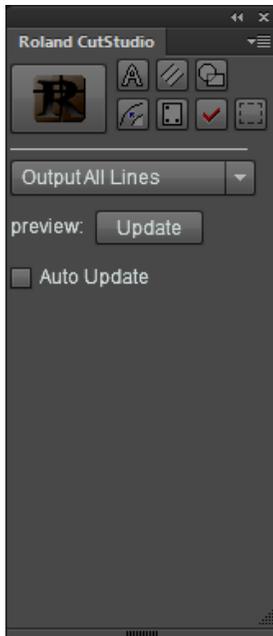
Schritt 1: Einstellen des Druck- und Schneidegebiets

Arbeitsweise

- 1 **Starten Sie Illustrator und legen Sie eine neue Datei an.**
Stellen Sie die Zeichenfläche ein.
- 2 **Klicken Sie im "Window"-Menü auf [Extensions] und anschließend auf [CutStudioPlugIn].**

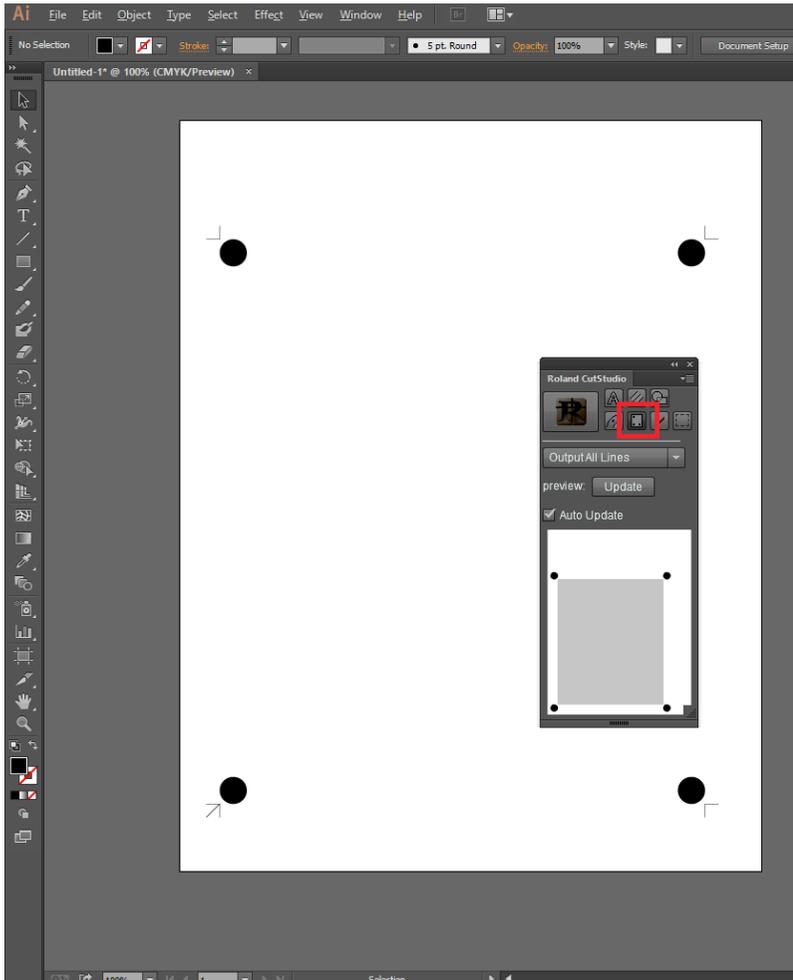


Es erscheint die "Roland CutStudio"-Palette.

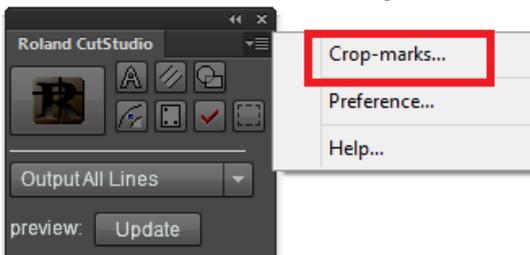


3 Klicken Sie in der Palette auf .

Die Zeichenfläche wird mit Beschnittmarken versehen.

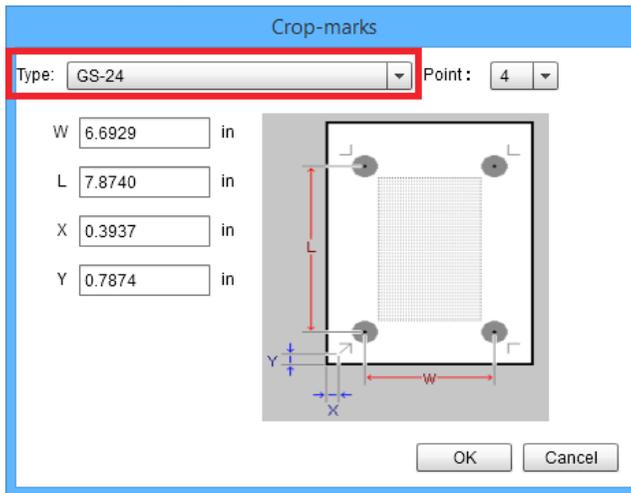


4 Klicken Sie auf  und [Crop-marks].



5 Wählen Sie in der "Type"-Liste [GS-24]. Stellen Sie "Point" auf "4".

Es erscheint folgendes Fenster.



Memo

Hiermit geben Sie die Anzahl der Beschnittmarken an.

6 Stellen Sie die Ränder ein.

☞ "Ränder und Abstand zwischen den Beschnittmarken", S. 85

Schritt 2: Anordnen der Beispieldatei

Ordnen Sie das Bild innerhalb der Beschnittmarken an.



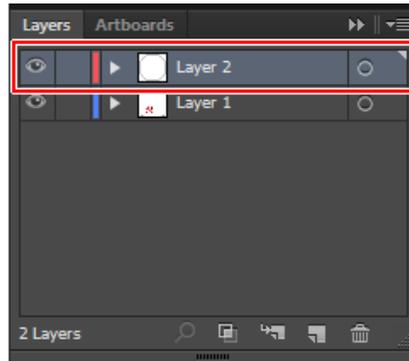
Schritt 3: Einzeichnen von Schneidebahnen

Arbeitsweise

1 Zeichnen Sie den Schneidepfad.

Legen Sie für den Schneidepfad eine neue Ebene an und zeichnen Sie sie anschließend ein.

Neu angelegte Ebene



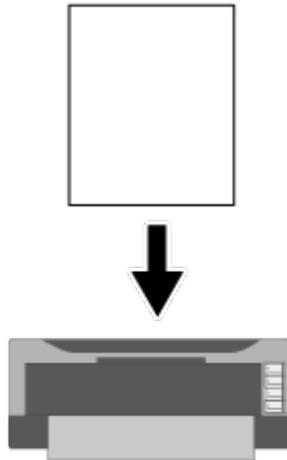
2 Speichern Sie die Daten.

Schritt 4: Starten eines Druckauftrags

Arbeitsweise

1 Laden Sie das Material in den Drucker.

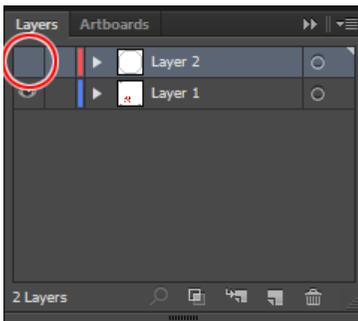
Wie man das Material lädt, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Druckers.



Anmerkung

Wenn eine Vergrößerung/Verkleinerung eingestellt wurde, müssen Sie sie deaktivieren. Die Bildgröße muss 100% betragen.

2 Blenden Sie die Ebene mit dem Schneidpfad aus.



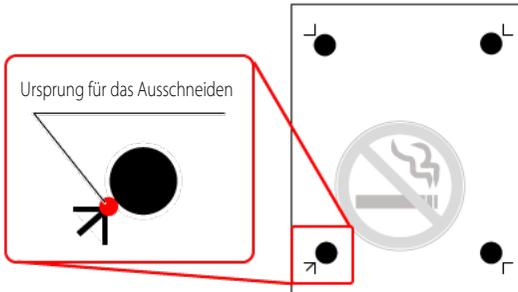
3 Klicken Sie im "File"-Menü auf [Print].

Das Bild wird wie nachstehend gezeigt gedruckt.

Schritt 5: Laden des bedruckten Materials

Arbeitsweise

- 1 Suchen Sie die Ursprungsposition auf dem gedruckten Objekt.

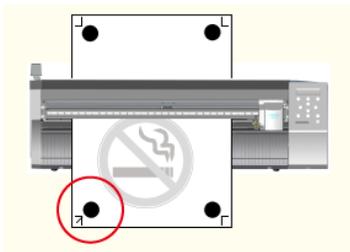


- 2 Laden Sie das Material so, dass sich der Ursprung unten links befindet.

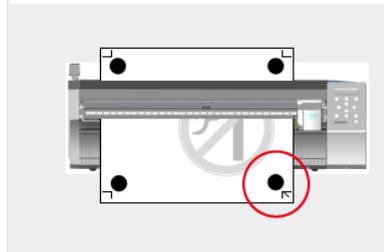
Anmerkung

Wenn das Material falsch herum geladen wird, entdeckt das Gerät die Beschnittmarken nicht.

RICHTIG

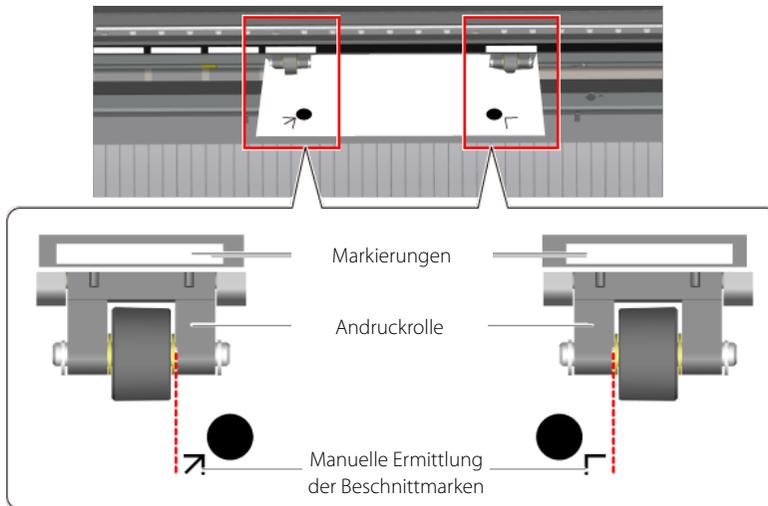


FALSCH

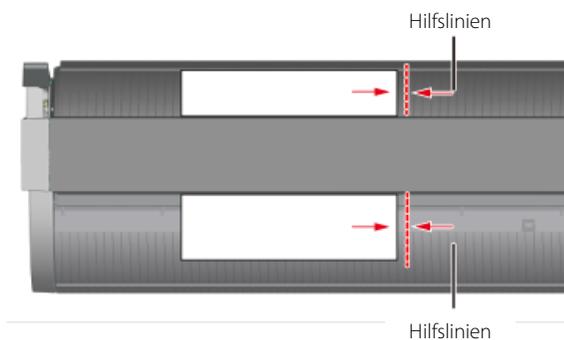


3 Ordnen Sie die Andruckrollen an den gezeigten Stellen an.

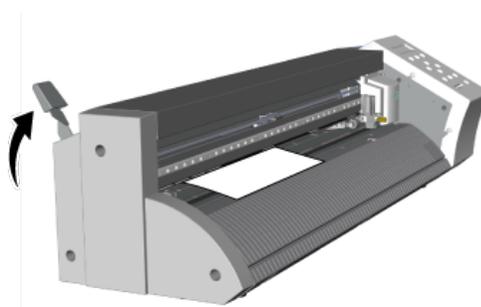
- ① Ordnen Sie die Andruckrollen außerhalb der Beschnittmarken an.
- ② Sorgen Sie dafür, dass sich sowohl das Material als auch die Andruckrollen innerhalb der Markierungen für die Greifflächen befinden.



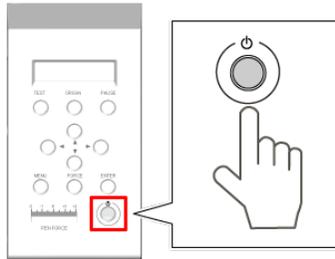
4 Ordnen Sie das Material so an, dass der linke Rand parallel zu den Hilfslinien liegt.



5 Heben Sie den Einzugshebel an, um das Material festzuklemmen.



6 Drücken Sie den Netzschalter .



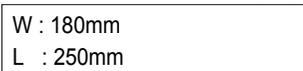
7 Wählen Sie den Materialtyp.



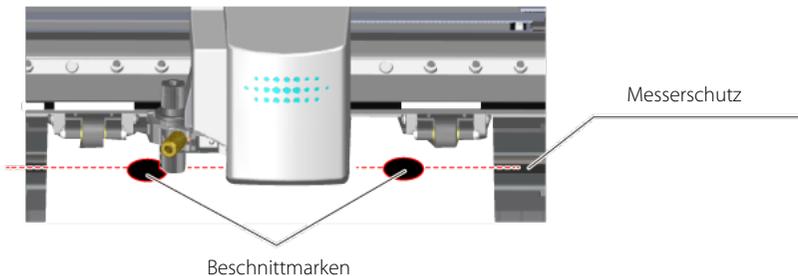
☞ "Verwendung von anderem Material", S. 134

8 Drücken Sie .

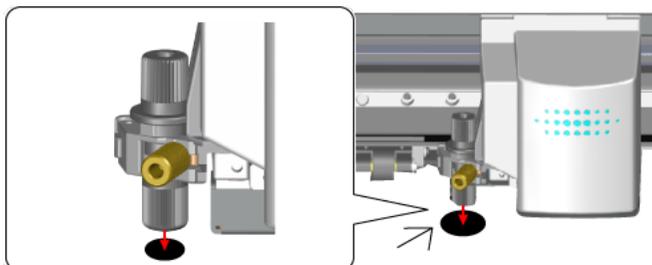
Jetzt erscheinen im Display die nutzbare Schnittbreite und -länge.



9 Drücken Sie  , um das Material zu bewegen, bis sich die Beschnittmarken über dem Messerschutz befinden.



10 Ordnen Sie die Messerspitze mit   in der Mitte der Beschnittmarke unten links an.



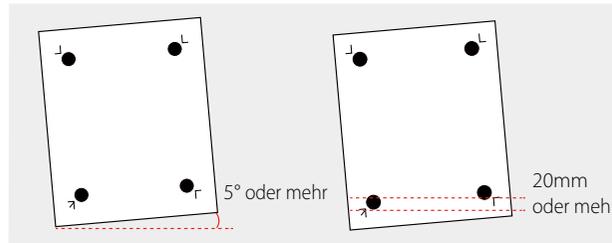
Anmerkung

In folgenden Fällen können die Beschnittmarken nicht ermittelt werden.

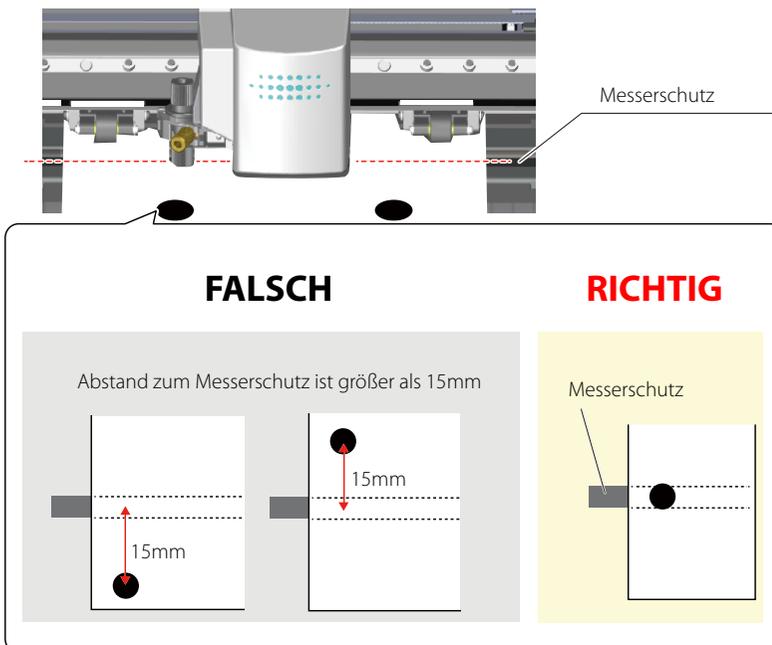
In folgenden Fällen müssen Sie das Material entnehmen und erneut einziehen.

- Die linke und rechte Beschnittmarke sind in der Materialtransportrichtung um mehr als 5 Grad versetzt.
- Der Versatz zwischen den horizontalen Beschnittmarken beträgt mehr als 20mm.

FALSCH

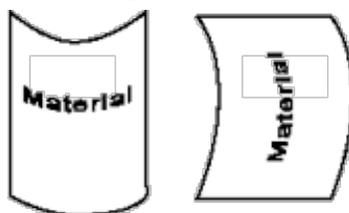


- Die Beschnittmarken befinden sich weiter als 15mm vom Messerschutz entfernt.



Beim Drucken kann es vorkommen, dass das Material wellig wird.

Welliges Material (siehe Abbildung) sollten Sie so nicht weiter bearbeiten. Sonst werden die Beschnittmarken nämlich nicht erkannt. Eventuell können Sie dann versuchen, das Material zu glätten, bevor Sie es in den GS-24 laden.



Schritt 6: Anwahl des Ausrichtungsverfahrens (Sensor Mode)

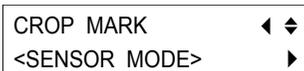
Das Gerät enthält einen Sensor, der die Positionen der Beschnittmarken ermittelt.

Arbeitsweise

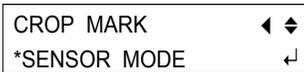
- 1 Drücken Sie **MENU** wiederholt, bis die abgebildete Display-Seite erscheint.



- 2 Drücken Sie **DOWN** wiederholt, bis die abgebildete Display-Seite erscheint.



- 3 Wählen Sie mit **RIGHT**, **UP**, **DOWN** "SENSOR MODE".



- 4 Wählen Sie mit **ENTER** die Einstellung.

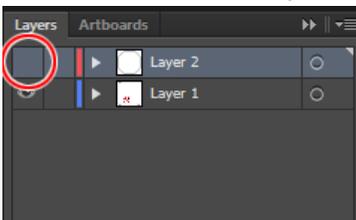
Drücken Sie **MENU**, um zur angezeigten Display-Seite zurückzukehren.

Schritt 7: Ausschneiden (Sensor Mode)

Arbeitsweise

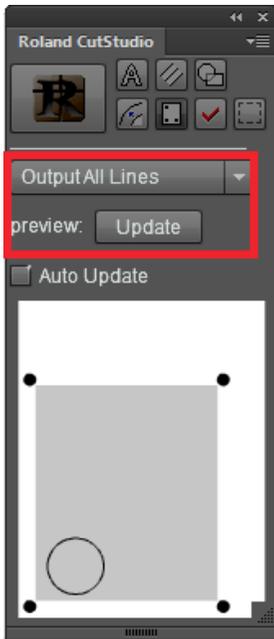
- 1 Blenden Sie die Ebene mit dem Schneidepfad ein.

Schauen Sie nach, ob der gewünschte Schneidepfad im Vorschaufenster angezeigt wird.



- 2 Klicken Sie in der "Roland CutStudio"-Palette auf [Output Current Layer] und anschließend auf [Update].

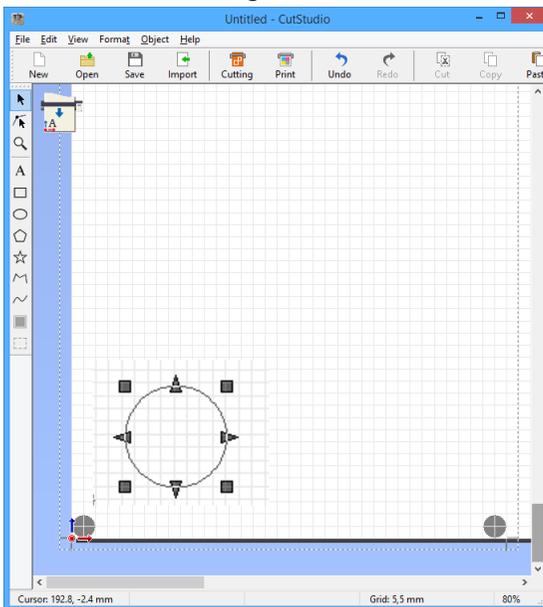
Schauen Sie nach, ob der gewünschte Schneidepfad im Vorschaufenster angezeigt wird.



3 Klicken Sie auf .

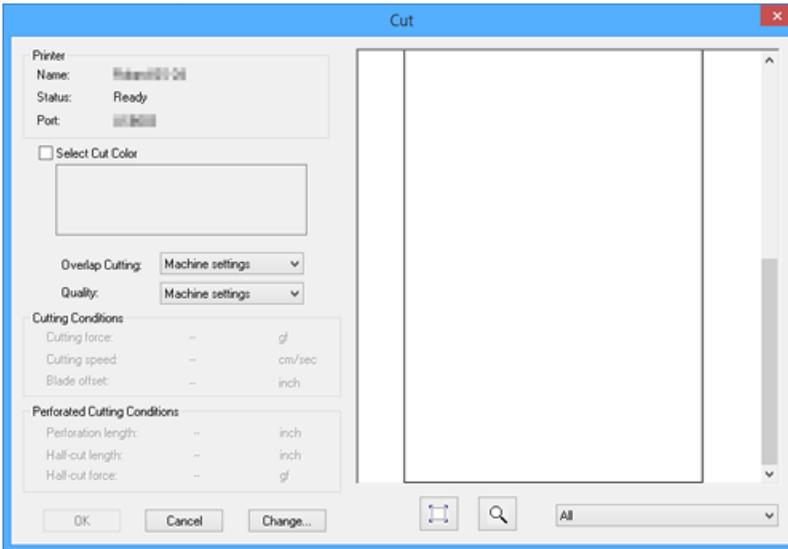


“CutStudio” wird hochgefahren und die Schneiddaten werden zu “CutStudio” übertragen.



4 Klicken Sie in "CutStudio" auf  Cutting --.

Es erscheint folgendes Fenster.



5 Klicken Sie auf [OK].

Die Schneidedaten werden zum Gerät übertragen. Wenn das Gerät die Daten empfängt, ermittelt der Sensor zunächst die Positionen der Beschnittmarken. Anschließend beginnt der Schneideauftrag.

☞ "Die Beschnittmarken werden nicht erkannt", S. 181

Anmerkung

Falls der Sensor die Beschnittmarken nicht erkennt

Wenn der Sensor die Beschnittmarken nicht erkennt, erscheint folgende Meldung. Falls diese Meldungen bei Ihnen erscheint, fahren Sie fort mit "Die Beschnittmarken werden nicht erkannt", S. 181. Wenn das Problem damit nicht gelöst werden kann, siehe "Ausschneiden im Tool-Modus (1)", S. 91, um die Positionen im Tool-Modus einzustellen.

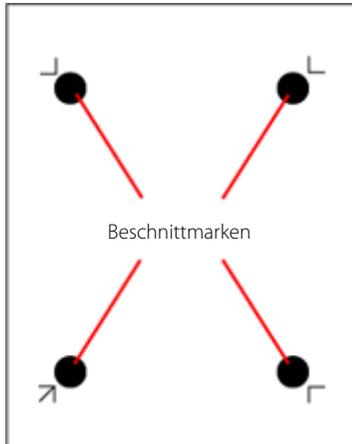
```
SET TO  
<TOOL MODE>
```

6 Entnehmen Sie das ausgeschnittene Material.

Entnehmen Sie das Material, um den Schneidevorgang zu beenden.

Automatische Erkennung der Beschnittmarken

Die Beschnittmarken werden beim Drucken angebracht und vom Gerät für die Positionsjustierung verwendet. Wenn sich das Gerät an Beschnittmarken orientieren kann, ermittelt es die Schneideposition quasi automatisch.



Wann sollte man 4 Beschnittmarken statt 3 verwenden?

In den meisten Fällen sollten 4 Beschnittmarken verwendet werden. 3 Beschnittmarken reichen für den Tool-Modus nicht aus.

☞ "Anwahl von 3 oder 4 Beschnittmarken", S. 89

Auswertbare Beschnittmarken

Der Sensor dieses Geräts wertet nur die Punkte der Beschnittmarken aus.

Durchmesser: 10mm
Farbe: Schwarz

Anmerkung

Manche Drucker verwenden ein Verfahren, das die Auswertung von Beschnittmarken stark erschwert.

Einstellen der Ränder und des Abstands zwischen den Beschnittmarken

Bedenken Sie, dass man für jedes Objekt einen Rand lassen muss. Die Beschnittmarken dürfen sich nicht außerhalb dieses Randes befinden.

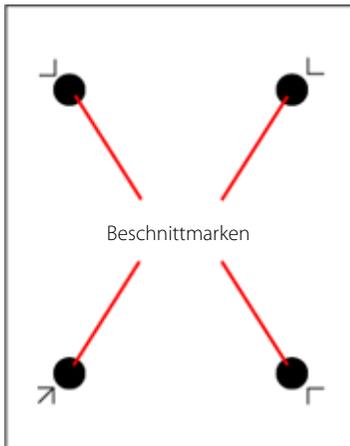
☞ "Bei Verwendung von 'CutStudio'", S. 85

☞ "Bei Verwendung von Illustrator", S. 42

Manuelle Ermittlung der Beschnittmarken

Wenn die Beschnittmarken nicht automatisch ermittelt werden können, orientiert sich das Gerät an den Ecken (die hier und da "Tool Marks" genannt werden). Bei Verwendung von "CutStudio" zum Drucken, werden außer den Punkten auch die Ecken gedruckt.

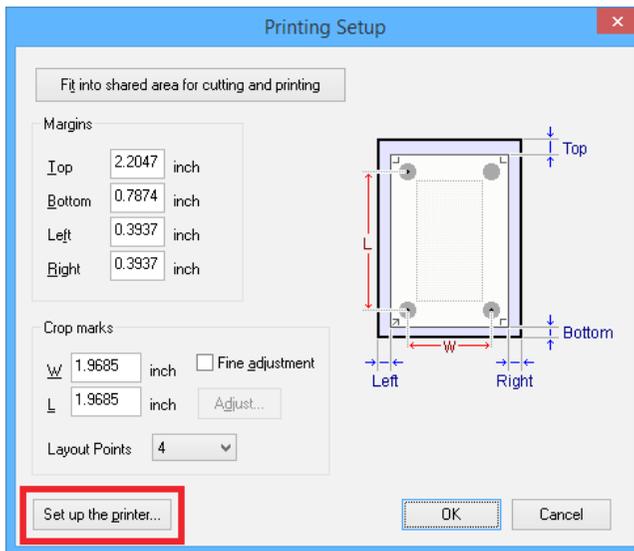
SET TO
<TOOL MODE>



Ränder und Abstand zwischen den Beschnittmarken

Hier erfahren Sie, wie man die Ränder und den Abstand zwischen den Beschnittmarken einstellt. Bedenken Sie, dass man für jedes Objekt einen Rand lassen muss. Die Beschnittmarken dürfen sich nicht außerhalb dieses Randes befinden.

Bei Verwendung von 'CutStudio'



Beschnittmarken (Layout Points): 3

Größe	Ränder und Beschnittmarken
A4 hoch	Oben: 56mm, Unten: 20mm, Links: 15mm, Rechts: 15mm W: 170mm, L: 210mm
A4 quer	Oben: 60mm, Unten: 20mm, Links: 30mm, Rechts: 17mm W: 240mm, L: 120mm
A3 hoch	Oben: 60mm, Unten: 20mm, Links: 30mm, Rechts: 17mm W: 240mm, L: 330mm
A3 quer	Oben: 62mm, Unten: 20mm, Links: 15mm, Rechts: 15mm W: 380mm, L: 205mm
B4 hoch	Oben: 59mm, Unten: 20mm, Links: 15mm, Rechts: 17mm W: 215mm, L: 275mm
B4 quer	Oben: 57mm, Unten: 20mm, Links: 15mm, Rechts: 14mm W: 325mm, L: 170mm

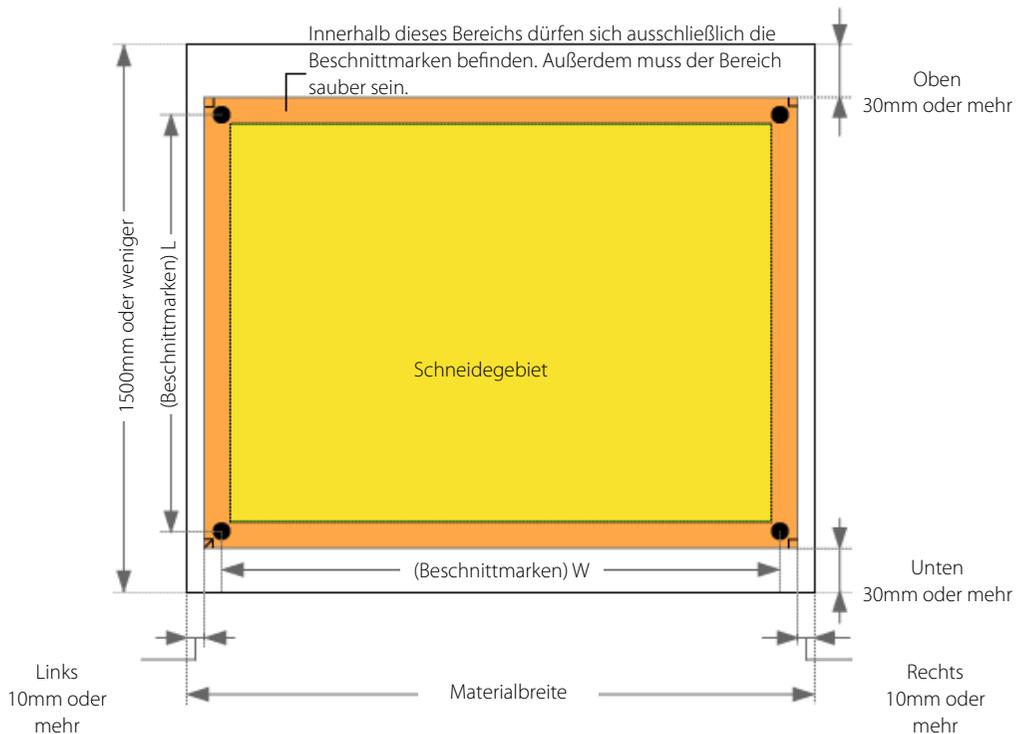
Beschnittmarken (Layout Points): 4

Größe	Ränder und Beschnittmarken
A4 hoch	Oben: 56mm, Unten: 20mm, Links: 10mm, Rechts: 10mm W: 170mm, L: 200mm
A4 quer	Oben: 59mm, Unten: 20mm, Links: 30mm, Rechts: 16mm W: 230mm, L: 110mm
A3 hoch	Oben: 59mm, Unten: 20mm, Links: 30mm, Rechts: 16mm W: 230mm, L: 320mm
A3 quer	Oben: 61mm, Unten: 20mm, Links: 15mm, Rechts: 14mm W: 370mm, L: 195mm
B4 hoch	Oben: 58mm, Unten: 20mm, Links: 15mm, Rechts: 16mm W: 205mm, L: 265mm
B4 quer	Oben: 56mm, Unten: 20mm, Links: 14mm, Rechts: 14mm W: 315mm, L: 160mm

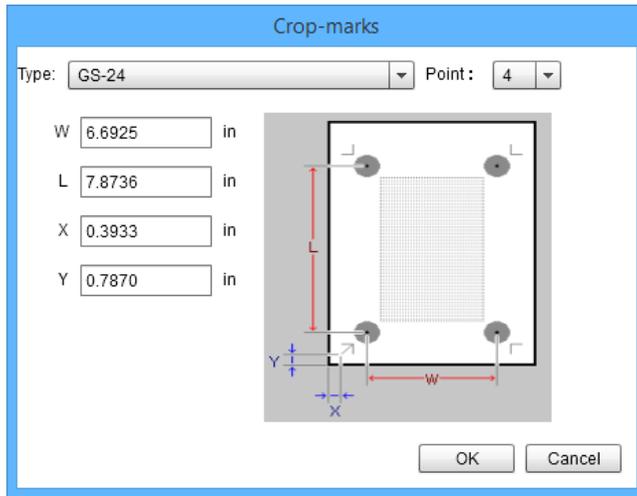
* Für große Objekte (bzw. langes Material) sollten der linke und rechte Rand mindestens 25mm breit sein.

Anmerkung

Wenn Sie Material mit einem Format größer als A4 verwenden, das hier oben nicht erwähnt wird, müssen Sie die Werte anhand der folgenden Grafik eingeben.



Bei Verwendung von 'Illustrator'



* Für große Objekte (bzw. langes Material) sollten der linke und rechte Rand mindestens 25mm breit sein.

Beschnittmarken (Layout Points): 3

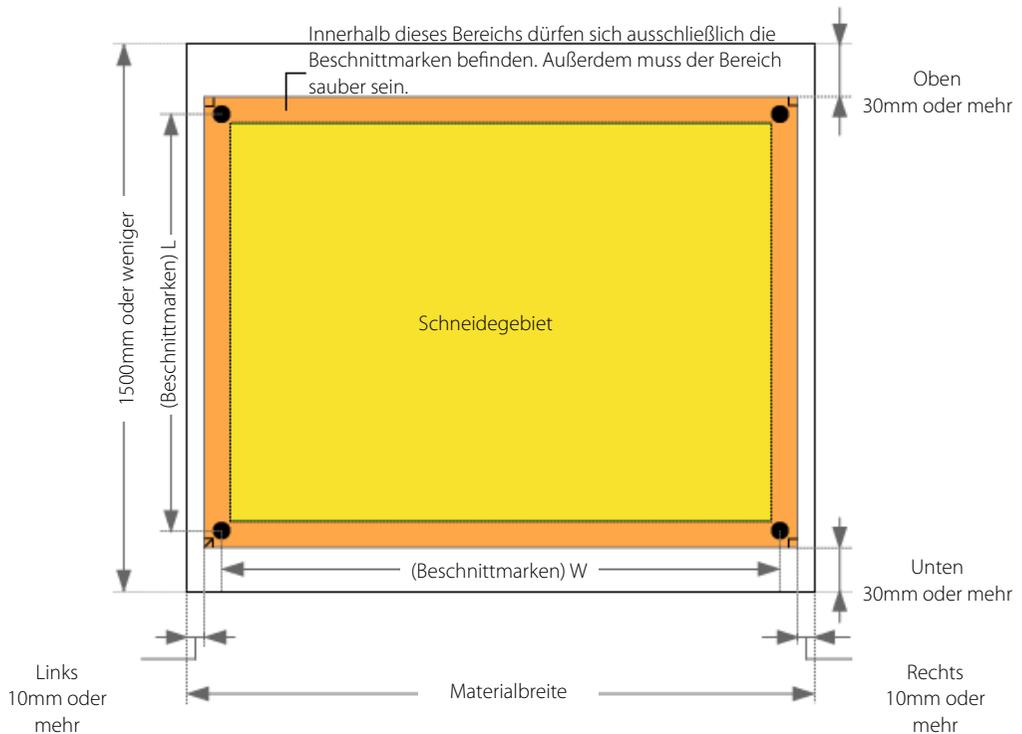
Größe	Ränder und Beschnittmarken
A4 hoch	X: 15mm, Y: 20mm W: 170mm, L: 210mm
A4 quer	X: 30mm, Y: 20mm W: 240mm, L: 120mm
A3 hoch	X: 30mm, Y: 20mm W: 240mm, L: 330mm
A3 quer	X: 15mm, Y: 20mm W: 380mm, L: 205mm
B4 hoch	X: 15mm, Y: 20mm W: 215mm, L: 275mm
B4 quer	X: 15mm, Y: 20mm W: 325mm, L: 170mm

Beschnittmarken (Layout Points): 4

Größe	Ränder und Beschnittmarken
A4 hoch	X: 10 mm, Y: 20 mm W: 170 mm, L: 200 mm
A4 quer	X: 30 mm, Y: 20 mm W: 230 mm, L: 110 mm
A3 hoch	X: 30 mm, Y: 20 mm W: 230 mm, L: 320 mm
A3 quer	X: 15 mm, Y: 20 mm W: 370 mm, L: 195 mm
B4 hoch	X: 15 mm, Y: 20 mm W: 205 mm, L: 265 mm
B4 quer	X: 15 mm, Y: 20 mm W: 315 mm, L: 160 mm

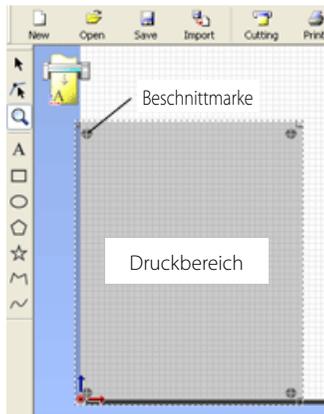
Anmerkung

Wenn Sie Material mit einem Format größer als A4 verwenden, das hier oben nicht erwähnt wird, müssen Sie die Werte anhand der folgenden Grafik eingeben.



Anwahl von 3 oder 4 Beschnittmarken

In den meisten Fällen sollten 4 Beschnittmarken verwendet werden.

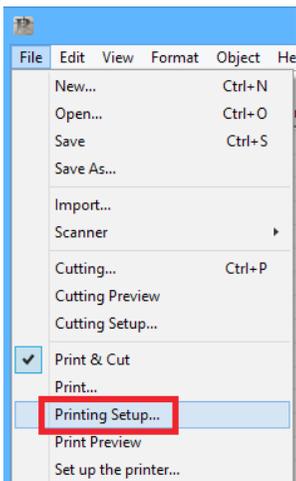


Anwahl von 3 Beschnittmarken

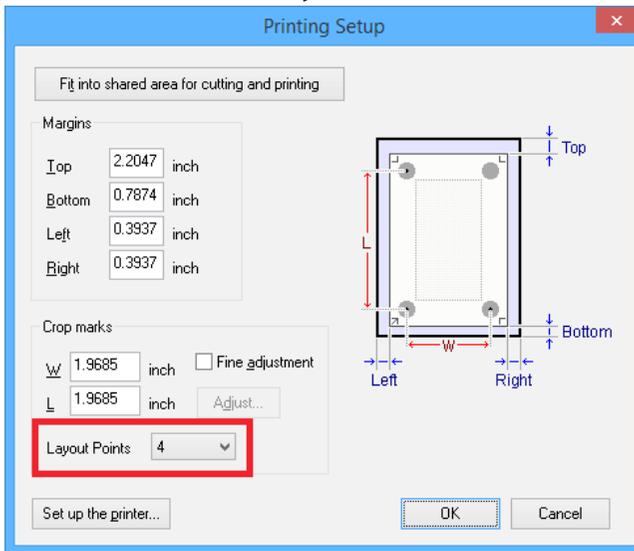
CutStudio

Arbeitsweise

- 1 Klicken Sie im "File"-Menü auf [Printing Setup].

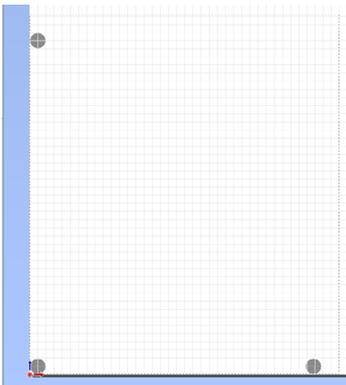


2 Wählen Sie in der "Layout Points"-Liste "3".



3 Klicken Sie auf [OK].

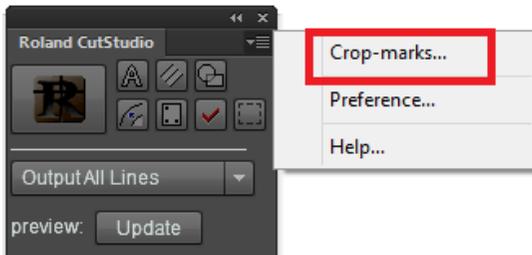
Überprüfen Sie nach Einstellen der Werte, ob sich die Beschnittmarken innerhalb des Druckbereichs befinden.



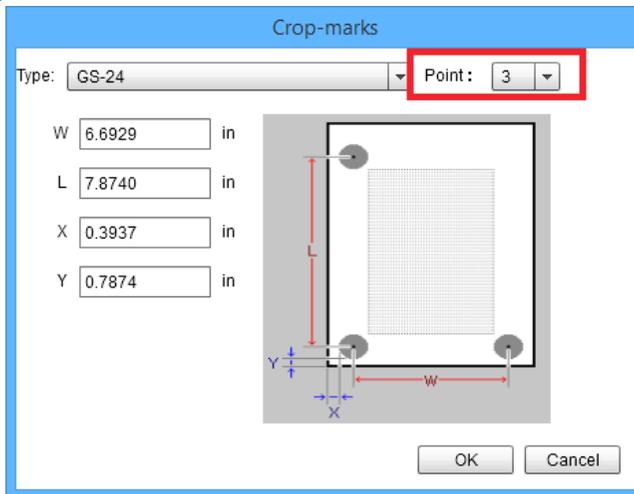
☞ "Ränder und Abstand zwischen den Beschnittmarken", S. 85

Illustrator**Arbeitsweise**

- 1 Klicken Sie auf  und [Crop-marks].



- 2 Wählen Sie in der "Point"-Liste "3".



- 3 Klicken Sie auf [OK].

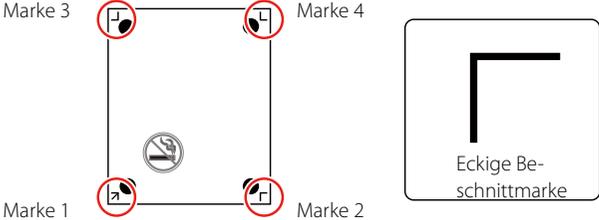
Ausschneiden im Tool-Modus (1)**Wann benötigt man den Tool-Modus?**

- Wenn die automatische Ermittlung im Sensor-Modus unmöglich ist.
- Wenn man für das Drucken und Schneiden keinen Materialtyp angibt.

Anmerkung

Bei Verwendung von 3 Beschnittmarken funktioniert der Tool-Modus nicht.

Benötigte Dinge

	
<p>Passwerkzeug</p>	<p>Material mit Beschnittmarken</p>

(1) Einlegen des Materials

Bereiten Sie alles für den Schneideauftrag vor.
 Siehe die Schritte 1 (Laden des Materials) bis 6 (Einstellen des Ursprungs).

☞ "Schritt 1: Einlegen des Materials", S. 16

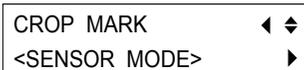
(2) Anwahl des Tool-Modus'

Arbeitsweise

1 Drücken Sie  wiederholt, bis die abgebildete Display-Seite erscheint.



2 Drücken Sie  wiederholt, bis die abgebildete Display-Seite erscheint.



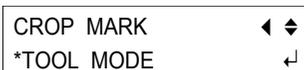
3 Drücken Sie .



4 Wählen Sie mit   "TOOL MODE".



5 Drücken Sie .



Ausschneiden im Tool-Modus (2)

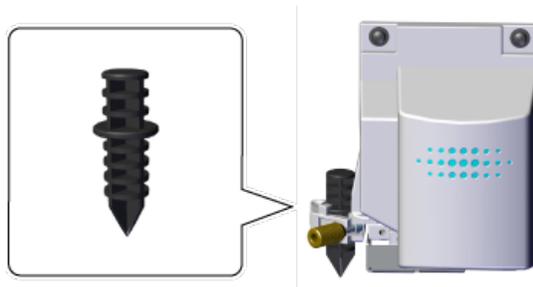
Jetzt können wir den Abgleich vornehmen und die Schneidedaten senden.

Arbeitsweise

- 1 **Starten Sie die Datenübertragung des Computers.**
- 2 **Im Display erscheint jetzt die abgebildete Meldung.**

```
REPLACE TOOL
<QUIT ▶ MENU>
```

- 3 **Entfernen Sie die Messereinheit und installieren Sie das Passwerkzeug.**
Das Passwerkzeug muss genau wie die Messereinheit installiert werden.

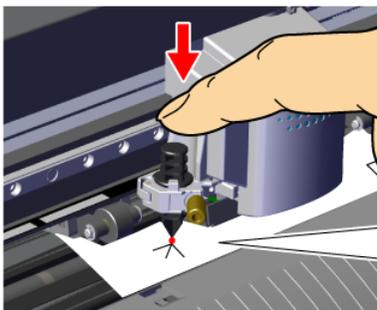


☞ "Schritt 4: Installieren der Cutter-Einheit", S. 24

- 4 **Drücken Sie nach dem Einbau .**
Das Passwerkzeug fährt zur Beschnittmarke unten links und die nachstehende Meldung erscheint im Display.

```
SET MARK 1
(RETURN ▶ MENU)
```

- 5 **Führen Sie das Werkzeug mit  zur Beschnittmarke 1.**
Drücken Sie das Passwerkzeug behutsam hinunter, um zu überprüfen, ob es sich an der richtigen Stelle befindet.



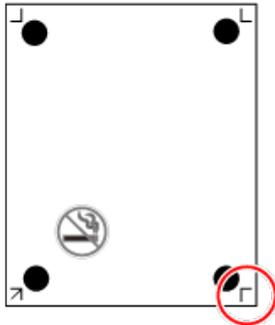
6 Drücken Sie .

Das Passwerkzeug fährt zur Beschnittmarke unten rechts und die nachstehende Meldung erscheint im Display.

SET MARK 2
(RETURN ► MENU) ◀

☞ "Wiederholen des Positionsabgleichs", S. 95

7 Führen Sie das Werkzeug zur Beschnittmarke 2.

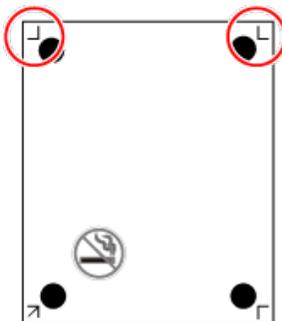


8 Drücken Sie .

Das Passwerkzeug fährt zur Beschnittmarke oben links und die nachstehende Meldung erscheint im Display.

SET MARK 3
(RETURN ► MENU) ◀

9 Sorgen Sie dafür, dass es sich auch dort an der richtigen Stelle befindet.

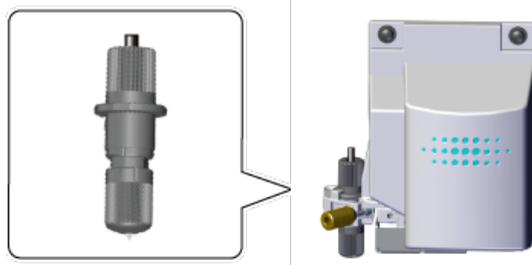


10 Führen Sie jetzt den Abgleich mit der Beschnittmarke 4 durch und drücken Sie .

Im Display erscheint die abgebildete Meldung.

REPLACE WITH BLADE
(RETURN ► MENU) ◀

11 Bauen Sie das Passwerkzeug aus und die Messereinheit wieder ein.



12 Drücken Sie .

COMPLETE	▶	ENTER
QUIT	▶	MENU

13 Drücken Sie .

Das Gerät schneidet das Objekt nun aus.

Anmerkung

Wiederholen des Positionsabgleichs

Wenn man während des Abgleichs die Taste  drückt, erscheint wieder die vorige Seite und der Abgleich kann wiederholt werden.

Materialwahl für das Drucken und Ausschneiden

Verwenden Sie Material mit einem Trägermaterial, das von einem Laserdrucker nicht beschädigt wird.

Material selbst	
Laserdrucker	Dünnes Papier, gestrichenes Papier und PET (Polyethylenterephthalat)
Inkjet-Drucker	Dünnes und gestrichenes Papier
Farben	Weiß

* Bei bestimmte Materialtypen (z.B. glänzendes Material oder Material mit einer Laminatschicht) können die Beschnittmarken nicht automatisch ermittelt werden.

Wenn diese automatische Erkennung unmöglich ist, müssen die Beschnittmarken von Hand ermittelt werden.

☞ "Ausschneiden im Tool-Modus (1)", S. 91

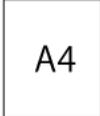
Drucken und Ausschneiden (manueller Betrieb)

Drucken und Ausschneiden

Wenn Sie 'CutStudio' und Illustrator lieber nicht verwenden, können Sie mit einem anderen Programm drucken und ausschneiden. Um sich mit der Arbeitsweise vertraut zu machen, drucken und schneiden Sie am besten zunächst die Beispieldatei aus.



Was Sie außer dem Gerät noch benötigen

		
Drucker	Material (210 x 298mm)	Beispieldatei

Benötigter Drucker

Verwenden Sie einen Laser- oder Inkjet-Drucker mit einer Auflösung von 720dpi oder mehr.

Geeignete Materialsorten

☞ "Materialwahl für das Drucken und Ausschneiden", S. 95

Beispieldatei

Öffnen Sie die "Sample.bmp"-Datei im "CutStudio"-Installationsordner (in der Regel im Programmordner auf der Festplatte "C").

☞ "Die Beispieldateien sind unauffindbar", S. 177

Schritt 1: Vorbereiten der Beschnittmarken

Bereiten Sie mit Ihrem Grafikprogramm Beschnittmarken vor

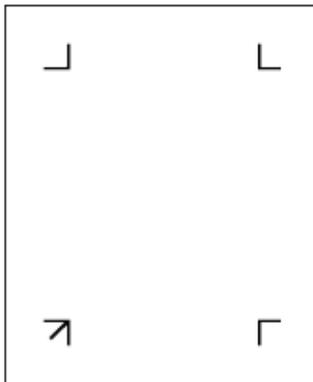
Bedenken Sie, dass man für jedes Objekt einen Rand lassen muss. Die Beschnittmarken dürfen sich nicht außerhalb dieses Randes befinden.

☞ "Automatische/manuelle Ermittlung der Beschnittmarken", S. 83

Arbeitsweise

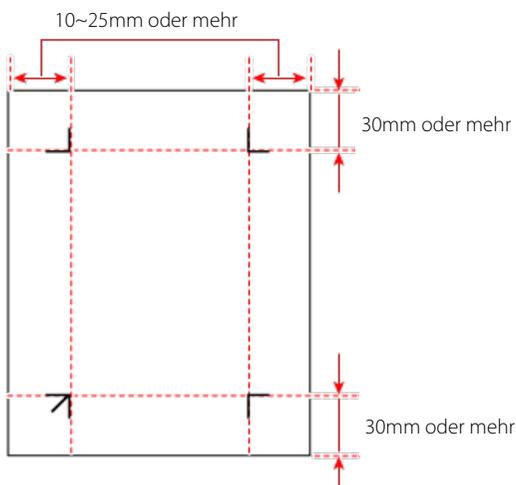
1 Zeichnen Sie die Beschnittmarken

Die genaue Form der Beschnittmarken ist unerheblich. Sie sollten aber auf jeden Fall Ecken haben, um einen zuverlässigen Bezugspunkt zu bieten.



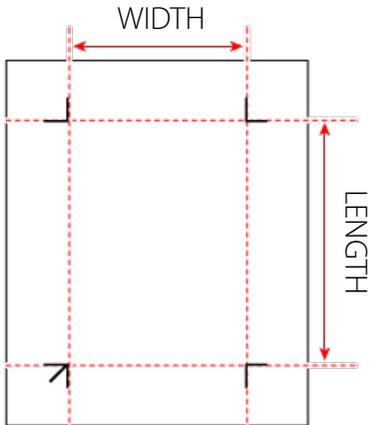
2 Stellen Sie die Ränder ein.

Für große Objekte (bzw. langes Material) sollten der linke und rechte Rand mindestens 25mm breit sein.

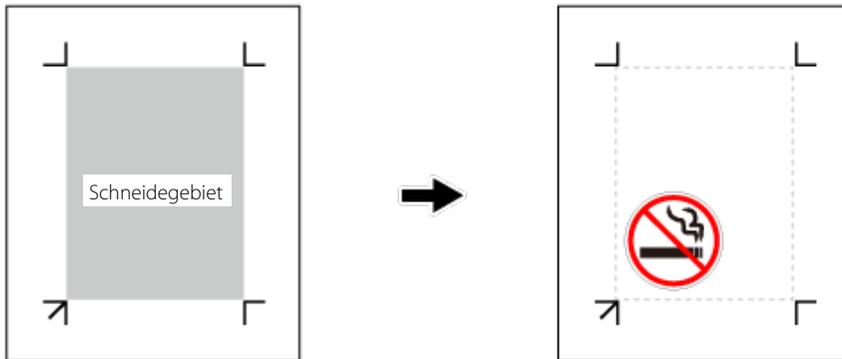


- 3 Notieren Sie sich den Abstand zwischen den Mittelpunkten der Beschnittmarken ("WIDTH" und "LENGTH").

Diese Werte müssen Sie nämlich später eingeben.



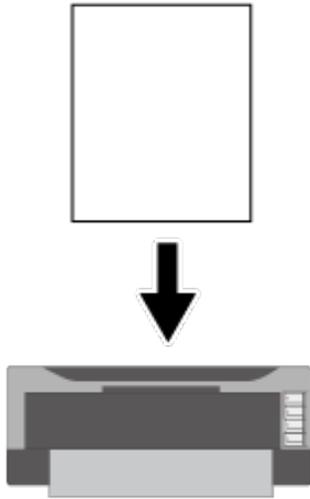
- 4 Zeichnen Sie die Grafik im Schneidegebiet (innerhalb der Beschnittmarken).



Schritt 2: Starten eines Druckauftrags

Laden Sie das Material in den Drucker.

Wie man das Material lädt, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Druckers.

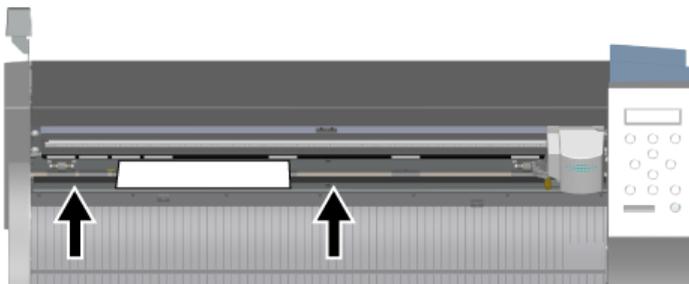


- * Wenn eine Vergrößerung/Verkleinerung eingestellt wurde, müssen Sie sie deaktivieren. Die Bildgröße muss 100% betragen.

Schritt 3: Laden des bedruckten Materials

Ziehen Sie Material ein.

Siehe "Schritt 5: Laden des bedruckten Materials", S. 76.



Schritt 4: Anwahl des Ausrichtungsverfahrens (Manual)

Memo

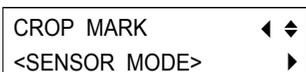
Siehe "Menüstruktur", S. 204, um alle erforderlichen Schritte durchzuführen.

1. Anwahl des Manual-Modus'

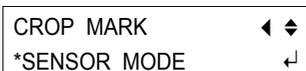
- 1 Drücken Sie  wiederholt, bis die abgebildete Display-Seite erscheint.



- 2 Drücken Sie  wiederholt, bis die abgebildete Display-Seite erscheint.



- 3 Drücken Sie .



- 4 Wählen Sie mit  "MANUAL".



- 5 Drücken Sie .

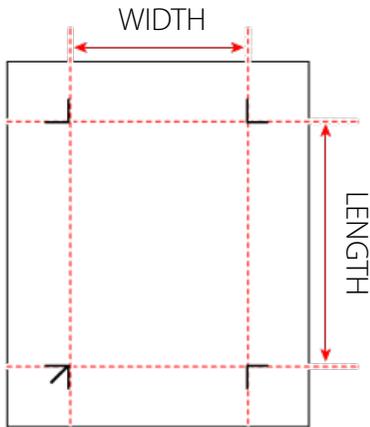


- 6 Drücken Sie zwei Mal .



2. Geben Sie den Abstand zwischen den Beschnittmarken ein.

Siehe die in 1.3 notierten Werte.



- 1 Springen Sie mit   zur nächsten Seite.

WIDTH 160	◀	▶
*160mm		↵

- 2 Drücken Sie   und geben Sie die Breite zwischen den Beschnittmarken ein.

WIDTH 160	◀	▶
*180mm		↵

- 3 Bestätigen Sie mit .

WIDTH 180	◀	▶
		▶

- 4 Drücken Sie  .

LENGTH 200	◀	▶
*200mm		↵

- 5 Geben Sie die Länge zwischen den Beschnittmarken ein.

LENGTH 200	◀	▶
*230mm		↵

- 6 Bestätigen Sie mit .

LENGTH 230	◀ ◆
	▶

3. Eingabe des 'Offset'-Werts

- 1 Drücken Sie  .

OFFSET W 0.5	◀ ◆
*0.5mm	↵

- 2 Drücken Sie  , um den Versatz in der Breite zwischen dem Schneide- und Druckursprung einzustellen.

In der Regel handelt es sich hoffentlich um "0mm".

OFFSET W 0.5	◀ ◆
*0.0mm	↵

- 3 Bestätigen Sie mit .

OFFSET W 0	◀ ◆
	▶

- 4 Drücken Sie  .

OFFSET L 0.5	◀ ◆
*0.5mm	↵

- 5 Drücken Sie  , um den Versatz in der Länge zwischen dem Schneide- und Druckursprung einzustellen.

In der Regel handelt es sich hoffentlich um "0mm".

OFFSET L 0.5	◀ ◆
*0.0mm	↵

- 6 Bestätigen Sie mit .

OFFSET L 0	◀ ◆
	▶

Schritt 5: Ausschneiden im Manual-Modus

Memo

Siehe "Menüstruktur", S. 204, um alle erforderlichen Schritte durchzuführen.

Arbeitsweise

1 Wählen Sie mit "4-POINT START".

Wenn es nur 3 Beschnittmarken gibt, müssen Sie "3-POINT START" wählen. Es erscheint folgendes Fenster.

MANUAL	◀	▶
4-POINT START	↵	

2 Drücken Sie .

Es erscheint folgendes Fenster.

REPLACE TOOL		
<QUIT	▶ MENU>	↵

3 Drücken Sie .

4 Wiederholen Sie die Schritte 3~12.

☞ "Ausschneiden im Tool-Modus (2)", S. 93

5 Wenn folgende Meldung angezeigt wird, können Sie die Datenübertragung des Computers starten.

Wenn das Gerät die Daten empfängt, beginnt der Schneideauftrag.

OUTPUT DATA

☞ "Die Beschnittmarken werden nicht erkannt", S. 181

6 Entnehmen Sie das ausgeschnittene Material.

Entnehmen Sie das Material, um den Schneidevorgang zu beenden.

☞ "Schritt 9: Entnahme des Materials", S. 39

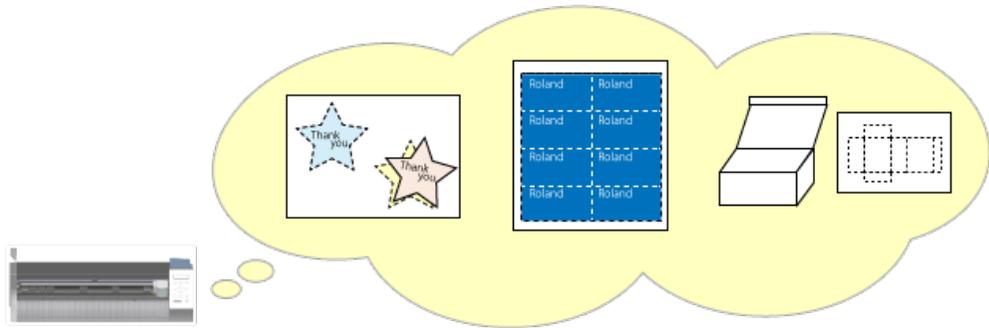
5. Ausschneiden perforierter Linien

Ausschneiden perforierter Linien	106
Arbeitsweise für das Ausschneiden perforierter Linien.....	106
Schritt 1: Vorbereitung für das Ausschneiden.....	106
Schritt 2: Vorbereiten des Perforationsschneidepfads	106
Schritt 3: Einstellen der Schneideparameter für perforierte Linien.....	108
Schritt 4: Ausschneiden perforierter Linien	110
Ausgabe perforierter Linien mit Illustrator (CS5 und neuer)	111

Ausschneiden perforierter Linien

Arbeitsweise für das Ausschneiden perforierter Linien

Dieses Gerät kann auch Material ohne Träger (z.B. gestrichenes Papier) ausschneiden. Das ist praktisch für POP-Anzeigen, Karten und andere Werbeträger.



Schritt 1: Vorbereitung für das Ausschneiden

Bereiten Sie alles für den Schneideauftrag vor.

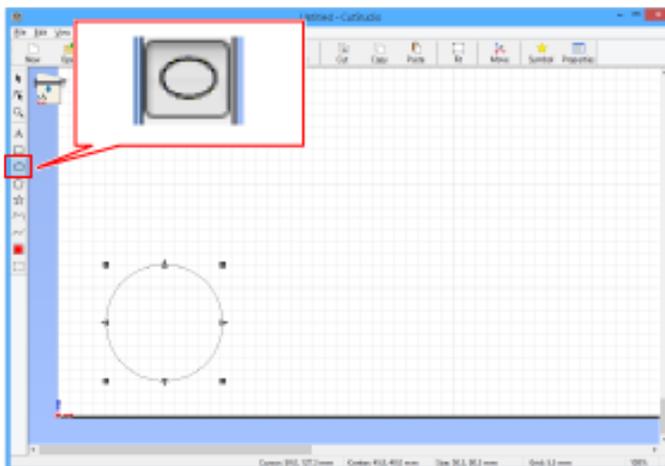
Führen Sie "Schritt 1: Einlegen des Materials", S. 16 bis "Schritt 7-1: Vorbereiten der Schneidedaten", S. 29 aus.

Schritt 2: Vorbereiten des Perforationsschneidepfads

Arbeitsweise

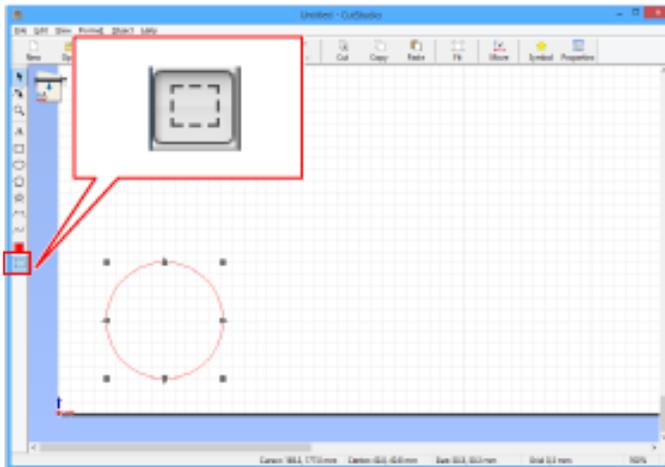
1 Erstellen Sie eine Form oder ein vergleichbares Objekt.

In diesem Beispiel wollen wir die nachstehend gezeigte Form anlegen.



2 Klicken Sie auf .

Objekte mit perforierten Linien werden rot angezeigt.



Memo

Klicken Sie im File-Menü auf [Preference]. Das Preference-Dialogfenster erscheint. Dort können Sie die gewünschte Farbe für perforierte Linien einstellen.

Löschen der perforierten Linien

Arbeitsweise

1 Wählen Sie mit dem  -Werkzeug die Form, deren perforierte Linie Sie nicht benötigen.

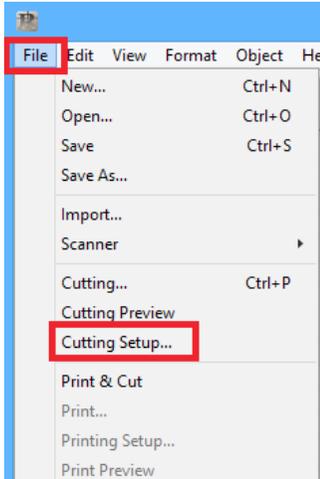
2 Klicken Sie auf .

Der Schneidepfad wird schwarz dargestellt.

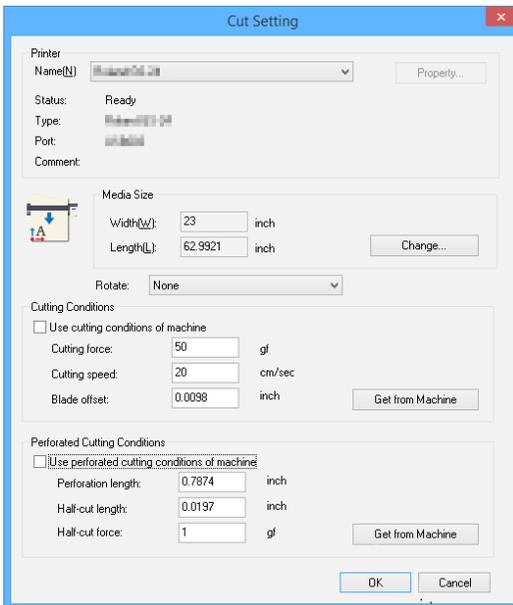
Schritt 3: Einstellen der Schneideparameter für perforierte Linien

Arbeitsweise

- 1 Klicken Sie im "File"-Menü auf [Cutting Setup].



Printer name: Roland GS-24

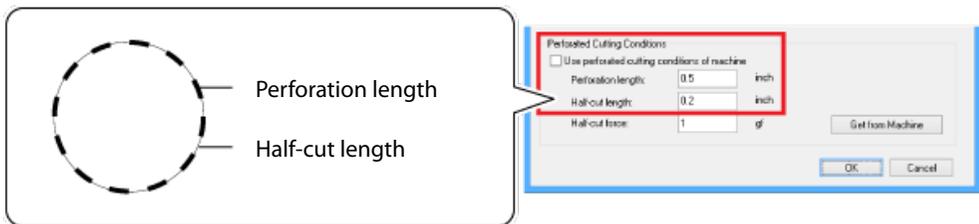


2 Demarkieren Sie das "Use perforated cutting conditions of machine"-Kästchen.



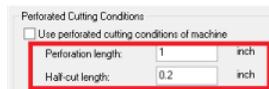
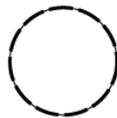
Jetzt können Sie selbst Werte eingeben.

3 Geben Sie die Werte für die Schneideparameter ein.
Perforation Length/Half-cut Length

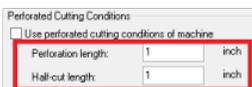
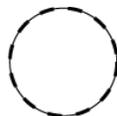


* Hiermit kann der halbe Auflagedruck an den Papiertyp angepasst werden.

• Perforation length > Half-cut length



• Perforation length = Half-cut length



• Perforation length < Half-cut length



4 Klicken Sie auf [OK].

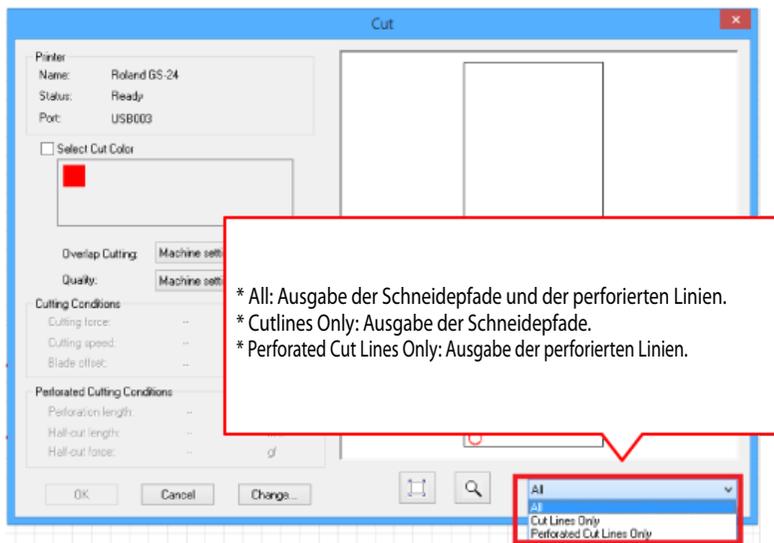
Schritt 4: Ausschneiden perforierter Linien

Arbeitsweise

- 1 Klicken Sie auf .



Es erscheint folgendes Fenster. Wählen Sie in der Liste den Perforationstyp.



- 2 Klicken Sie auf [OK].
Der Schneidvorgang beginnt.

Ändern der Schneideparameter für perforierte Linien

Wenn das Ergebnis nicht ganz überzeugt, können Sie die Einstellungen nachbessern.

☞ "Optimieren der Schneideparameter", S. 142

Ausgabe perforierter Linien mit Illustrator (CS5 und neuer)

* Die Abbildungen zeigen zwar Beispiele von Illustrator CC, aber die Bedienung ist für alle Versionen gleich.

Anmerkung

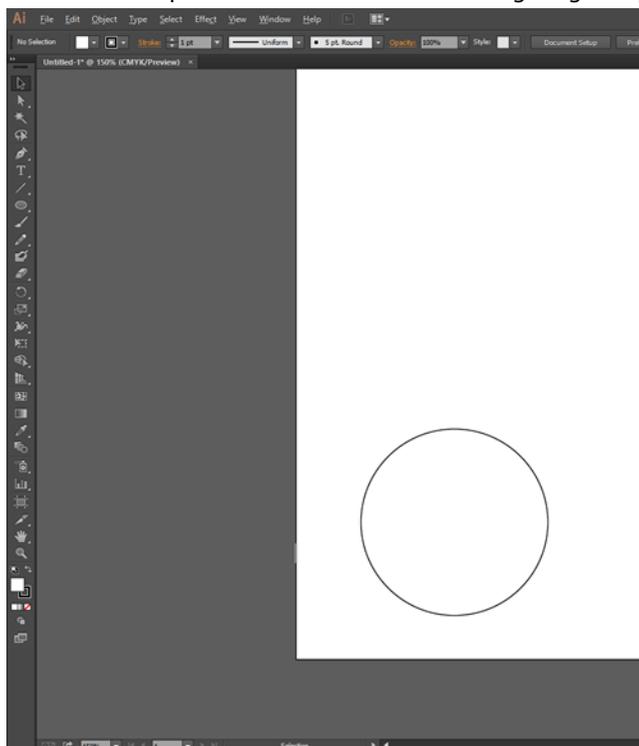
Bevor Sie weitermachen, müssen Sie das Plug-In für Illustrator installieren.

☞ "Installieren des Illustrator-Plug-Ins", S. 42

Arbeitsweise

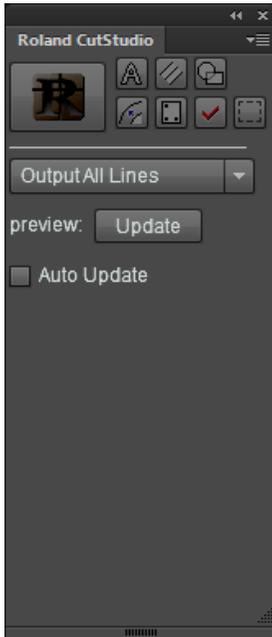
1 Legen eine neue Datei an und erstellen Sie einen Entwurf (oder öffnen Sie eine existierende Datei).

In diesem Beispiel wollen wir das nachstehend gezeigte Objekt anlegen.

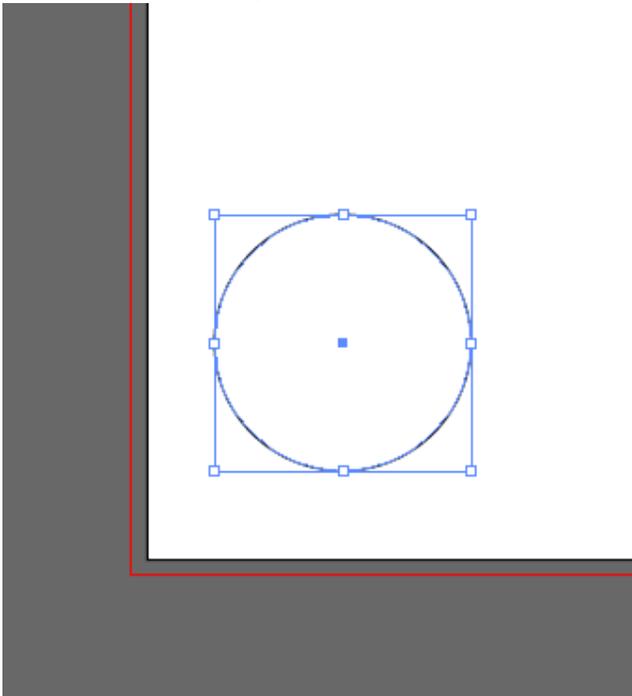


- 2 **Klicken Sie im "Window"-Menü auf [Extensions] und anschließend auf [CutStudioPlugIn].**

Es erscheint die "Roland CutStudio"-Palette.



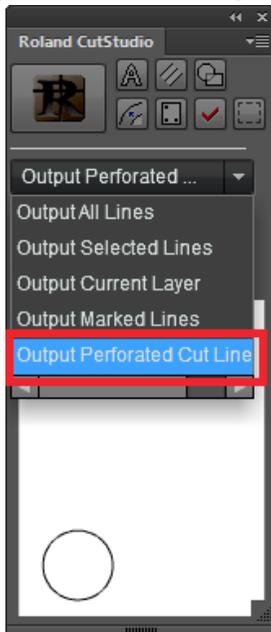
- 3 **Wählen Sie das Objekt, das Sie mit einer perforierten Linie versehen möchten.**



- 4 Klicken Sie auf .

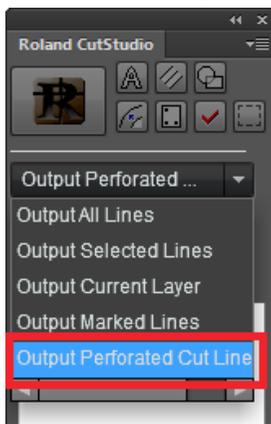


- 5 Wählen Sie [Output Perforated Cut Lines].



- 6 Markieren Sie in der "Roland CutStudio"-Palette das "Auto Update"-Kästchen.

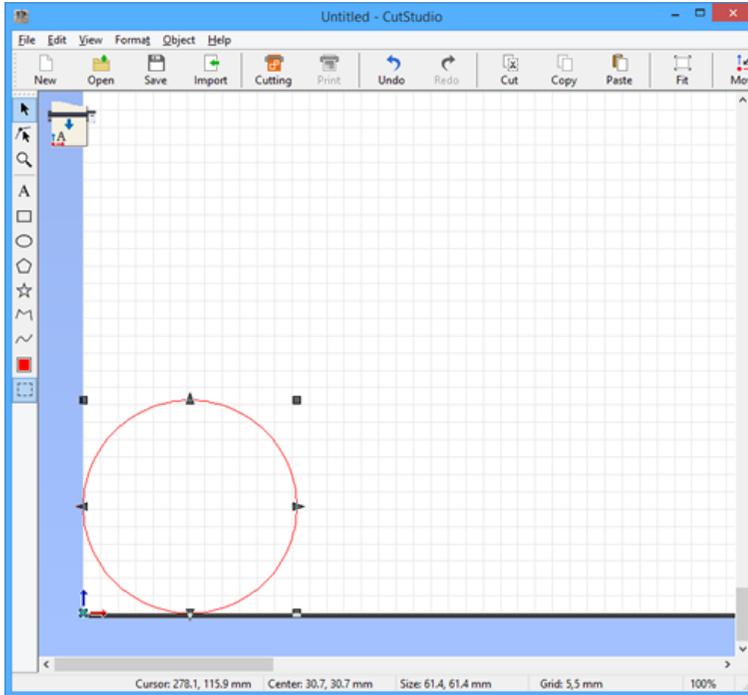
Schauen Sie nach, ob der gewünschte Schneidepfad im Vorschaufenster angezeigt wird.



7 Klicken Sie auf .

“CutStudio” wird hochgefahren und die Daten werden zu “CutStudio” übertragen.

Die Ausgabedaten werden immer beim Ursprung von “CutStudio” angeordnet – wo sich das Objekt in Illustrator befindet, ist demnach unerheblich. (Daten mit Beschnittmarken werden ignoriert.)



8 Schneiden Sie das Objekt aus.

☞ “Schritt 8: Ausführen eines Schneidauftrags”, S. 37

6. Segmentierte Ausgabe

Segmentierte Ausgabe	116
Was versteht man unter Segmentierung?	116
Schritt 1: Festlegen der Ausgabegröße.....	117
Schritt 2: Einlegen des Materials	118
Schritt 3: Einstellungen für die segmentierte Ausgabe	118
Schritt 4: Erstellen von Buchstaben und Formen	122
Schritt 5: Vorschau	123
Schritt 6: Ausschneiden	124

Segmentierte Ausgabe

Was versteht man unter Segmentierung?

Objekte, die viel zu groß sind für das Gerät, kann man in mehrere Segmente unterteilen, die dann der Reihe nach ausgegeben werden.

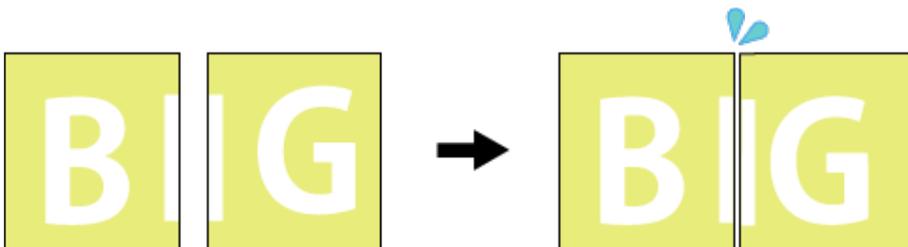


Anmerkung

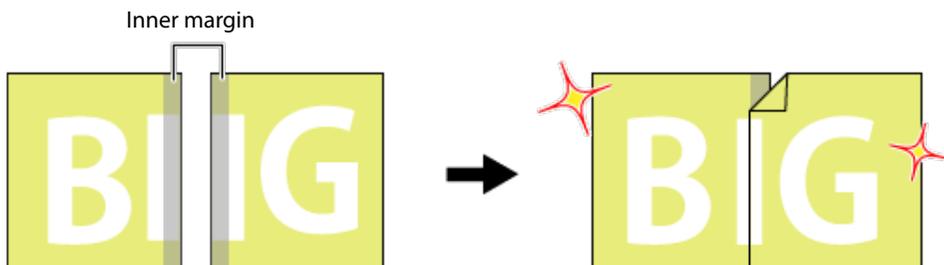
Segmentierte Objekte können nur ausgeschnitten werden.

'Inner Margin'-Funktion

- Ohne Innenrand: Spalt zwischen den Rändern



- Mit Innenrand: Kein Spalt zwischen den Rändern

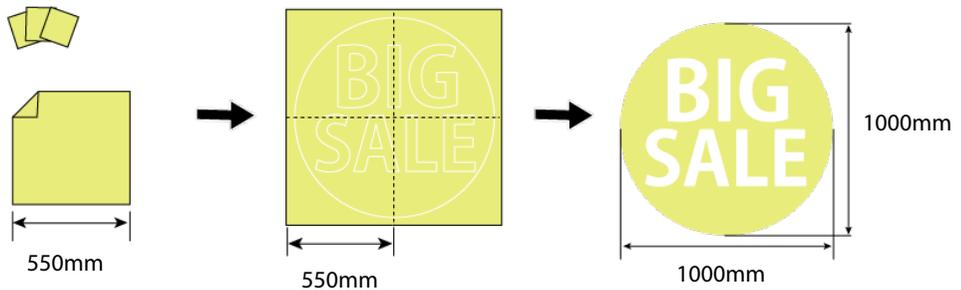


Schritt 1: Festlegen der Ausgabegröße

Die grundlegende Arbeitsweise für segmentierte Objekte wird anhand eines Beispiels gezeigt. Bitte führen Sie alle erwähnten Schritte aus.

Vorstellung

In diesem Beispiel legen wir ein Objekt mit folgenden Abmessungen an.

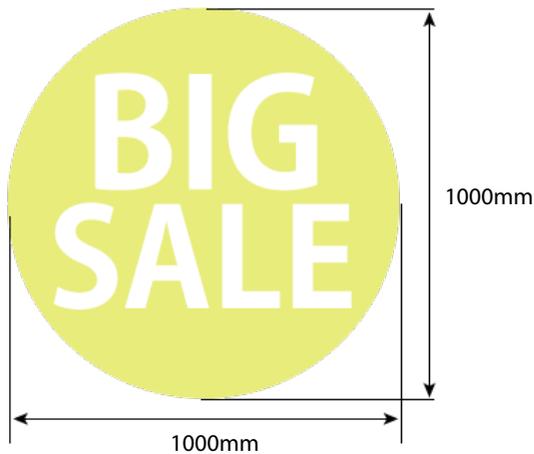


Memo

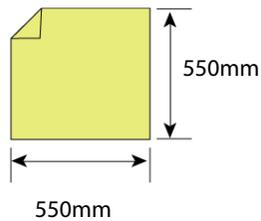
Behalten Sie immer die schlussendlichen Abmessungen im Auge, damit am Ende auch alles passt.

Arbeitsweise

1 Legen Sie Ausgabegröße fest.



2 Ermitteln Sie die Abmessungen des gewünschten Materials.



Schritt 2: Einlegen des Materials

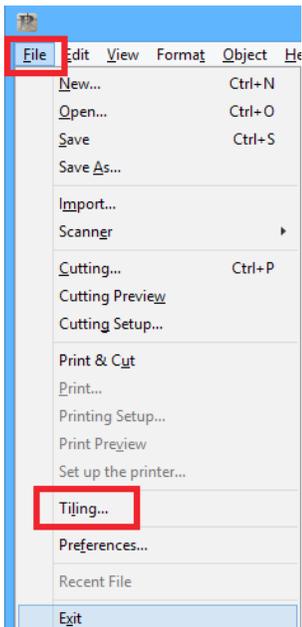
Laden Sie das Material, das ausgeschnitten werden soll. Führen Sie die Schritte 1~6 (weiter unten) aus.

☞ "Schritt 1: Einlegen des Materials", S. 16

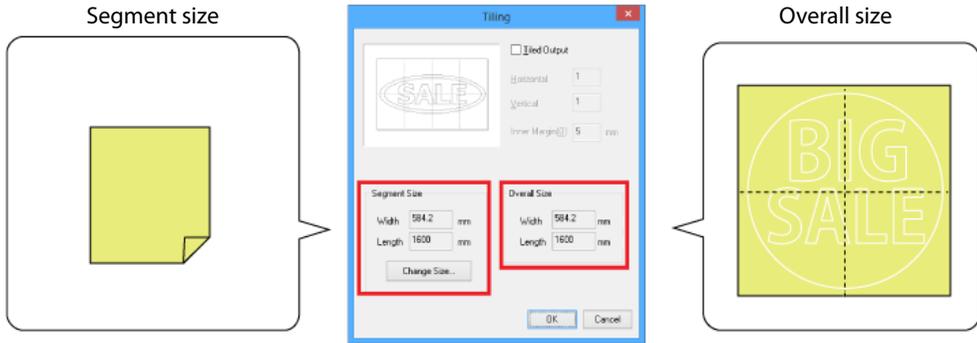
Schritt 3: Einstellungen für die segmentierte Ausgabe

Arbeitsweise

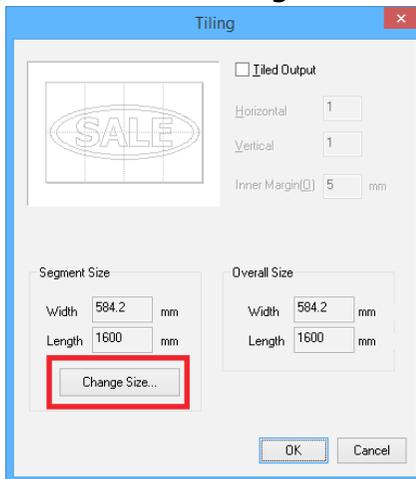
- 1 Starten Sie 'CutStudio'.
- 2 Klicken Sie im "File"-Menü auf [Tiling].



Es erscheint folgendes Fenster.

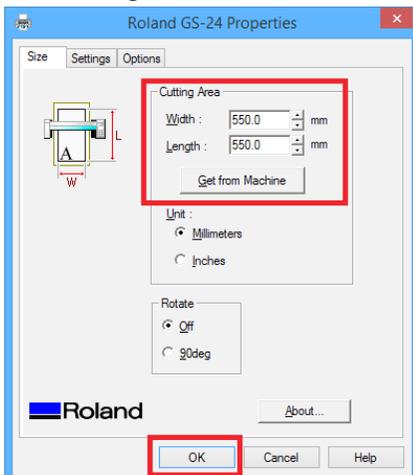


3 Klicken Sie auf [Change Size].

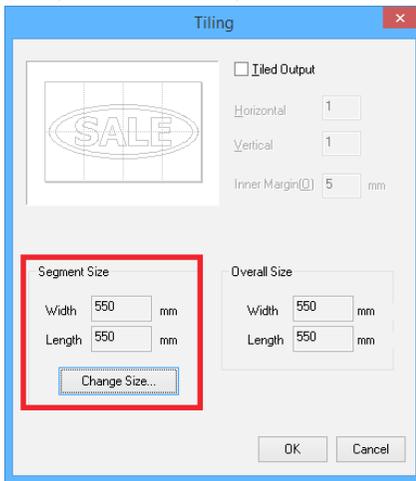


4 Klicken Sie auf [Get from Machine].

Das Schneidegebiet wird automatisch berechnet. Klicken Sie danach auf [OK].

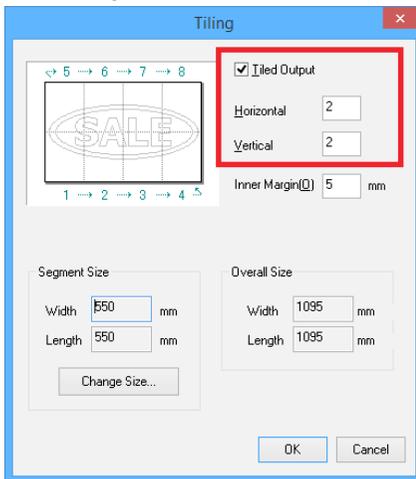


Die Segmentabmessungen werden aktualisiert.



5 Markieren Sie das "Tiled Output"-Kästchen und geben Sie die Anzahl der Segmente ein.

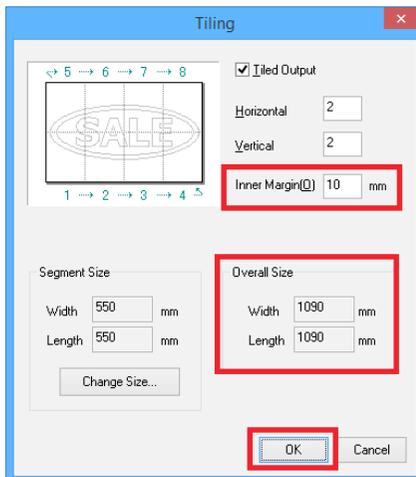
Die Gesamtgröße wird automatisch berechnet. Klicken Sie auf [OK].



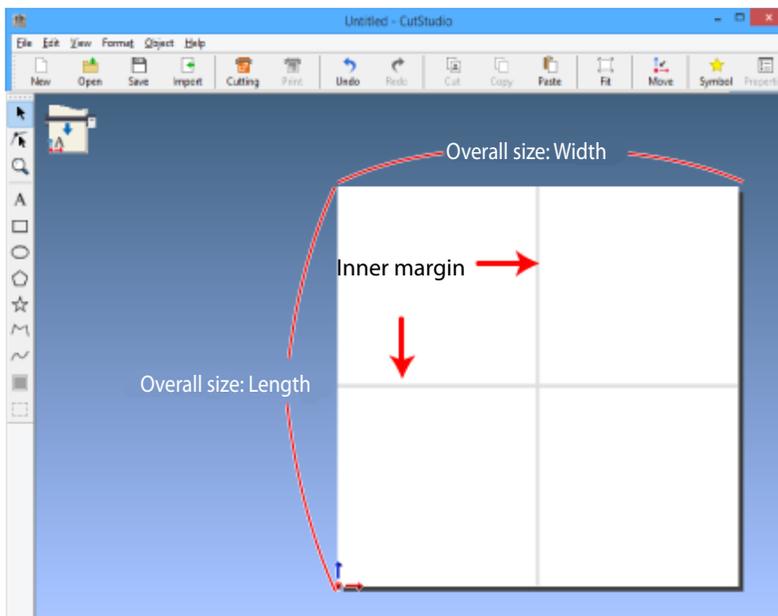
6 Geben Sie einen Wert für den Innenrand (Inner Margin) ein.

Der "Overall Size"-Wert muss größer sein als der in Schritt 1 festgelegte Wert.

☞ "Inner Margin"-Funktion, S. 116

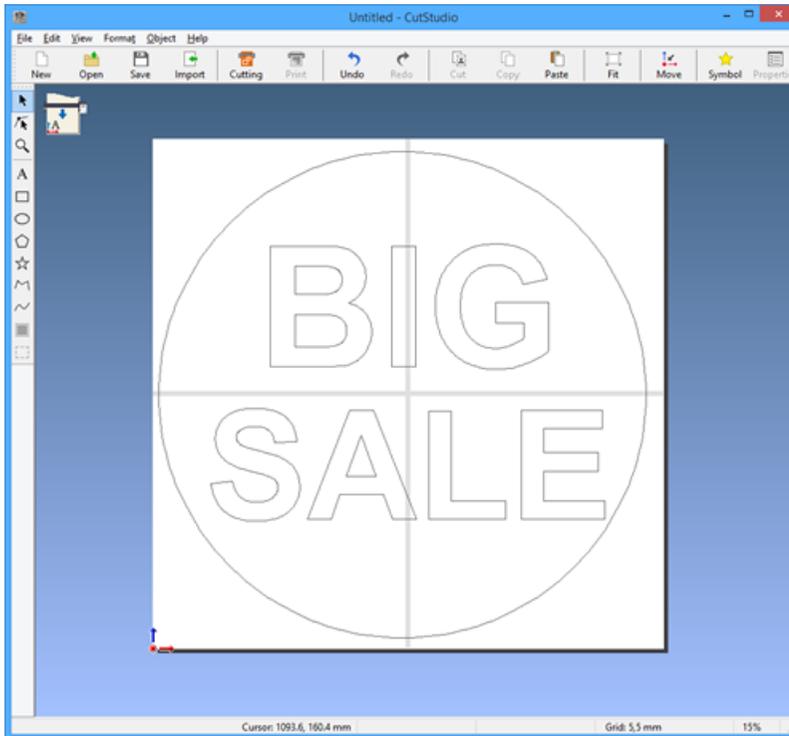


Das Dokument wird angezeigt. Die Segmentränder werden selbst angezeigt, wenn man keinen Innenrand einstellt.



Schritt 4: Erstellen von Buchstaben und Formen

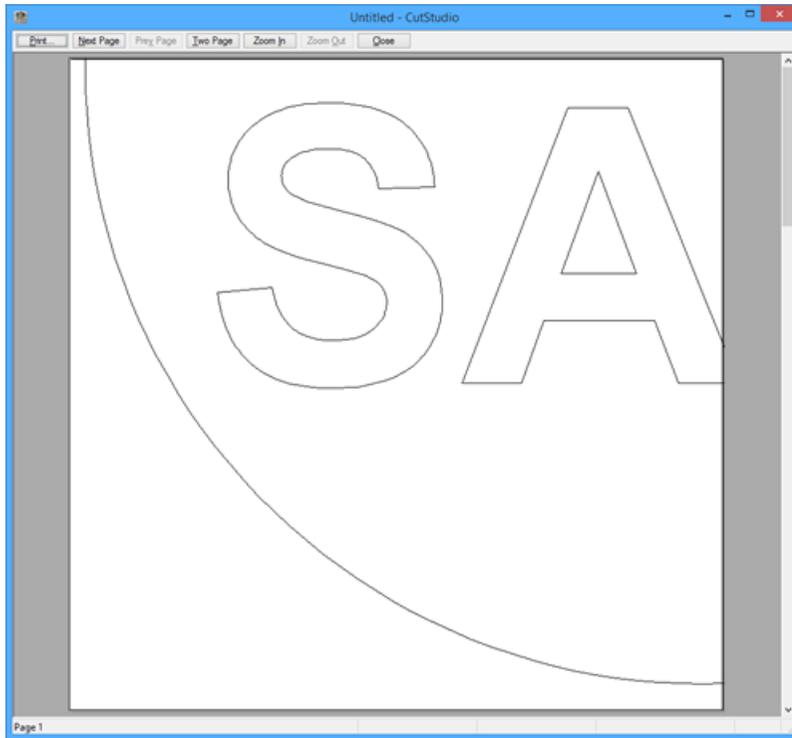
Geben Sie den gewünschten Text ein und legen Sie bei Bedarf Formen an.
In diesem Beispiel wollen wir den nachstehend gezeigten Text eingeben.



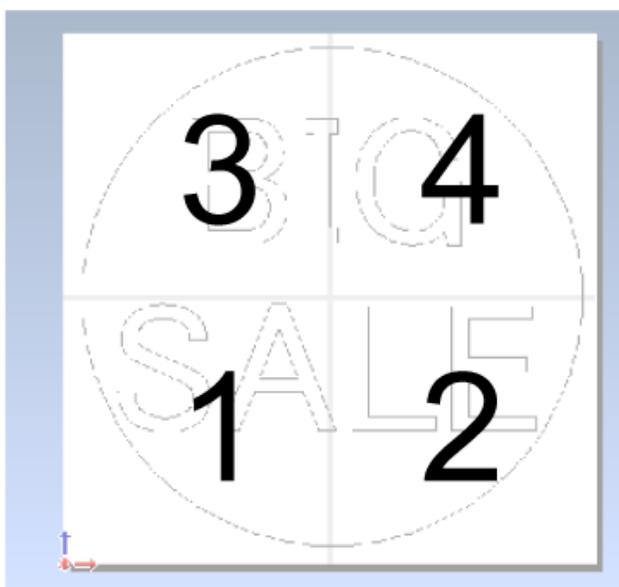
Schritt 5: Vorschau

Klicken Sie im "File"-Menü auf [Cutting Preview].

Klicken Sie auf [Next Page], um sich die Segmente in der Ausgabereihenfolge anschauen zu können.



Schneidereihefolge



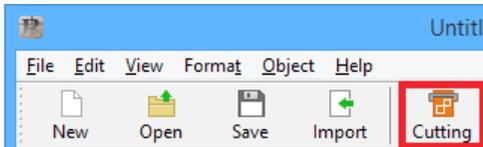
Schritt 6: Ausschneiden

Arbeitsweise

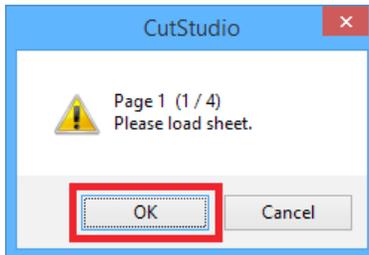
Anmerkung

Laden Sie Material in das Gerät.

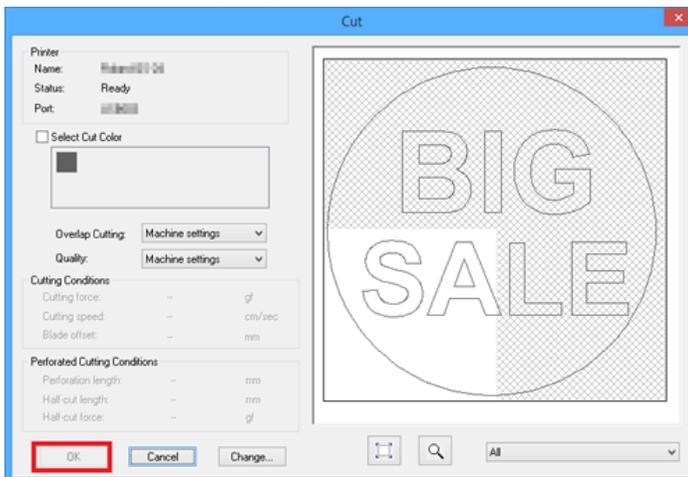
- 1 Klicken Sie auf .



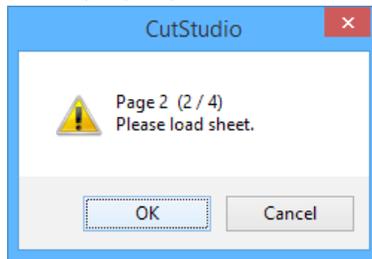
- 2 Klicken Sie auf [OK].



- 3 Klicken Sie auf [OK].



Der Schneidvorgang beginnt. Am Ende eines Schneidvorgangs erscheint folgendes Fenster.

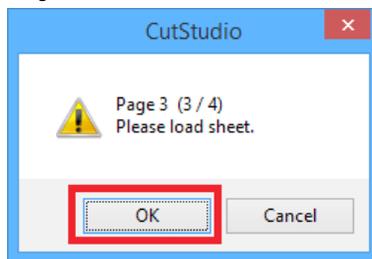


4 Entnehmen Sie das Material.

☞ "Schritt 9: Entnahme des Materials", S. 39

5 Laden Sie neues Material und klicken Sie auf [OK].

☞ "Schritt 1: Einlegen des Materials", S. 16



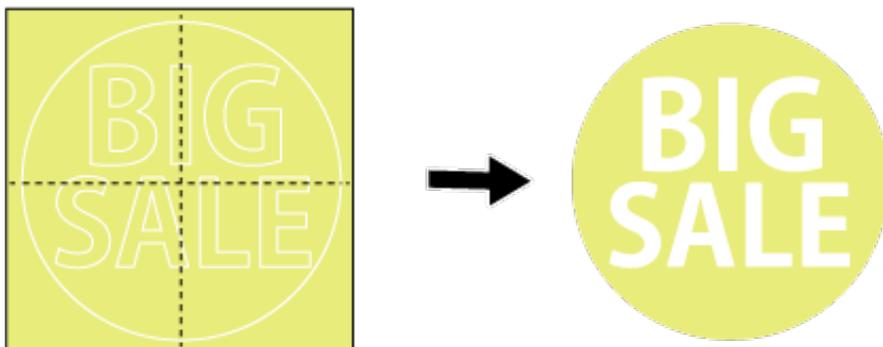
Der Schneidvorgang beginnt.

6 Wiederholen Sie Schritt 3 und 4.

Hiermit legen Sie die restlichen Segmente an.

7 Fügen Sie die Segmente zu einem Objekt zusammen.

Fügen Sie die Segmente so unsichtbar wie möglich zusammen.



7. Andere Funktionen

Einstellen der Display-Sprache.....	128
Anwahl der Sprache.....	128
Einstellen der Maßeinheiten.....	128
Aufrufen der Werksvorgaben.....	129
Selbstdiagnose des Geräts (Self Test).....	130
Ändern des Display-Kontrasts.....	131
Schneller Transport des Schneidewagens.....	131
Mehrmalige Ausgabe desselben Objekts.....	132
REPLOT.....	132
Schritt 1: Vorbereiten des Geräts für die Auftragswiederholung.....	132
Schritt 2: Wiederholen des Schneideauftrags.....	133
Verwendung von anderem Material.....	134
Verwendung von Materialbögen.....	134
Verwendung von Rollenmaterial.....	134
Verwendung von Material mit Transportperforationen.....	134
Arbeiten mit Rollenmaterial (1).....	135
Arbeiten mit Rollenmaterial (2).....	137
Arbeiten mit Rollenmaterial (3) (Materialtransport).....	138
Arbeiten mit minimalem Materialverschnitt.....	139

Einstellen der Display-Sprache

Anwahl der Sprache

Arbeitsweise

- 1 Halten Sie  gedrückt, während Sie den Netzschalter  betätigen.

LANG. ENGLISH
*ENGLISH

- 2 Wählen Sie mit  die gewünschte Sprache.

LANG. ENGLISH
*ENGLISH

- 3 Bestätigen Sie die Einstellung mit .

Einstellen der Maßeinheiten

Auch die Maßeinheit kann gewählt werden.

Arbeitsweise

Anmerkung

Laden Sie zuerst Material in das Gerät.

- 1 Drücken Sie  wiederholt, bis die abgebildete Display-Seite erscheint.

UNSETUP  


- 2 Drücken Sie  wiederholt, bis die abgebildete Display-Seite erscheint.

OTHERS  


- 3 Drücken Sie    ..

Im Display erscheint die abgebildete Meldung.

UNIT mm  
*mm 

- 4 Wählen Sie mit   die Einheit.

Es können Millimeter oder Zoll gewählt werden.

5 Bestätigen Sie die Einstellung mit .

Drücken Sie , um zur angezeigten Display-Seite zurückzukehren.

W : XXX mm
L : XXX mm

Aufrufen der Werksvorgaben

Mit dieser Funktion rufen Sie wieder die Vorgaben auf. Die Sprache ändert sich dabei allerdings nicht.

Arbeitsweise**Anmerkung**

Laden Sie zuerst Material in das Gerät.

1 Drücken Sie  wiederholt, bis die abgebildete Display-Seite erscheint.

UNSETUP	◀ ◆
	↵

2 Drücken Sie  wiederholt, bis die abgebildete Display-Seite erscheint.

OTHERS	◀ ◆
	▶

3 Drücken Sie    .

Im Display erscheint die abgebildete Meldung.

FACTORY DEFAULT	◀
*PRESET	↵

4 Bestätigen Sie mit .

Es erscheint wieder die unten gezeigte Display-Seite.

SELECT SHEET	◆
*ROLL	↵

Selbstdiagnose des Geräts (Self Test)

Bei Bedarf kann der GS-24 eine Statuskontrolle durchführen. Nutzen Sie diese Funktion, wenn Sie den Eindruck haben, dass sich der GS-24 nicht erwartungsgemäß verhält. Für diese Selbstdiagnose benötigen Sie keinen Computer. Wenn auch die Selbstdiagnose nicht funktioniert, ist das Gerät eventuell defekt. Wenden Sie sich an Ihren Roland DG-Händler.

Arbeitsweise

Anmerkung

Laden Sie zuerst Material in das Gerät.

- 1 Drücken Sie  wiederholt, bis die abgebildete Display-Seite erscheint.



- 2 Drücken Sie  wiederholt, bis die abgebildete Display-Seite erscheint.

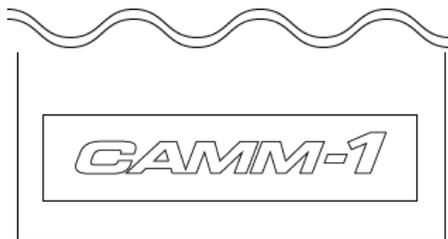


- 3 Drücken Sie    .



- 4 Drücken Sie .

Wenn die nachstehende Form ausgeschnitten wird, ist alles in Ordnung.



Ändern des Display-Kontrasts

Arbeitsweise

Anmerkung

Laden Sie zuerst Material in das Gerät.

- 1 Drücken Sie  wiederholt, bis die abgebildete Display-Seite erscheint.

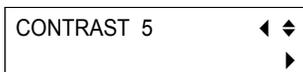


- 2 Drücken Sie  wiederholt, bis die abgebildete Display-Seite erscheint.



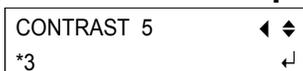
- 3 Drücken Sie .

- 4 Drücken Sie  wiederholt, bis die abgebildete Display-Seite erscheint.



- 5 Drücken Sie .

- 6 Ändern Sie den Display-Kontrast mit  .



Einstellbereich: 1~5

- 7 Drücken Sie .

Schneller Transport des Schneidewagens

Drücken Sie  , um den Schneidewagen zu bewegen. Drücken Sie  , um das Material zu transportieren.

Memo

Diese Funktion kann nur verwendet werden, wenn die entsprechende Display-Seite angezeigt wird.

Drücken Sie  und eine Cursortaste (   ) gleichzeitig.

Mehrmalige Ausgabe desselben Objekts

REPLOT

Bereits empfangene Daten können für die Ausgabe identischer Objekte verwendet werden. Für die Wiederholung eines Auftrags steht die "REPLOT"-Funktion zur Verfügung.

- Das Gerät puffert alle Daten, die es zwischen der Einrichtungsphase und deren Beendigung empfängt.
- Die Daten werden selbst im Falle eines Einrichtungsabbruchs nicht gelöscht.
- Wenn Sie die Einrichtung danach erneut aufrufen, wird der Puffer gelöscht. Sendet der Computer zu diesem Zeitpunkt bereits neue Daten, werden diese gepuffert.
- Beim Ausschalten des Geräts wird der Datenpuffer gelöscht.
- Wenn der Puffer mehr als 2MB an Daten enthält, kann der letzte Auftrag nicht wiederholt werden. Wenn Sie "REPLOT" trotzdem zu starten versuchen, wird die Meldung "DATA OVERFLOW" angezeigt. Wenn der Puffer leer ist, erscheint bei Anwahl von "REPLOT" die Meldung "NO DATA".

Schritt 1: Vorbereiten des Geräts für die Auftragswiederholung

Zunächst muss man den Datenpuffer löschen und die für den Auftrag notwendigen Daten zum Gerät übertragen.

Arbeitsweise

- 1 Drücken Sie  wiederholt, bis die abgebildete Display-Seite erscheint.

```
UNSETUP      ◀ ▶
              ↵
```

- 2 Drücken Sie  wiederholt, bis die abgebildete Display-Seite erscheint.

```
REPLOT      ◀ ▶
<DATA EXISTS> ▶
```

Wenn "NO DATA" angezeigt wird, gehen Sie zu Schritt 6.

- 3 Drücken Sie .

```
REPLOT      ◀ ▶
*START      ↵
```

- 4 Wählen Sie mit   "CLEAR".

```
REPLOT      ◀ ▶
*CLEAR      ↵
```

- 5 Drücken Sie .

Die Daten werden gelöscht.

```
REPLOT      ◀ ▶
<NO DATA>
```

6 Starten Sie die Datenübertragung des Computers.

Schritt 2: Wiederholen des Schneideauftrags

Arbeitsweise

- 1 Drücken Sie  wiederholt, bis die abgebildete Display-Seite erscheint.

UNSETUP	◀ ◆
	◆ ↵

- 2 Drücken Sie  wiederholt, bis die abgebildete Display-Seite erscheint.

REPLOTT	◀ ◆
<DATA EXISTS>	▶

- 3 Drücken Sie .

REPLOTT	◀ ◆
*START	◆ ↵

- 4 Drücken Sie .

Es erscheint wieder die unten gezeigte Display-Seite und der Schneideauftrag wird wiederholt.

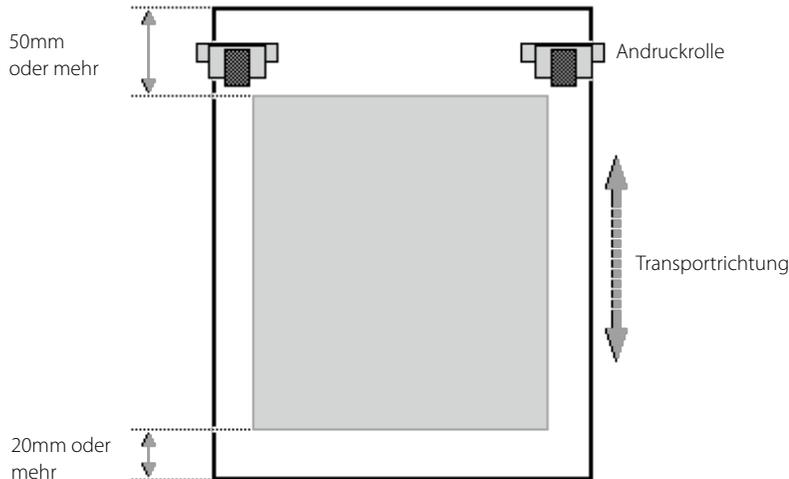
20cm/s
50gf 0.250mm ∠A

Verwendung von anderem Material

Verwendung von Materialbögen

Bitte verwenden Sie nur Materialbögen, die mindestens 70mm länger sind als die vertikale Objektgröße. Dieser Rand ist notwendig, um sicherzustellen, dass die Andruckrollen das Material während des Transports zuverlässig halten.

In der Abbildung werden die minimalen Randgrößen an der Vorder- und Rückseite des Materials gezeigt.



☞ "Schritt 1: Einlegen des Materials", S. 16

Verwendung von Rollenmaterial



VORSICHT

Laden Sie niemals Material mit einem Gewicht von mehr als 5kg.

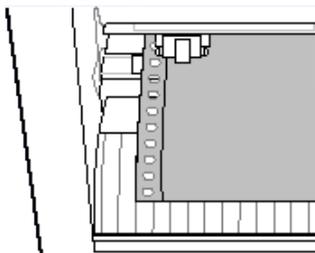
Das Gerät ist nicht für schweres Material ausgelegt und könnte umkippen. Andererseits könnte das Material auf den Boden fallen.

Für Materialrollen muss ein Rollensockel verwendet werden. Wenn Sie keinen Rollensockel besitzen, sollten Sie ein Materialstück mit den notwendigen Abmessungen von der Rolle abtrennen und wie einen Bogen verwenden.

☞ "Arbeiten mit Rollenmaterial (1)", S. 135

Verwendung von Material mit Transportperforationen

"Kettenmaterial" ist links und rechts mit Transportperforationen versehen. Im Sinne eines optimalen Transports dürfen sich die Andruckrollen niemals auf den Perforationen befinden. Laden Sie solches Material wie in der Abbildung gezeigt.



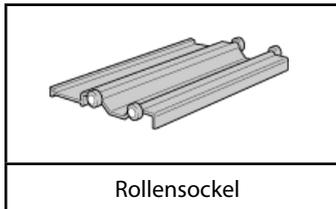
Arbeiten mit Rollenmaterial (1)

⚠ VORSICHT Eine Materialrolle wiegt $\pm 5\text{kg}$.
Seien Sie vorsichtig, um Verletzungen zu vermeiden.

⚠ VORSICHT Laden Sie niemals Material mit einem Gewicht von mehr als 5kg.
Das Gerät ist nicht für schweres Material ausgelegt und könnte umkippen. Andererseits könnte das Material auf den Boden fallen.

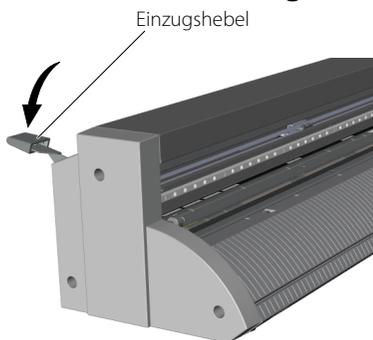
Für Materialrollen benötigen Sie einen geeigneten Sockel.

☞ "Wenn Sie keinen Sockel verwenden", S. 137



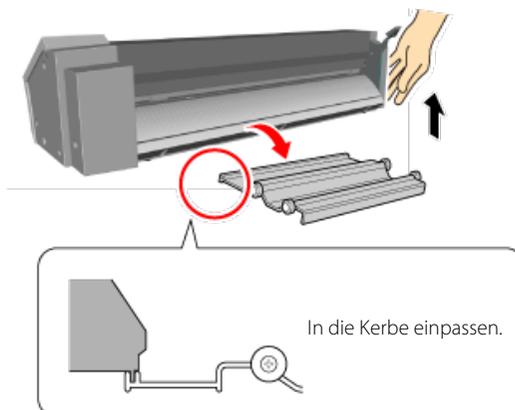
Arbeitsweise

1 Senken Sie den Einzugshebel ab.



2 Befestigen Sie den Rollensockel am Gerät.

Heben Sie das Gerät behutsam an.



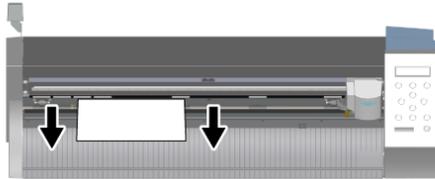
⚠ VORSICHT

Laden Sie das Material ordnungsgemäß.

Sonst könnte die Rolle nämlich fallen und schwere Verletzungen verursachen.

3 Ziehen Sie Material ein.

☞ "Ladepositionen des Materials", S. 156

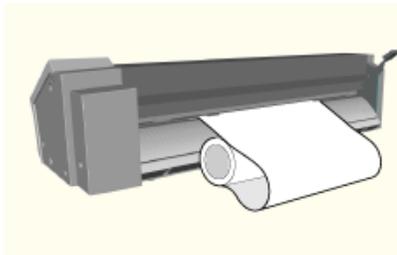


Anmerkung

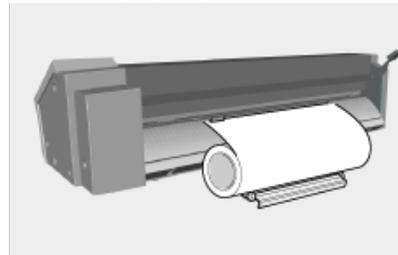
Wickeln Sie etwas mehr Material ab, als Sie für den anstehenden Schneideauftrag benötigen. Es sollte auf der Abrollseite leicht locker sitzen.

Wenn das Material zu fest sitzt, kann es nicht ordnungsgemäß transportiert werden.

RICHTIG

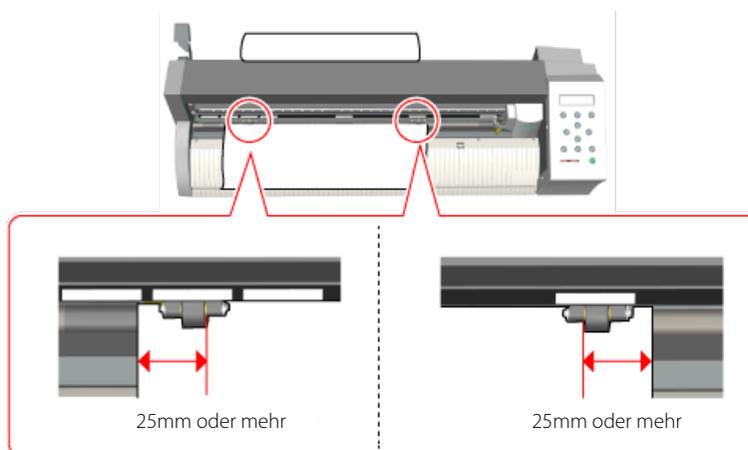


FALSCH

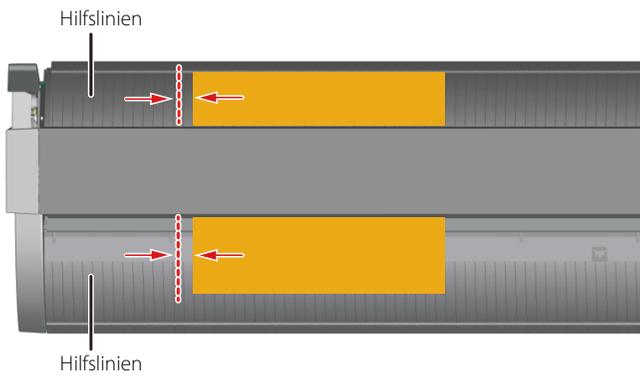


4 Schieben Sie die Andruckrollen zu den Materialrändern, aber so, dass sie sich über den Greifflächen befinden.

Ordnen Sie die Andruckrollen so an, dass sie sich mindestens 25mm vom linken und rechten Rand entfernt befinden.



- 5 Ordnen Sie das Material so an, dass der linke Rand parallel zu den Hilfslinien liegt.**

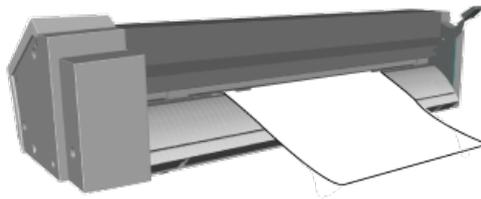


- 6 Heben Sie den Einzugshebel an.**

Damit ist das Material arretiert.

Wenn Sie keinen Sockel verwenden

Wenn Sie keinen Rollensockel besitzen, müssen Sie die benötigte Materiallänge von der Rolle abtrennen.



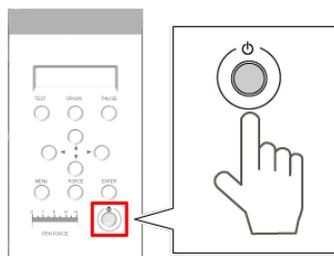
Arbeiten mit Rollenmaterial (2)

Sorgen Sie dafür, dass das Gerät die Daten des Computers empfängt.

Arbeitsweise

- 1 Drücken Sie den Netzschalter .**

☞ "Das Gerät funktioniert nicht", S. 174



Es erscheint folgendes Fenster.



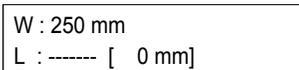
Memo

Stellen Sie "SELECT SHEET" auf "EDGE".

Wenn man "SELECT SHEET" auf "EDGE" stellt, wird beim Laden des Materials automatisch ein Rand von 25mm an der Materialoberseite vorgesehen.

2 Drücken Sie .

Der Schneidewagen fährt zum linken Rand. Jetzt erscheinen im Display die nutzbare Schnittbreite und -länge.



3 Sobald das Gerät anhält, müssen Sie überprüfen, ob das Material noch fest sitzt.

☞ "Wenn sich das Material lockert.", S. 139

Arbeiten mit Rollenmaterial (3) (Materialtransport)

Befolgen Sie alle Aufforderungen zu einem Materialtransport. Wenn das Material vor Starten des Schneidauftrags nicht abgewickelt wird, lässt die Schneidequalität wahrscheinlich zu wünschen übrig. Schlimmstenfalls könnten sogar das Gerät und/oder das Material beschädigt werden.

Memo

Material, das abgewickelt werden muss

Rollenmaterial und Materialbögen mit einer Länge von mehr als 1,6m.

☞ "Wenn sich das Material lockert.", S. 139

Arbeitsweise

1 Drücken Sie wiederholt, bis die abgebildete Display-Seite erscheint.

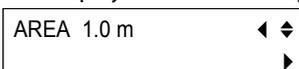


2 Springen Sie mit zur nächsten Seite.



3 Drücken Sie .

Im Display erscheint die abgebildete Meldung.



4 Drücken Sie .

5 Geben Sie mit   die benötigte Materiallänge ein.

Geben Sie am besten immer $\pm 0,2\text{m}$ mehr ein, als tatsächlich benötigt werden.

AREA 1.0 m		
*0.5m		

6 Drücken Sie .

Das Material wird um die eingestellte Länge nach vorne transportiert, danach sofort zurückgezogen und wieder aufgewickelt.

Drücken Sie , um zur angezeigten Display-Seite zurückzukehren.

W : XXX mm
L : XXX mm

Wenn sich das Material lockert.

Wenn das Material unter den Andruckrollen verrutscht ist, müssen Sie die -Taste drücken, um den Vorgang abzubrechen. Laden Sie dann das Material erneut und fangen Sie noch einmal von vorne an.

Arbeiten mit minimalem Materialverschnitt

Memo

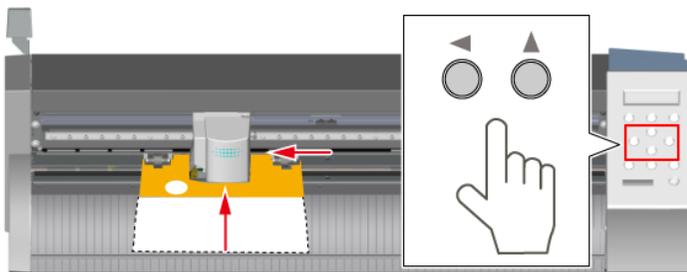
Einstellen des Ursprungs

Mit den Tasten kann der gewünschte Ursprung eingestellt werden. Wenn Sie auf dem Material ein Gebiet wählen, wo noch nichts ausgeschnitten wurde, kann das Material effizienter genutzt werden.

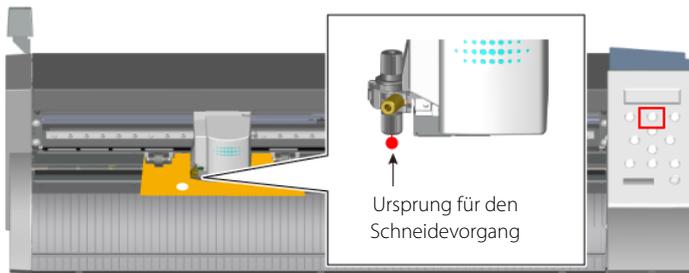
Arbeitsweise

1 Laden Sie das Material und bereiten Sie es für den Schneideauftrag vor.

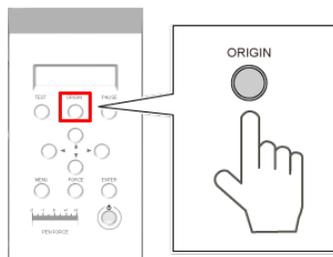
2 Führen Sie den Wagen mit     zur Stelle, die Sie als Ursprung definieren möchten.



- 3 Führen Sie die Messermittle zur Position, die Sie als Ursprung definieren möchten.



- 4 Halten Sie  mindestens 1 Sekunde gedrückt.



"ORIGIN SET" blinkt im Display.

ORIGIN SET

Wenn folgende Meldung erscheint, ist alles bereit.

W : XXX mm
L : XXX mm

Starten Sie die Datenübertragung des Computers. Das Objekt wird ab dem definierten Ursprung ausgeschnitten.

8. Optimieren der Schneidequalität/ Verhindern eines Versatzes

Optimieren der Schneideparameter	142
Schneidetest	142
Einstellen des Auflagedrucks.....	142
Feineinstellung der Schneidetiefe.....	144
Einstellen der Schneideparameter	145
Speichern der Schneideparameter	149
Laden von Schneideparametern.....	150
Ausschneiden komplexer Zeichen oder Formen	151
Mehrmaliges Ausschneiden derselben Pfade (Overlap)	152
Verhindern von Zacken (Over Cut).....	153
Schneidebedingungen	155
Allgemeine Richtwerte für die Schneidebedingungen	155
Ladepositionen des Materials	156
Verhindern und Korrigieren eines Schneidpfadversatzes	157
Bei Verwendung von sehr dünnem bzw. starkem Material.....	157
Verhindern eines Schneidpfadversatzes.....	158
Nachjustieren der Schneideposition	159
Nachjustieren der Druckposition	162

Optimieren der Schneideparameter

Schneidetest

☞ "Schritt 5: Schneidetest", S. 25

Einstellen des Auflagedrucks

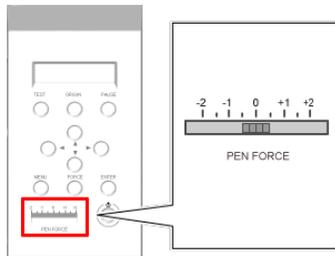
Wenn ein Objekt nicht ordnungsgemäß ausgeschnitten wird (wenn sich die Formen des Schneidetests z.B. nicht separat lösen lassen), muss der Auflagedruck optimiert werden.

Arbeitsweise

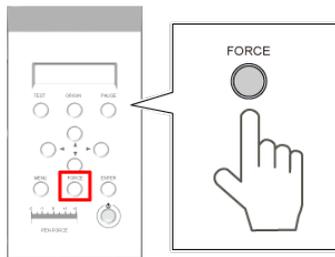
Anmerkung

Laden Sie zuerst Material in das Gerät.

- 1 Schieben Sie den PEN FORCE-Regler in die Mitte der Skala (auf "0").



- 2 Drücken Sie **FORCE**.



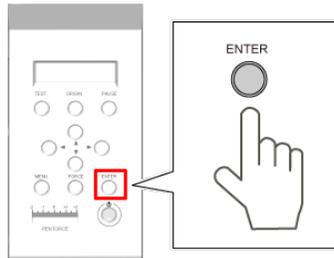
Der Auflagedruck wird angezeigt.

FORCE 50gf ◀ ▶
*50gf ↵

- 3 Ändern Sie den Wert mit ▲ ▼.

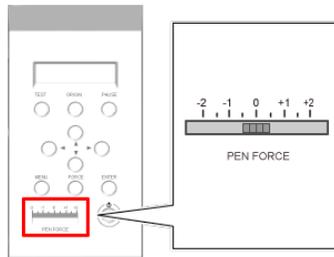
FORCE 50gf ◀ ▶
*60gf ↵

4 Bestätigen Sie mit .



Feinabstimmen des Auflagedrucks

Nachdem Sie den Auflagedruck im "FORCE"-Menü eingestellt haben, können Sie ihn mit dem PEN FORCE-Schieberegler noch nachjustieren. Das ist hilfreich, wenn Sie kurzfristig einen etwas niedrigeren oder höheren Auflagedruck benötigen.



Einstellbereich: $\pm 30\text{gf}$

* Dies ist nur ein Richtwert. Bei Ihnen lauten die Idealeinstellungen eventuell anders.

Feineinstellung der Schneidtiefe

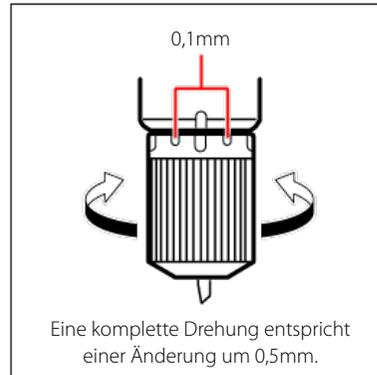
Bei Material mit dünnem Träger ist es oft notwendig, eine Feineinstellung der Schneidtiefe vorzunehmen, indem man den Messvorsprung nachjustiert. Der Messvorsprung kann durch Drehen der Cutter-Kappe geändert werden.



Min.: 0mm



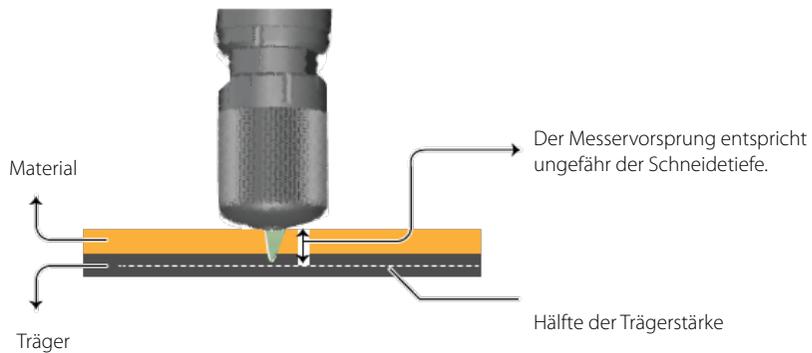
Max.: 2,5mm



Allgemeiner Richtwert für den Messvorsprung

Anhand folgender Formel können Sie den erforderlichen Messvorsprung ungefähr ermitteln.

$$\text{Messvorsprung} = \text{Materialstärke} + (\text{Trägerstärke} / 2)$$



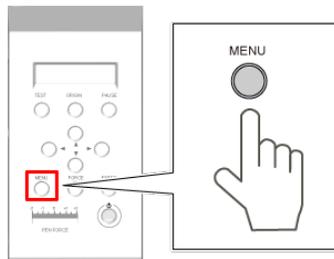
Einstellen der Schneideparameter

Die allgemeine Arbeitsweise lautet folgendermaßen. Wählen Sie unter Schritt 4 die gewünschten Schneideparameter.

Anmerkung

Laden Sie zuerst Material in das Gerät.

- 1 Drücken Sie  wiederholt, bis die abgebildete Display-Seite erscheint.

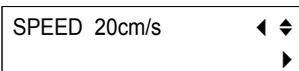


- 2 Springen Sie mit  zur nächsten Seite.



- 3 Drücken Sie .

- 4 Wählen Sie mit   den Parameter, den Sie einstellen möchten.



Folgende Aspekte können eingestellt werden.

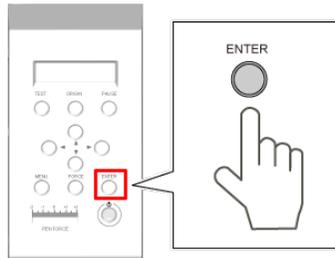
- ☞ "Einstellen der Schneidequalität (QUALITY)", S. 146
- ☞ "Einstellen des Messerversatzes", S. 146
- ☞ "Drehen des Koordinatensystems (ROTATE)", S. 147
- ☞ "Erweitern des Schneidegebiets (EXTEND)", S. 148
- ☞ "Transportgeschwindigkeit des Messers (UPSPEED)", S. 149

- 5 Drücken Sie .

- 6 Stellen Sie mit   den gewünschten Wert ein.



7 Drücken Sie **ENTER**.



Drücken Sie schließlich **MENU**, um zur angezeigten Display-Seite zurückzukehren.

W : XXX mm
L : XXX mm

Memo

Die vorgenommenen Einstellungen können gespeichert werden.

☞ "Speichern der Schneideparameter", S. 149

Einstellen der Schneidequalität (QUALITY)

Mit diesem Parameter kann die Schneidequalität eingestellt werden.

NORMAL

In der Regel sollten Sie sich für diese Einstellung entscheiden.

HIGH SPEED

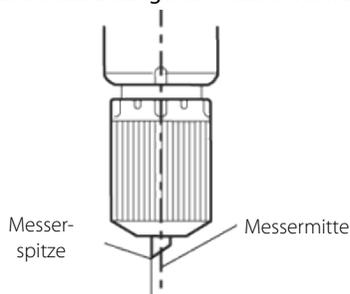
Wählen Sie diese Einstellung, wenn das Objekt schneller fertig sein soll.

HEAVY

Wählen Sie diese Einstellung für schweres Material.

Einstellen des Messerversatzes

Bei Bedarf kann ein Messerversatz eingestellt werden. Der jeweils "richtige" Wert richtet sich nach dem verwendeten Messer. Wenn Sie das beiliegende Messer verwenden, brauchen Sie nichts an den Vorgaben zu ändern.



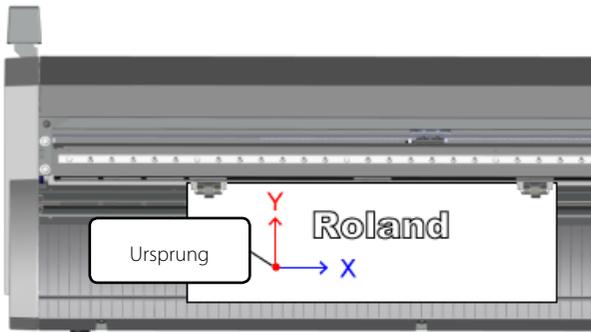
OFFSET

- Wird gespeichert: Ja
- Vorgabe: 0.250mm
- Einstellbereich: 0.000~1.000mm (0.025mm-Schritte)

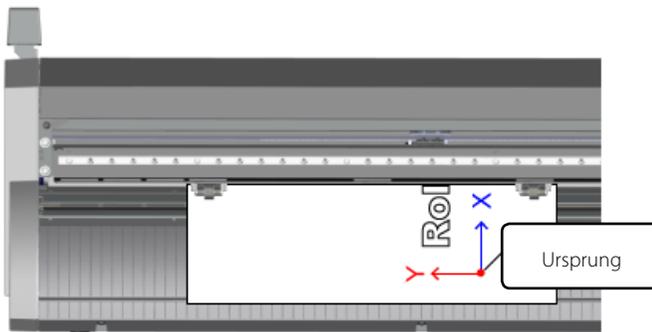
Drehen des Koordinatensystems (ROTATE)

Mit diesem Parameter können das Koordinatensystem (und die Objektorientierung) gedreht werden. Wenn Sie "0deg" (Vorgabe) verwenden, befindet sich der Ursprung unten links. "90deg" bedeutet, dass sich der Ursprung unten rechts auf dem Material befindet und dass das Objekt um 90° gedreht wird. Bei Anwahl von "90deg" ändert sich das Koordinatensystem. Die Pfeile zeigen die positive Richtung der X- und Y-Achse an.

Bei Anwahl von "0deg"



Bei Anwahl von "90deg"



ROTATE

- Wird gespeichert: Ja
- Vorgabe: 0deg
- Möglichkeiten: 0deg oder 90deg

Erweitern des Schneidegebiets (EXTEND)

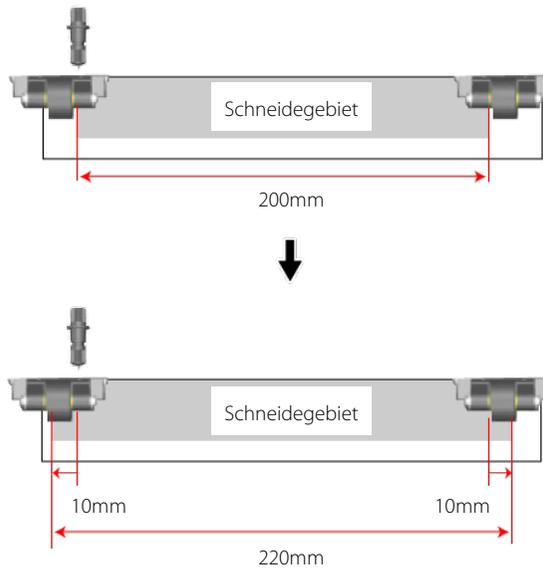
Das Schneidegebiet kann um etwa 20mm erweitert werden.

Anmerkung

Bei bestimmten Objekten könnten die Andruckrollen über den Schneidepfad reiben.

Beispiel: Einstellung 0mm → 10mm

EXTEND	◀ ▶
*10.0mm	↵



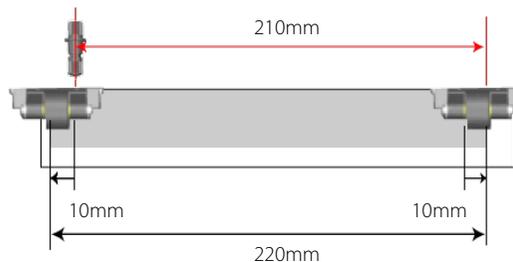
Wenn man "EXTEND" nach dem Laden von Material ändert

Der für "W" angezeigte Wert stimmt nicht mit der Schneidebreite überein. Im oberen Beispiel würde dann folgende Meldung angezeigt.

W : 210 mm
L : XXX mm

Anmerkung

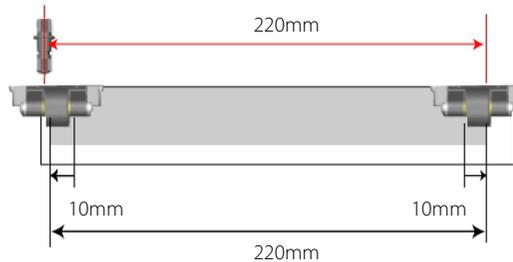
Obwohl das Display "210mm" anzeigt, beträgt die Schneidebreite 220mm



Wenn man "EXTEND" vor dem Laden des Materials einstellt

Der für "W" angezeigte Wert stimmt mit der Schneidebreite überein. Im oberen Beispiel würde dann folgende Meldung angezeigt.

W : 220 mm
L : XXX mm



EXTEND

- Wird gespeichert: Ja
- Vorgabe: 0.00mm (aus)
- Einstellbereich: 0.1~10.0mm

Transportgeschwindigkeit des Messers (UPSPEED)

Mit diesem Parameter kann die Geschwindigkeit eingestellt werden, mit der das Messer im angehobenen Zustand von einer Schneideposition zur nächsten transportiert wird. Wenn Sie "AUTO" wählen, wird der "SPEED"-Wert verwendet. Wenn Sie den "UPSPEED"-Wert erhöhen, ist der Auftrag schneller fertig. Bei Verwendung von besonders dünnem bzw. starkem Material sollte dieser Wert verringert werden, um zu verhindern, dass Materialteile hochgerissen werden.

UPSPEED

- Wird gespeichert: Ja
- Vorgabe: AUTO
- Einstellbereich: 10~50cm/s (10cm/s-Schritte), AUTO

Speichern der Schneideparameter

Die aktuellen Schneideparameter können bei Bedarf gespeichert werden. Hierfür stehen acht Speicher (USER 1~USER 8) zur Verfügung. Wenn Sie Daten in einem bereits belegten Speicher sichern, werden dessen Einstellungen überschrieben.

Arbeitsweise

Anmerkung

Laden Sie zuerst Material in das Gerät.

- 1 **Drücken Sie wiederholt, bis die abgebildete Display-Seite erscheint.**

UNSETUP ◀ ◆

↵

2 Drücken Sie .

MEMORY	◀ ◆
<USER1>	▶

3 Drücken Sie .

SAVE *USER1	◀ ◆
50 - 20 0.250	↵

Das Display zeigt die Einstellungen von "FORCE", "SPEED" und "OFFSET" an (von links nach rechts).

4 Wählen Sie mit den Zielspeicher.

SAVE *USER2	◀ ◆
50 - 20 0.250	↵

5 Drücken Sie .

Es erscheint folgende Meldung.

SAVE USER2	◀ ◆
	▶

Drücken Sie , um zur angezeigten Display-Seite zurückzukehren.

W : XXX mm
L : XXX mm

Memo

Obwohl das Display nicht darauf hinweist, werden auch der "UPSPEED"-Wert (Transportgeschwindigkeit des angehobenen Messers) und die Schneidequalität gespeichert.

Laden von Schneideparametern

Gespeicherte Einstellungen kann man jederzeit wieder laden. Es stehen acht Speicher (USER 1~USER 8) zur Verfügung. Beim Laden eines solchen Datensatzes werden die bis dahin verwendeten Einstellungen überschrieben.

☞ "Speichern der Schneideparameter", S. 149

Arbeitsweise

1 Drücken Sie wiederholt, bis die abgebildete Display-Seite erscheint.

UNSETUP	◀ ◆
	↵

2 Drücken Sie .

MEMORY	◀ ◆
<USER1>	▶

3 Drücken Sie  .

SAVE *USER1	◀ ◆
50 - 20 0.250	↵

4 Wählen Sie mit   **den Speicher, dessen Einstellungen Sie laden möchten.**

SAVE *USER2	◀ ◆
50 - 20 0.250	↵

5 Bestätigen Sie mit .

Drücken Sie , um zur angezeigten Display-Seite zurückzukehren.

W : XXX mm
L : XXX mm

Ausschneiden komplexer Zeichen oder Formen

'Smoothing'-Funktion

Die "Smoothing"-Funktion sorgt dafür, dass Kurven runder ausgeschnitten werden.

- ON
Falls die ausgeschnittenen Kurven etwas grob ausfallen
- OFF
Zum Ausschneiden komplexer Zeichen oder Formen

Arbeitsweise

1 Drücken Sie  **wiederholt, bis die abgebildete Display-Seite erscheint.**

UNSETUP	◀ ◆
	↵

2 Drücken Sie mehrmals .

OTHERS	◀ ◆
	▶

3 Drücken Sie zwei Mal .**4 Wählen Sie mit**   **"ON" oder "OFF".**

SMOOTHING	◀ ◆
*OFF	↵

5 **Drücken Sie** .

Drücken Sie , um zur angezeigten Display-Seite zurückzukehren.

W : XXX mm
L : XXX mm

Mehrmaliges Ausschneiden derselben Pfade (Overlap)

Die "Overlap"-Funktion benötigen Sie nur, wenn das Material mit einem Schneidevorgang nicht durchtrennt werden kann (weil es z.B. zu stark ist).

Arbeitsweise

Anmerkung

Laden Sie zuerst Material in das Gerät.

1 **Drücken Sie**  **wiederholt, bis die abgebildete Display-Seite erscheint.**

UNSETUP 

2 **Drücken Sie**  **wiederholt, bis die abgebildete Display-Seite erscheint.**

OTHERS 

3 **Drücken Sie** .

4 **Drücken Sie**  **wiederholt, bis die abgebildete Display-Seite erscheint.**

OVERLAP OFF 

5 **Drücken Sie** .

6 **Wählen Sie mit**  **die Anzahl der Wiederholungen.**

Einstellbereich: 1~10.

OVERLAP OFF 
2 

Memo

OVERLAP= 2: Ursprünglicher Schneideauftrag + 2 = Das Objekt wird 3 Mal ausgeschnitten

7 Drücken Sie .

Anmerkung

Diese Einstellung wird so lange verwendet, bis Sie sie wieder deaktivieren. Vergessen Sie also nicht, sie auszuschalten.

Drücken Sie , um zur angezeigten Display-Seite zurückzukehren.

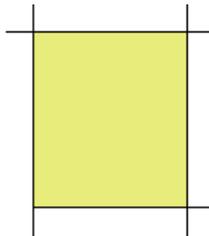
W : XXX mm
L : XXX mm

Verhindern von Zacken (Over Cut)

Diese Funktion sorgt dafür, dass das Messer am Anfang und Ende einer Linie 1mm weiter schneidet. Damit erzielt man bei Verwendung von starkem Material oft spitzere Ecken. In der Regel sollte diese Funktion ausgeschaltet sein. Wählen Sie "ON" nur, wenn die Ecken wirklich perfekt sein müssen. Wenn das Objekt besonders feine Zeichen und Formen enthält, könnte diese Funktion allerdings mehr schaden als nutzen. Wählen Sie dann also "OFF".



OFF



ON

Arbeitsweise

1 Drücken Sie  wiederholt, bis die abgebildete Display-Seite erscheint.

UNSETUP	◀ ◆
	▶ ↵

2 Drücken Sie  wiederholt, bis die abgebildete Display-Seite erscheint.

OTHERS	◀ ◆
	▶

3 Drücken Sie .

4 Drücken Sie  wiederholt, bis die abgebildete Display-Seite erscheint.

OVERLAP OFF	◀ ◆
	▶

5 Drücken Sie .

6 Wählen Sie mit  "ON".

OVERLAP OFF	◀ ▶
ON	↵

7 Drücken Sie .

Anmerkung

Diese Einstellung wird so lange verwendet, bis Sie sie wieder deaktivieren. Vergessen Sie also nicht, sie auszuschalten.

Drücken Sie , um zur angezeigten Display-Seite zurückzukehren.

W : XXX mm
L : XXX mm

Schneidebedingungen

Allgemeine Richtwerte für die Schneidebedingungen

Nachstehend finden Sie eine Übersicht der Schneidebedingungen und der Lebensdauer für mehrere Materialtypen. Bedenken Sie, dass es sich hierbei um Richtwerte handelt, mit denen sich nicht unbedingt ein optimales Ergebnis erzielen lässt. Vor wichtigen Aufträgen sollte immer zuerst ein Scheidetest durchgeführt werden. (Hinweise zum Test finden Sie unter "Schneidetest", S. 142).

Messer	Material	Auflagedruck [gf]	Schneidegeschwindigkeit [cm/s]	Messerversatz [mm]	Lebensdauer [m]
ZEC-U5032	Allgemeine Sign-Folie	30~100	20	0.25	4000
ZEC-U5025	Allgemeine Sign-Folie	40~100	20	0.25	4000
	Fluoreszierende Folie	120~200	10	0.25	2500

* Dies ist eine geschätzte Lebensdauer, für die keine Gewähr gegeben wird.

Memo

Wenn selbst bei einem Messerdruck von 50 oder 60gf nicht alle Pfade ausgeschnitten werden, muss das Messer wahrscheinlich ausgewechselt werden.

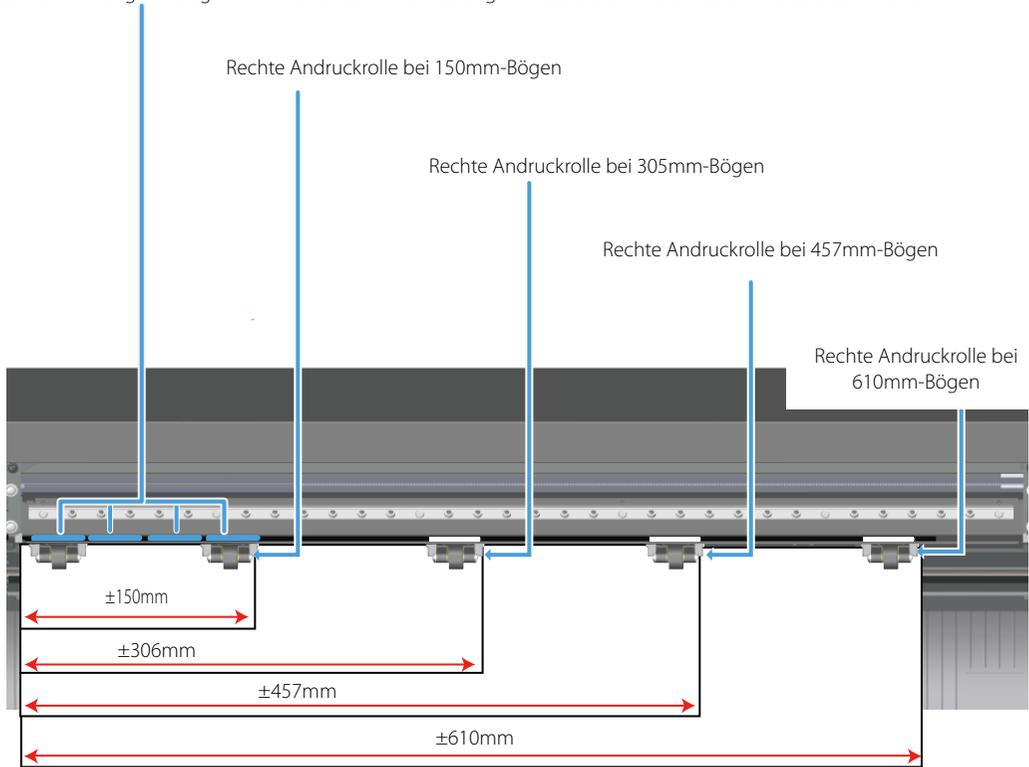
☞ "Verbrauchsgüter", S. 171

Wenn selbst nach Auswechseln des Messers nicht alles ausgeschnitten wird, siehe dann "Bestimmte Partien werden nicht oder nicht sauber ausgeschnitten", S. 183.

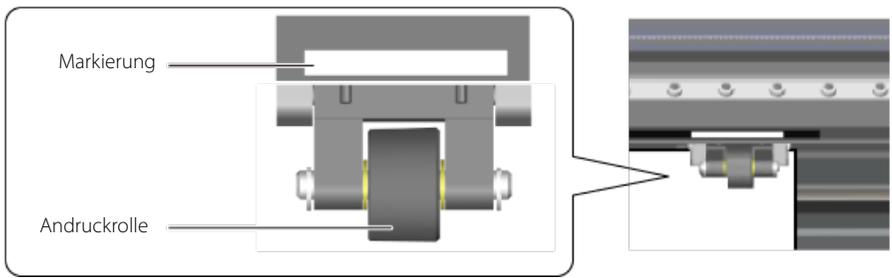
Ladepositionen des Materials

Sorgen Sie dafür, dass sich sowohl das Material als auch die Andruckrollen innerhalb der Markierungen für die Greifflächen befinden.

Die linke Andruckrolle muss sich im gezeigten Gebiet befinden.
Bei Verwendung von Bögen mit noch anderen Abmessungen muss die linke Andruckrolle verschoben werden.



Andruckrollen und Greifmarkierungen



Verhindern und Korrigieren eines Schneidepfadversatzes

Bei Verwendung von sehr dünnem bzw. starkem Material

Das Gerät enthält ein Gebläse, mit dem das Material angesaugt wird, um fester zu sitzen. Die optimale Einstellung hierfür richtet sich nach dem jeweils verwendeten Material.

Arbeitsweise

Anmerkung

Laden Sie zuerst Material in das Gerät.

- 1 Drücken Sie  wiederholt, bis die abgebildete Display-Seite erscheint.



- 2 Drücken Sie  wiederholt, bis die abgebildete Display-Seite erscheint.



- 3 Drücken Sie .

- 4 Drücken Sie  wiederholt, bis die abgebildete Display-Seite erscheint.



- 5 Drücken Sie .

- 6 Wählen Sie mit   das Luftvolumen.

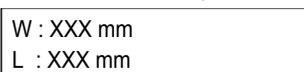
- 1: Schwach
- 5: Stark
- AUTO: Automatisch

Für dünnes Material muss die Saugkraft geringer sein.



- 7 Drücken Sie .

Drücken Sie , um zur angezeigten Display-Seite zurückzukehren.



Verhindern eines Schneidpfadversatzes

Stellen Sie "PRE-FEED" auf "ON", damit der Materialtransport beim Schneiden automatisch geregelt wird. Solange dieser Parameter aktiv ist, transportiert das Gerät das Material vor Starten eines Schneideauftrags erstmal 1 Meter vor und beginnt dann erst zu schneiden (in bestimmten Fällen kann der Vorlauf auch mehr als 1m betragen).

Wenn das Material bereits mit der "AREA"-Funktion transportiert wurde, erfolgt dieser Vorlauf nicht (selbst wenn "PRE-FEED" zuvor auf "ON" gestellt wurde).

* Diese greift nur, wenn man als Materialtyp "ROLL" wählt.

Arbeitsweise

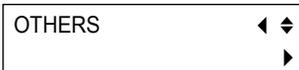
Anmerkung

Laden Sie zuerst Material in das Gerät.

- 1 Drücken Sie  wiederholt, bis die abgebildete Display-Seite erscheint.



- 2 Drücken Sie  wiederholt, bis die abgebildete Display-Seite erscheint.



- 3 Drücken Sie .

- 4 Drücken Sie  wiederholt, bis die abgebildete Display-Seite erscheint.



- 5 Drücken Sie .

- 6 Wählen Sie mit   "ON" oder "OFF".

Materialtransportgeschwindigkeit

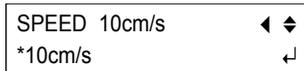


Wenn die oben abgebildete Meldung angezeigt wird, müssen Sie die -Taste zwei Mal drücken, um zu folgender Seite zu gehen.



Stellen Sie mit   die Geschwindigkeit ein.

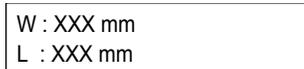
Einstellbereich: 1~10



Drücken Sie .

7 Drücken Sie .

Drücken Sie , um zur angezeigten Display-Seite zurückzukehren.



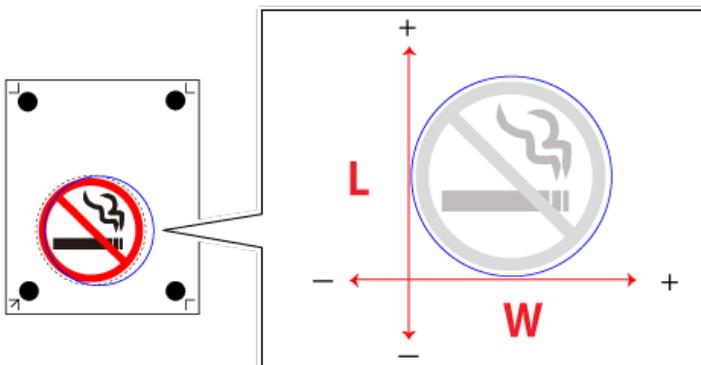
Nachjustieren der Schneideposition

Wenn der Schneidepfad nicht genau über dem gedruckten Objekt liegt (siehe die Abbildung), kann man entweder die Druck- oder die Schneideposition korrigieren. Hier wird erklärt, wie man die Schneideposition korrigiert.

☞ "Nachjustieren der Druckposition", S. 162

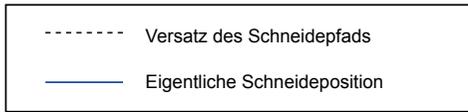


"CROP - L/W"-Werte

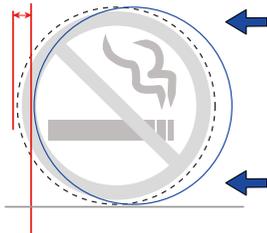


Einstellbereich: -25mm~25mm

Um den Schneidpfad 0,5mm weiter nach links zu rücken, müssen Sie "W" einstellen



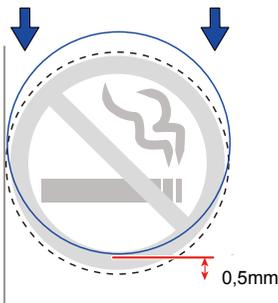
0,5mm



```
*CROP - L 0.000  
CROP - W -0.500
```



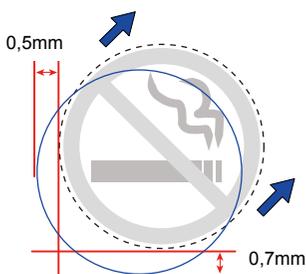
Um den Schneidpfad 0,5mm weiter nach unten zu rücken, müssen Sie "L" einstellen



```
*CROP - L -0.500  
CROP - W 0.000
```



Um den Schneidpfad 0,7mm weiter hoch und 0,5mm weiter nach rechts zu rücken, müssen Sie "W" und "L" einstellen



```
*CROP - L 0.500  
CROP - W 0.700
```



1. Einstellen des 'CROP - L'-Werts

Anmerkung

Laden Sie zuerst Material in das Gerät.

- 1 Drücken Sie  wiederholt, bis die abgebildete Display-Seite erscheint.

UNSETUP	◀ ◆
	↵

- 2 Drücken Sie  wiederholt, bis die abgebildete Display-Seite erscheint.

OTHERS	◀ ◆
	▶

- 3 Drücken Sie .

- 4 Drücken Sie  wiederholt, bis die abgebildete Display-Seite erscheint.

CROP ADJ.	◀ ◆
	▶

- 5 Drücken Sie zwei Mal .

Es erscheint folgende Meldung. Geben Sie zuerst den "CROP - L"-Wert ein.

CROP - L 0.000	◀ ◆
*0.250	↵

- 6 Stellen Sie mit   den gewünschten Wert ein.

Siehe auch die Hinweise zum Einstellen von "CROP - L/W" weiter oben.

- 7 Drücken Sie .

Es erscheint folgende Meldung.

CROP ADJ.	◀ ◆
CROP - L 0.250	▶

2. Einstellen des 'CROP - W'-Werts

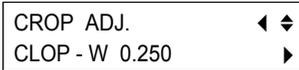
- 1 Drücken Sie .

Es erscheint folgende Meldung. Stellen Sie den "CROP - W"-Wert ein.

CROP ADJ.	◀ ◆
CROP - W 0.000	▶

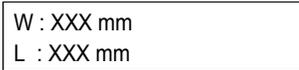
- 2 Drücken Sie .

3 Stellen Sie mit   den gewünschten Wert ein.



4 Drücken Sie .

Drücken Sie schließlich , um zur angezeigten Display-Seite zurückzukehren.



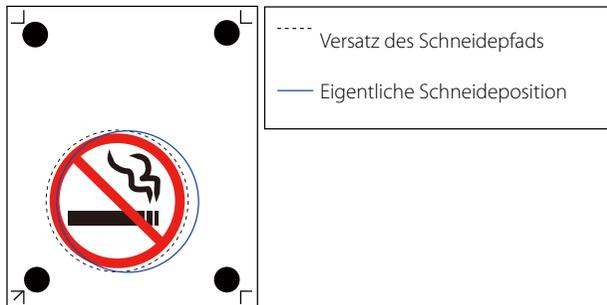
5 Starten Sie die Datenübertragung des Computers.

Wiederholen Sie den Schneideauftrag, um zu überprüfen, ob das gedruckte Objekt und der Schneidpfad jetzt wohl deckungsgleich sind.

Nachjustieren der Druckposition

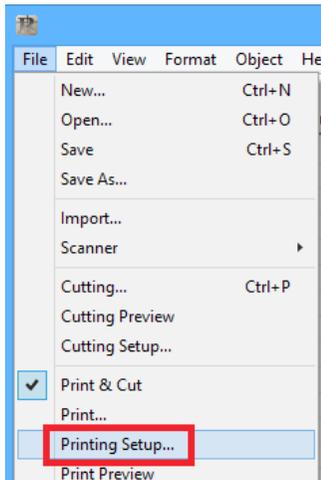
Wenn der Schneidpfad nicht genau über dem gedruckten Objekt liegt (siehe die Abbildung), kann man entweder die Druck- oder die Schneideposition korrigieren. Hier wird erklärt, wie man die Druckposition korrigiert.

☞ "Nachjustieren der Schneideposition", S. 159

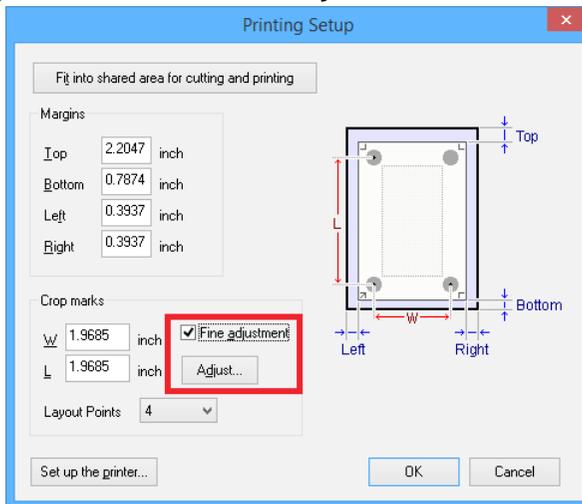


Arbeitsweise

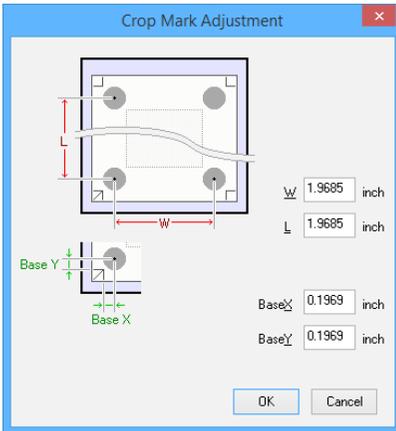
- 1 Klicken Sie im "File"-Menü von "CutStudio" auf [Printing Setup].



- 2 Markieren Sie "Fine adjustment" und klicken Sie auf [Adjust].



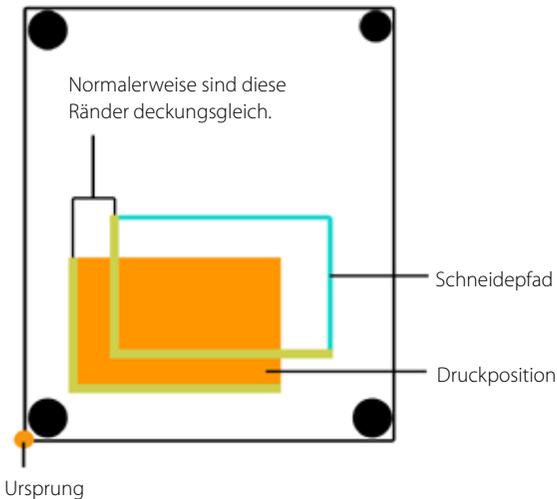
Das "Crop Mark Adjustment"-Dialogfenster erscheint.



3 Orientieren Sie sich während der Korrektur an einer Linie oder einem Punkt in der Nähe des Ursprungs.

Stellen Sie den "Base X"- und "Base Y"-Wert so ein, dass der Versatz verschwindet und klicken Sie auf [OK].

Den "W"- und "L"-Wert sollten Sie vorerst nicht ändern.



Die Schneidposition befindet sich zu weit links oder rechts

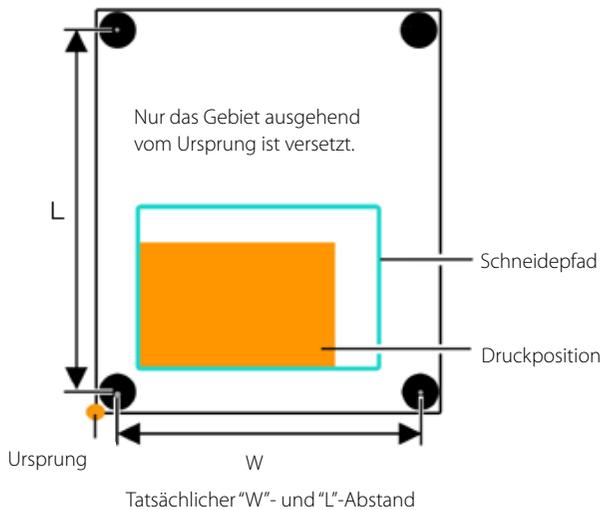
Ändern Sie den "Base X"-Wert. Wenn sich die Schneidposition zu weit rechts befindet, muss der Wert erhöht werden. Befindet sie sich zu weit links, muss der Wert verringert werden. In unserem Beispiel oben muss der "Base X"-Wert erhöht werden.

Die Schneidposition ist zu hoch oder zu niedrig

Ändern Sie den "Base Y"-Wert. Wenn sich die Schneidposition zu weit oben befindet, muss der Wert erhöht werden. Befindet sie sich zu weit unten, muss der Wert verringert werden. In unserem Beispiel oben muss der "Base Y"-Wert erhöht werden.

Wenn sich der Schneidpfad selbst nach einer Korrektur von "Base X" oder "Base Y" relativ weit vom Ursprung entfernt befindet (siehe unten), liegt das eventuell an einem Versatz der Beschnittmarken

im Verhältnis zu den Werten "W" und "L". Das kann daran liegen, dass das Material nach dem Drucken geschrumpft ist bzw. sich gedehnt hat. Fahren Sie fort mit Schritt 4.



4 Stellen Sie "W" und "L" im "Crop Mark Adjustment"-Dialogfenster ein (siehe unten), um den Versatz zu korrigieren.

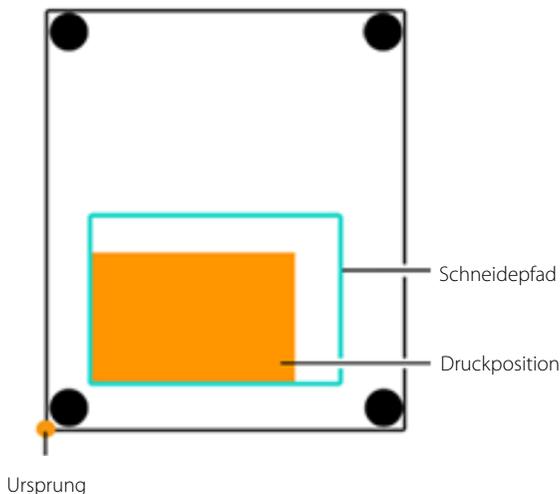
Hierbei handelt es sich nur um Richtwerte. Eine wirklich optimale Einstellung kann nur in mehreren Versuchen wirklich zuverlässig ermittelt werden.

Anmerkung

Bevor Sie die Einstellung ändern, müssen Sie überprüfen, ob "Base X" und "Base Y" anhand einer Linie oder eines Punktes in der Nähe des Ursprungs korrigiert wurden. Wenn das nicht der Fall ist, führt die "Korrektur" in Schritt 3 beim Ändern von "W" und "L" zu einem Versatz.

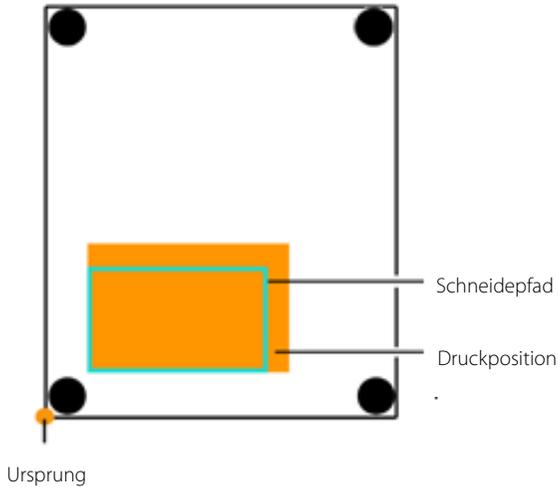
Der Schneidepfad ist vom Ursprung aus größer

Das kann daran liegen, dass der Abstand zwischen den Beschneidmarken größer ist als in den Einstellungen. Dann müssen Sie für "W" und "L" größere Werte wählen.



Der Schneidepfad ist vom Ursprung aus kleiner

Das kann daran liegen, dass der Abstand zwischen den Beschnittmarken kleiner ist als in den Einstellungen. Dann müssen Sie für "W" und "L" kleinere Werte wählen.



Anmerkung

Die im "Crop Mark Adjustment"-Dialogfenster eingegebenen Werte werden nur verwendet, wenn "Fine adjustment" im "Printing Setup"-Dialogfenster aktiv ist. Wenn man "Fine adjustment" deaktiviert bzw. die "W"- und "L"-Einstellung von "Crop marks" ändert, werden alle eingegebenen Werte gelöscht.

Falls der Sensor die Beschnittmarken nicht erkennt

Wenn der Sensor die Beschnittmarken nicht erkennt, erscheint folgende Meldung. Siehe "Ausschneiden im Tool-Modus (1)", S. 91, um die Positionen im Tool-Modus einzustellen.

```
SET TO  
<TOOL MODE>
```

9. *Wartung/Auswechseln von Verbrauchsgütern*

Reinigung.....	168
Reinigen des Gerätes.....	168
Reinigen der Messerkappe.....	168
Auswechseln des Messers.....	169
Verbrauchsgüter.....	171
Verbrauchsgüter.....	171

Reinigung

Eine optimale Schneidequalität ist nur möglich, wenn das Gerät sauber ist. Das Gerät muss regelmäßig gesäubert werden.

☞ "Reinigen der Messerkappe", S. 168

⚠ VORSICHT Führen Sie nur die ausdrücklich erwähnten Arbeitsgänge aus. Berühren Sie niemals Gerätepartien, die nicht erwähnt werden.

Sonst könnte sich das Gerät plötzlich in Bewegung setzen und Sie verletzen.

⚠ VORSICHT Verwenden Sie niemals Benzin, Alkohol, Verdüner oder andere entzündbare Flüssigkeiten.

Sonst besteht nämlich Brandgefahr.

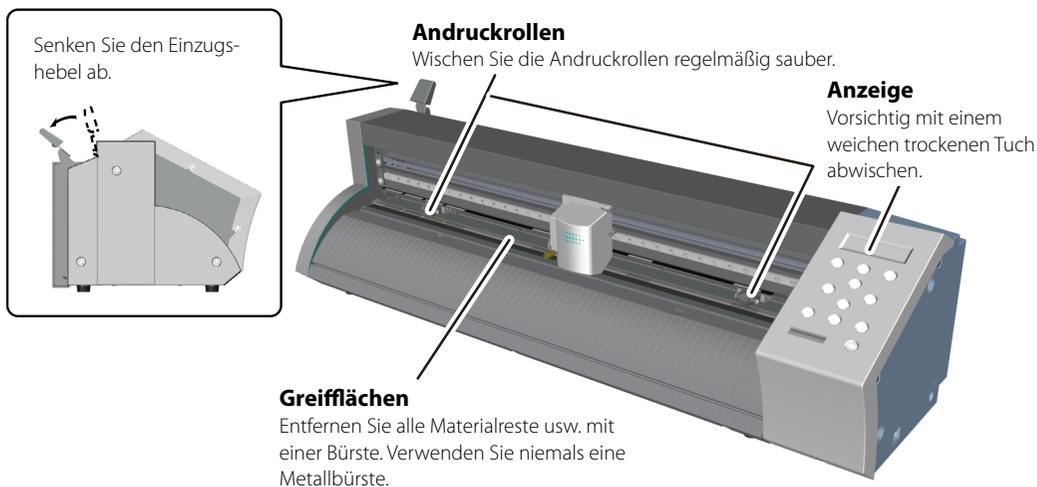
Reinigen des Gerätes

Benötigte Dinge

- Ein mit Wasser befeuchtetes (aber nicht nasses) Tuch

Anmerkung

Schalten Sie das Gerät vor der Reinigung aus.



Reinigen der Messerkappe

Wenn sich in der Kappe Materialteilchen und/oder Staub angesammelt haben, müssen Sie diese entfernen. Wenn die Kappe der Messereinheit Fremdkörper enthält, dreht sie sich nicht mehr richtig und beeinträchtigt dann die Schneidequalität.



Auswechseln des Messers

Wenn das Messer stumpf oder beschädigt ist, müssen Sie die beiliegende Ersatzklinge einbauen.

☞ "Verbrauchsgüter", S. 171



VORSICHT

Führen Sie nur die ausdrücklich erwähnten Arbeitsgänge aus. Berühren Sie niemals Gerätepartien, die nicht erwähnt werden.

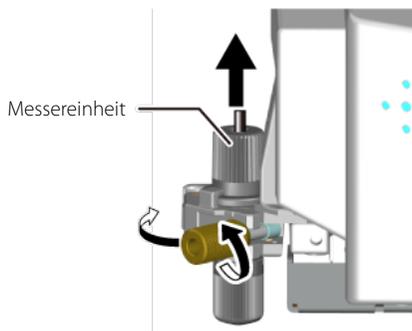
Sonst könnte sich das Gerät plötzlich in Bewegung setzen und Sie verletzen.

Procedure

Anmerkung

Entfernen Sie vor dem Messerwechsel das Material.

1 Holen Sie die Messereinheit aus dem Wagen.

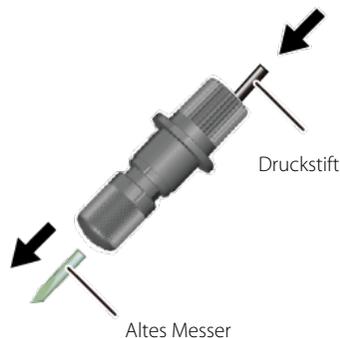


VORSICHT

Berühren Sie das Messer niemals mit den Fingern.

Sonst besteht nämlich Verletzungsgefahr.

2 Entnehmen Sie das alte Messer.



3 Setzen Sie ein neues Messer ein.



4 Installieren Sie die Cutter-Einheit.

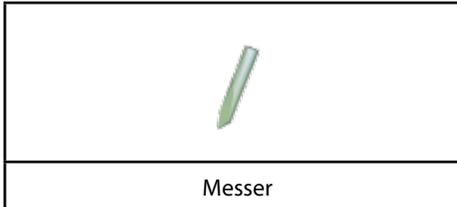


☞ "Schritt 4: Installieren der Cutter-Einheit", S. 24

Verbrauchsgüter

Verbrauchsgüter können Sie entweder auf der Roland DG-Website (<http://www.rolanddg.com/>) oder bei Ihrem Roland DG-Händler kaufen.

Messer



In folgende Fällen ist das Messer abgenutzt. Ersetzen Sie es dann durch ein neues.

- Die Messerspitze ist abgebrochen
- Der Auflagedruck wurde bereits auf 50~60gf erhöht, aber bestimmte Partien werden immer noch nicht ausgeschnitten.
- Die Objekte werden unsauberer ausgeschnitten als bisher.
- Beim Ausschneiden kleiner Kurven löst sich das Material vom Träger.

Ein Messer, das schon eine ganze Weile verwendet wird oder zum Ausschneiden von hartem Material verwendet wurde, hat eine ungleichmäßige Schneidefläche. Damit können keine sauberen Schnitte mehr durchgeführt werden – ersetzen Sie es also.

☞ "Auswechseln des Messers", S. 169

Messereinheit



Nach Ändern des Messervorsprungs reibt die Kappe beim Schneiden eventuell über das Material. Dabei nutzt sich die Kappe ab. Wenn die Kappe verschlissen ist, kann der Messervorsprung nur noch sehr ungenau eingestellt werden – und das beeinträchtigt die Schneidequalität. Dann muss die gesamte Messereinheit ersetzt werden. Nach einer Weile nutzt sich das Kugellager, welches das Messer abstützt, ab. Das führt dazu, dass sich das Messer nicht mehr schnell genug drehen kann. Wenn Sie eine solche Messereinheit weiterhin verwenden, kann das Messer nicht mehr sauber ausschneiden. Wenn Ecken und/oder Kurven nicht mehr sauber oder nur noch bruchstückweise ausgeschnitten werden, siehe "Reinigen der Messerkappe", S. 168, um die Kappe zu reinigen. Wenn auch das nichts hilft, muss die gesamte Messereinheit ersetzt werden.

Messerschutz

Wenn der Messervorsprung oder der Auflagedruck falsch eingestellt sind, könnte das Messer auch den Träger durchtrennen und den Messerschutz beschädigen. Jede Berührung des Messers mit dem Messerschutz führt zu falschen Bewegungen (und Kratzer auf dem Messerschutz). Nach und nach verformt sich die Oberfläche des Messerschutzes. Dann muss der Messerschutz ersetzt werden. Wenden Sie sich an Ihren Roland DG-Händler.

10. Im Falle einer Fehlermeldung

Das Gerät funktioniert nicht.....	174
Sie verwenden Bogenmaterial, aber 'PIECE' kann nicht gewählt werden	175
Anlegen oder Importieren von Daten	176
Ändern der Helligkeit eines Bildes beim Abgleich	176
Illustrator-Daten können nicht importiert werden	176
Die Beispieldateien sind unauffindbar.....	177
Beim Schneiden rutscht das Material unter den Andruckrollen weg	180
Die Beschnittmarken werden nicht erkannt	181
'CROPMARK ERR'- oder 'SET TO <TOOL MODE>'-Meldung.....	181
Im Display wird 'LENGTH NG', 'WIDTH NG' oder 'ANGLE TOO BIG' angezeigt.....	182
Die Schneidequalität lässt zu wünschen übrig	183
Der Schneidepfad ist im Verhältnis zum Druckobjekt versetzt.....	183
Bestimmte Partien werden nicht oder nicht sauber ausgeschnitten	183
Bestimmte Partien werden nicht ausgeschnitten.....	184
Das Trägermaterial wird ebenfalls durchtrennt	184
Das Gerät schneidet ein Gebiet doppelt aus	185
Häufig gestellte Fragen.....	186
Übertragen eines gespeicherten Symbols zu einem anderen Computer	186
Verbrauchsgüter.....	186
Unterstützte Illustrator/CorelDRAW-Versionen	187
Die Software kann nicht installiert werden	188
Der Treiber kann nicht installiert werden (Windows Vista/7)	188
Der Treiber kann nicht installiert werden (Windows 8/8.1).....	189
Deinstallieren des Treibers (Windows Vista/7)	190
Deinstallieren des Treibers (Windows 8/8.1).....	191
Nach der Installation wird der Treiber als 'Undefiniert' angezeigt	192
Anschließen mehrerer GS-24 Geräte an denselben Computer.....	193
Anschließen mehrerer GS-24 Geräte an denselben Computer.....	193
1. Ändern der ID auf dem zweiten GS-24.....	193
2. Anschließen und Einstellungen des Computers ändern	194
3. Überprüfen Sie, ob der zweite GS-24 einsatzbereit ist	196
Fehlermeldungen.....	197

Das Gerät funktioniert nicht

Haben Sie die Kabel ordnungsgemäß angeschlossen?

Überprüfen Sie, ob das Netz- und USB-Kabel (Verbindung mit dem Computer) richtig angeschlossen sind.

Ist das Gerät ausgeschaltet?

Schalten Sie das Gerät ein.

Kann das Gerät Daten empfangen?

Solange das Display folgende Meldung anzeigt, führt es die eingehenden Befehle nicht aus. Geben Sie an, welches Material Sie verwenden, drücken Sie die  -Taste und machen Sie das Gerät empfangsbereit.

SELECT SHEET	↕
*ROLL	↵

Stimmen die Einstellungen der Software?

Wählen Sie den geeigneten Treiber für das Gerät. Wie man das macht, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung der Software.

Wenn das Gerät selbst nach der Korrektur noch nicht funktioniert

Führen Sie eine Selbstdiagnose aus. Wenn auch die Selbstdiagnose nicht funktioniert, ist das Gerät eventuell defekt. Wenden Sie sich an Ihren Roland DG-Händler.

☞ "Selbstdiagnose des Geräts (Self Test)", S. 130

Sie verwenden Bogenmaterial, aber 'PIECE' kann nicht gewählt werden

Ist das Material länger als 1,6m?

Wenn Sie einen Materialbogen mit einer Länge von mehr als 1,6m mit "PIECE" anmelden, geht das Gerät davon aus, dass es sich um eine Materialrolle handelt.

☞ "2. Einfache Schneidaufträge", S. 15

Anlegen oder Importieren von Daten

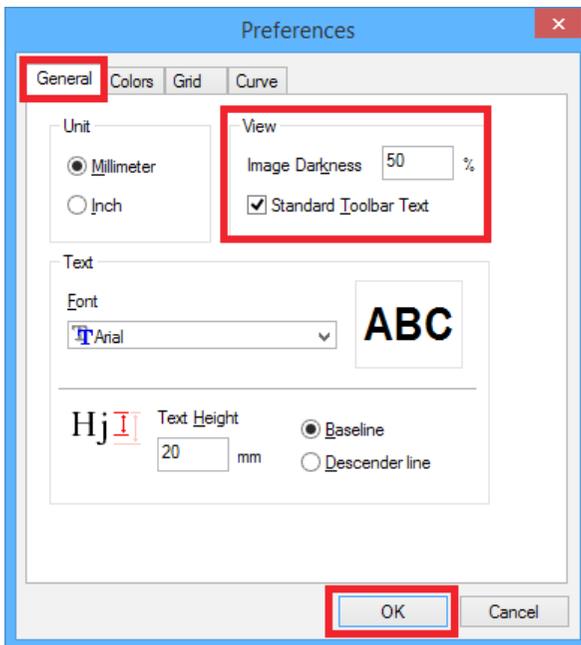
Ändern der Helligkeit eines Bildes beim Abgleich

Die Helligkeit von Bildern, die man in "CutStudio" importiert, kann geändert werden.

Procedure

- 1 Klicken Sie im "File"-Menü auf [Preferences].
- 2 Geben Sie im "Image Darkness"-Feld des "General"-Reiters den gewünschten Wert ein.

Einstellbereich: 1~100%



- 3 Klicken Sie auf [OK].

Illustrator-Daten können nicht importiert werden

Haben Sie die Datei im AI 8.0- oder EPS 8.0-Format gespeichert?

"CutStudio" kann nur Illustrator-Dateien importieren, die im AI 8.0- oder EPS 8.0-Format gespeichert wurden. Wenn Sie mit einer neueren Version arbeiten, müssen Sie die Dateien also herunterwandeln.

☞ "Von 'CutStudio' unterstützte Dateiformate", S. 58

Die Beispieldateien sind unauffindbar

Wo befinden sich die Beispieldateien?

Öffnen Sie die "Sample.bmp"-Datei im "CutStudio"-Installationsordner (in der Regel im Programmordner auf der Festplatte "C").

Ist der Computer so eingestellt, dass unsichtbare Ordner nicht angezeigt werden?

Bei bestimmten Computereinstellungen ist die Beispieldatei eventuell unsichtbar. Wenn Sie die Beispieldatei nicht finden, müssen Sie auf Ihrem Computer folgende Änderung vornehmen.

Windows 8/8.1

Procedure

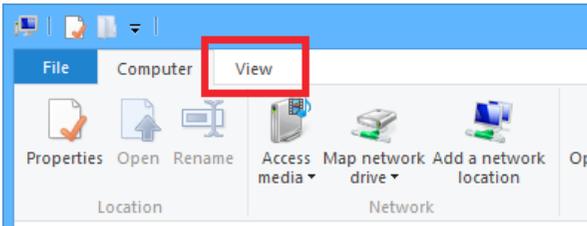
1 Klicken Sie auf den Explorer.

Klicken Sie auf den Ordner unten links auf dem Schreibtisch.

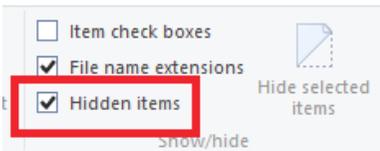


Es erscheint folgende Meldung.

2 Klicken Sie auf den [Ansicht]-Reiter.



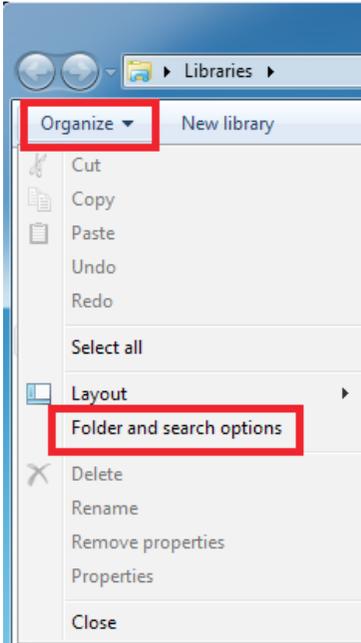
3 Markieren Sie das "Ausgeblendete Elemente"-Kästchen.



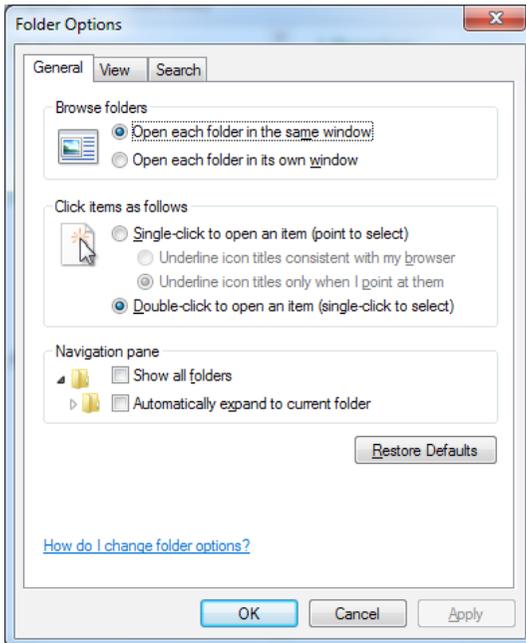
Windows Vista/7

Procedure

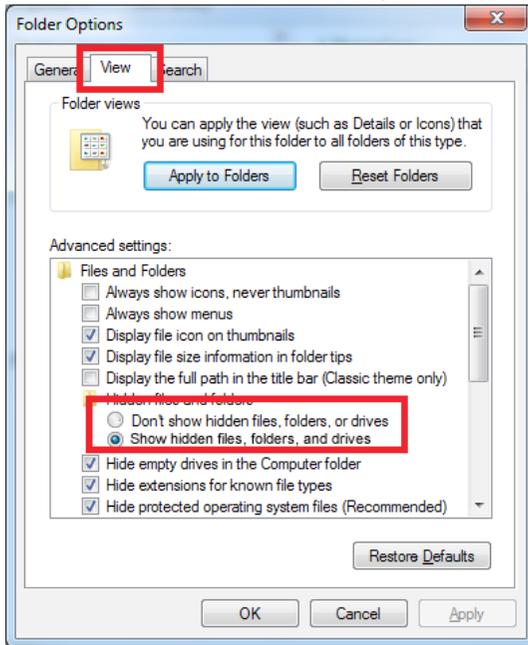
- 1 Klicken Sie im "Start"-Menü auf [Computer].
- 2 Klicken Sie im "Organisieren"-Menü auf [Ordner- und Suchoptionen].



Es erscheint folgende Meldung.



- 3 Klicken Sie auf das [Ansicht]-Register und dann auf [Ausgeblendete Dateien, Ordner und Laufwerke anzeigen].



- 4 Klicken Sie auf [OK].

Beim Schneiden rutscht das Material unter den Andruckrollen weg

Haben Sie den Einzugshebel abgesenkt?

Wenn ja, wird das Material nicht fest genug gehalten. Überprüfen Sie, ob sich die Andruckrollen über dem Material (aber nahe an den Rändern) befinden und heben Sie den Einzugshebel an.

Läuft das Material parallel zu den Hilfslinien?

Wenn der vordere Materialrand schief abgeschnitten wurde, müssen Sie das korrigieren: auch er muss beim Einziehen parallel zu den Hilfslinien laufen.

☞ "Ladepositionen des Materials", S. 156

Stößt das Material während des Schneidevorgangs irgendwo an?

Die Materialränder dürfen während des Schneidevorgangs auf keinen Fall die Innenflächen des Geräts berühren. Jede Berührung kann zu Schäden am Material und zu Transportbehinderungen führen.

Haben Sie den Materialtransport vor Starten des Auftrags überprüft?

Wenn das Material vor Starten des Schneideauftrags nicht abgewickelt wird, lässt die Schneidequalität wahrscheinlich zu wünschen übrig. Schlimmstenfalls könnten sogar das Gerät und/oder das Material beschädigt werden.

☞ "Arbeiten mit Rollenmaterial (3) (Materialtransport)", S. 138

Steht das Gerät in der direkten Sonne oder unter einer stark leuchtenden Lampe?

Stellen Sie das Gerät an einen Ort, wo es sich nicht im direkten Licht befindet.

Die Beschnittmarken werden nicht erkannt

Wenn Beschnittmarken nicht erkannt werden, erscheint eine Fehlermeldung und der Vorgang wird abgebrochen. Drücken Sie dann eine beliebige Taste des Bedienfeldes. Entnehmen Sie das Material, überprüfen Sie folgende Punkte und ziehen Sie das Material anschließend erneut ein.

'CROPMARK ERR'- oder 'SET TO <TOOL MODE>'-Meldung

Haben Sie das Material richtig eingezogen?

Siehe "2. Einfache Schneideaufträge", S. 15. Legen Sie das Material korrekt ein.

Verwenden Sie Material, das nicht weiß ist oder glänzt?

Wenn das Material Dekorationen oder Farben enthält, werden die Beschnittmarken nicht erkannt. Beschnittmarken auf glänzendem Material werden ebenso wenig erkannt.

☞ "Materialwahl für das Drucken und Ausschneiden", S. 95

Ist das Material zerknittert oder enthält es Falten?

Auf zerknittertem Material werden die Beschnittmarken nicht richtig erkannt. Glätten Sie das Material, entfernen Sie die Falten und versuchen Sie es erneut. Wenn die Beschnittmarken immer noch nicht erkannt werden, muss das Objekt neu gedruckt und ausgeschnitten werden.

Sind die Beschnittmarken zu verschwommen oder nicht in schwarzer Farbe?

Die Beschnittmarken müssen tiefschwarz sein. Stellen Sie "Density" auf "100%" und drucken Sie das Objekt erneut.

☞ "Automatische Erkennung der Beschnittmarken", S. 83

Haben die Beschnittmarken die richtige Form?

Es muss sich um perfekt Runde Kreise mit einem Durchmesser von 10mm handeln. Nur diese Beschnittmarken werden vom Gerät erkannt.

☞ "Automatische Erkennung der Beschnittmarken", S. 83

Befinden sich die Beschnittmarken an den richtigen Stellen?

Siehe "Ränder und Abstand zwischen den Beschnittmarken", S. 85 und sorgen Sie dafür, dass sich die Beschnittmarken an den richtigen Stellen befinden.

Haben Sie "ROTATE" auf "90deg" gestellt?

Bei Verwendung von Beschnittmarken muss "ROTATE" auf "0deg" gestellt werden. Wenn man "90deg" wählt, werden die Beschnittmarken nicht erkannt.

☞ "Drehen des Koordinatensystems (ROTATE)", S. 147

Steht das Gerät in der direkten Sonne oder unter einer stark leuchtenden Lampe?

Wenn sich der Sensor auf dem Schneidewagen im direkten Sonnenlicht befindet, erkennt er die Beschnittmarken nicht. Stellen Sie das Gerät an einen Ort, wo es sich nicht im direkten Licht befindet.

Falls das Problem damit nicht behoben ist, verfahren Sie folgendermaßen

Nehmen Sie den Abgleich im Tool-Modus vor.

☞ "Ausschneiden im Tool-Modus (1)", S. 91

Im Display wird 'LENGTH NG', 'WIDTH NG' oder 'ANGLE TOO BIG' angezeigt

Wurde das Material angewinkelt eingelegt? Ist das Druckresultat schief?

In folgenden Fällen werden keine Beschnittmarken erkannt:

- Die linke und rechte Beschnittmarke sind in der Wagenlaufrichtung um mehr als 5 Grad versetzt.
- Der Versatz zwischen den vertikalen Beschnittmarken beträgt mehr als 20mm.

Wurden im Erstellungsprogramm und auf dem Gerät dieselben Beschnittmarkenabstände eingegeben? (Manual-Modus)

Stellen Sie den im Programm gewählten Abstand auf dem Gerät ein.

Befinden sich die Beschnittmarken an den richtigen Stellen?

Der Winkel zwischen den beiden Linien, welche die Mittelpunkte der drei Beschnittmarken verbinden, muss 90° betragen. Andernfalls werden die Beschnittmarken nicht erkannt. Die Beschnittmarken dürfen nicht zu weit voneinander entfernt sein. Der maximal zulässige Abstand in Materiallaufrichtung beträgt 500mm.

Hat sich das Material beim Drucken gedehnt oder ist es geschrumpft?

Wenn sich die Materialabmessungen geändert haben, werden die Beschnittmarken nicht automatisch erkannt. Außerdem müssen Sie beim Drucken darauf achten, die Objekte immer in 100%-Größe zu drucken.

Die Schneidequalität lässt zu wünschen übrig

Der Schneidepfad ist im Verhältnis zum Druckobjekt versetzt

Verwenden Sie starkes Material?

Für starkes Material müssen Sie "QUALITY" auf "HEAVY" stellen.

☞ "Einstellen der Schneidequalität (QUALITY)", S. 146

Arbeiten Sie mit einer Materialrolle und hatten Sie vor Starten des Auftrags genügend Material abgewickelt?

Wenn Sie vor dem Schneiden nicht genügend Material abwickeln, ist der Materialtransport ungleichmäßig bzw. kommt es zu einem Motorfehler.

☞ "Arbeiten mit Rollenmaterial (3) (Materialtransport)", S. 138

Nachjustieren der Druckposition

☞ "Nachjustieren der Druckposition", S. 162

Nachjustieren der Schneideposition

☞ "Nachjustieren der Schneideposition", S. 159

Bestimmte Partien werden nicht oder nicht sauber ausgeschnitten

Sind Messer und Messereinheit fest installiert?

Die betreffenden Schrauben müssen festgedreht sein und dürfen sich während der Verwendung nicht lösen.

☞ "Schritt 4: Installieren der Cutter-Einheit", S. 24

Ist die Messerspitze abgebrochen?

Wenn die Spitze abgebrochen ist, müssen Sie ein neues Messer einbauen.

☞ "Schritt 6: Einstellen des Ursprungs", S. 28

Haben sich Staub oder Klebmaterial an der Messerspitze angesammelt?

Wenn das Messer schmutzig ist, müssen Sie es ausbauen und reinigen.

Haben sich Staub oder Materialreste in der Messereinheit angesammelt?

Öffnen Sie die Messereinheit und entfernen Sie alle Materialreste.

☞ "2. Einfache Schneideaufträge", S. 15

Verwenden Sie starkes Material?

Für starkes Material müssen Sie "QUALITY" auf "HEAVY" stellen.

☞ "Einstellen der Schneidequalität (QUALITY)", S. 146

Eignet sich der Auflagedruck für das verwendete Material?

Führen Sie einen Schneidetest durch und korrigieren Sie den Auflagedruck, bis Sie ein optimales Ergebnis erzielen.

☞ "Schritt 5: Schneidetest", S. 25

Stimmt der Messerversatz?

Bei Einstellung eines falschen Messerversatzes sind Ecken entweder rund oder weisen Zacken auf.

Eignen sich der Auflagedruck, der Messerversatz und die Schneidegeschwindigkeit für das verwendete Material?

Führen Sie einen Schneidetest durch und korrigieren Sie die Einstellungen, bis Sie ein optimales Ergebnis erzielen.

☞ "Schritt 5: Schneidetest", S. 25

Arbeiten Sie mit einer Materialrolle und hatten Sie vor Starten des Auftrags genügend Material abgewickelt?

Wenn Sie vor dem Schneiden nicht genügend Material abwickeln, ist der Materialtransport ungleichmäßig bzw. kommt es zu einem Motorfehler.

☞ "Arbeiten mit Rollenmaterial (3) (Materialtransport)", S. 138

Haben Sie 'Smoothing' ausgeschaltet?

☞ "Ausschneiden komplexer Zeichen oder Formen", S. 151

Ist der Messerschutz beschädigt oder hat er sich verformt?

Wenn das Material nicht sauber ausgeschnitten wird, obwohl Sie alles ordnungsgemäß eingestellt haben, ist wahrscheinlich der Messerschutz beschädigt. Wenden Sie sich an Ihren Roland DG-Händler.

☞ "Wenn sich das Material gelockert hat", S. 22

Bestimmte Partien werden nicht ausgeschnitten

Verwenden Sie starkes Material?

Für starkes Material müssen Sie "QUALITY" auf "HEAVY" stellen.

☞ "Einstellen der Schneidequalität (QUALITY)", S. 146

Arbeiten Sie mit einer Materialrolle und hatten Sie vor Starten des Auftrags genügend Material abgewickelt?

Wenn Sie vor dem Schneiden nicht genügend Material abwickeln, ist der Materialtransport ungleichmäßig bzw. kommt es zu einem Motorfehler.

Das Trägermaterial wird ebenfalls durchtrennt

Eignen sich der Messervorsprung und der Auflagedruck für das verwendete Material?

Führen Sie einen Schneidetest aus und korrigieren Sie den Messervorsprung sowie den Auflagedruck.

☞ "Schritt 5: Schneidetest", S. 25

☞ "Allgemeine Richtwerte für die Schneidebedingungen", S. 155

Das Gerät schneidet ein Gebiet doppelt aus

Haben Sie "Overlap" in "CutStudio" auf "0" gestellt?

Wenn Sie auf der "Cut"-Seite einen anderen "Overlap"-Wert als "0" wählen, wird jede Bahn mehrmals ausgeschnitten.

Haben Sie "OVERLAP" auf dem Gerät auf 1~9 gestellt?

Stellen Sie den "OVERLAP"-Parameter des Geräts auf "OFF".

☞ "Mehrmaliges Ausschneiden derselben Pfade (Overlap)", S. 152

Gibt es einander überlagernde Linien?

Vielleicht haben Sie einen Pfad zwei Mal zur Datei kopiert – deswegen kommt es zu Überlagerungen. Überprüfen Sie die Daten.

Häufig gestellte Fragen

Übertragen eines gespeicherten Symbols zu einem anderen Computer

Memo

Wie man Symbole speichert, finden Sie in der Online-Hilfe von "CutStudio".

Procedure

1 Kopieren Sie den Symbolordner, der sich an der nachstehend erwähnten Adresse befindet.

Sichern Sie den Ordner woanders.

C:\ProgramData\Roland DG Corporation\CutStudio\Symbol

Sichern Sie den Ordner woanders.

Wenn der Ordner nicht angezeigt wird

☞ "Ist der Computer so eingestellt, dass unsichtbare Ordner nicht angezeigt werden?"; S. 177

2 Kopieren Sie den Symbolordner zu einem anderen Computer.

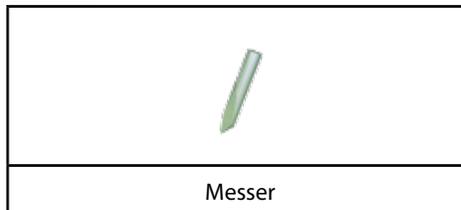
Kopieren Sie den Ordner zur selben Position auf dem anderen Computer. Wenn der Ordner auf dem anderen Rechner nicht angezeigt wird, zeigt der Rechner wahrscheinlich keine ausgeblendeten Dateien an.

Verbrauchsgüter

Verbrauchsgüter

Verbrauchsgüter können Sie entweder auf der Roland DG-Website (<http://www.rolanddg.com/>) oder bei Ihrem Roland DG-Händler kaufen.

Messer



In folgende Fällen ist das Messer abgenutzt. Ersetzen Sie es dann durch ein neues.

- Die Messerspitze ist abgebrochen
- Der Auflagedruck wurde bereits auf 50~60gf erhöht, aber bestimmte Partien werden immer noch nicht ausgeschnitten.
- Die Objekte werden unsauberer ausgeschnitten als bisher.
- Beim Ausschneiden kleiner Kurven löst sich das Material vom Träger.

Wenn das Messer schon eine ganze Weile verwendet wird oder zum Ausschneiden von hartem Material verwendet wurde, hat es eine ungleichmäßige Schneidefläche. Damit können keine sauberen Schnitte mehr durchgeführt werden – ersetzen Sie es also.

☞ "Schritt 1: Einlegen des Materials", S. 16

Messereinheit



Nach Ändern des Messervorsprungs reibt die Kappe beim Schneiden eventuell über das Material. Dabei nutzt sich die Kappe ab. Wenn die Kappe verschlissen ist, kann der Messervorsprung nur noch sehr ungenau eingestellt werden – und das beeinträchtigt die Schneidequalität. Dann muss die gesamte Messereinheit ersetzt werden. Nach einer Weile nutzt sich das Kugellager, welches das Messer abstützt, ab. Das führt dazu, dass sich das Messer nicht mehr schnell genug drehen kann. Wenn Sie eine solche Messereinheit weiterhin verwenden, kann das Messer nicht mehr sauber ausschneiden. Wenn Ecken und/oder Kurven nicht mehr sauber oder nur noch bruchstückweise ausgeschnitten werden, siehe "2. Einfache Schneideaufträge", S. 15, um die Kappe zu reinigen. Wenn auch das nichts hilft, muss die gesamte Messereinheit ersetzt werden.

Messerschutz

Wenn der Messervorsprung oder der Auflagedruck falsch eingestellt sind, könnte das Messer auch den Träger durchtrennen und den Messerschutz beschädigen. Jede Berührung des Messers mit dem Messerschutz führt zu falschen Bewegungen (und Kratzer auf dem Messerschutz). Nach und nach verformt sich die Oberfläche des Messerschutzes. Dann muss der Messerschutz ersetzt werden. Wenden Sie sich an Ihren Roland DG-Händler.

Unterstützte Illustrator/CorelDRAW-Versionen

Aktuelle Informationen über die unterstützten Versionen finden Sie auf der Website von Roland DG (<http://www.rolanddg.com/>).

☞ "Installieren des Illustrator-Plug-Ins", S. 42

☞ "Installieren des CorelDRAW-Plug-Ins", S. 48

Die Software kann nicht installiert werden

Der Treiber kann nicht installiert werden (Windows Vista/7)

Wenn Sie die Installation abgebrochen haben bzw. wenn der Wizard beim Anschließen des USB-Kabels nicht erscheint, müssen Sie folgendermaßen verfahren.

Procedure

- 1 Verbinden Sie das Gerät mit einem USB-Port Ihres Computers und schalten Sie es ein.**
- 2 Wenn jetzt eine Meldung angezeigt wird, dass ein neues Gerät entdeckt wurde, schließen Sie das Fenster.**
Lösen Sie alle USB-Kabel bis auf jenes des Geräts vom Computer.
- 3 Klicken Sie im "Start"-Menü mit der rechten Maustaste auf [Computer]. Klicken Sie auf [Eigenschaften].**
- 4 Klicken Sie auf [Geräte-Manager]. Wenn das Fenster der Benutzerkontenverwaltung erscheint, klicken Sie auf [Zulassen].**
Es erscheint das "Geräte-Manager"-Fenster.
- 5 Wählen Sie im "Anzeige"-Menü [Ausgeblendete Geräte anzeigen].**
- 6 Suchen Sie in der Liste "Drucker und andere Geräte" und doppelklicken Sie darauf. Der Name Ihres Gerätes oder ein unbekanntes Gerät wird angezeigt. Klicken Sie auf den Namen, um ihn zu wählen.**
- 7 Wählen Sie im Aktionsmenü die Deinstallation.**
- 8 Markieren Sie im "Deinstallation des Geräts bestätigen"-Fenster "Die Treibersoftware für dieses Gerät löschen" und klicken Sie auf [OK]. Schließen Sie das "Geräte-Manager"-Fenster.**
Der Name Ihres Gerätes oder ein unbekanntes Gerät wird angezeigt. Klicken Sie auf den Namen, um ihn zu wählen.
- 9 Lösen Sie die USB-Verbindung der Maschine und starten Sie Windows neu.**
- 10 Siehe "Deinstallieren des Treibers (Windows Vista/7)".**
- 11 Installieren Sie den Treiber erneut.**

☞ <http://startup.rolanddg.com/>

Der Treiber kann nicht installiert werden (Windows 8/8.1)

Wenn Sie die Installation abgebrochen haben bzw. wenn der Wizard beim Anschließen des USB-Kabels nicht erscheint, müssen Sie folgendermaßen verfahren.

Procedure

- 1 **Verbinden Sie das Gerät mit einem USB-Port Ihres Computers und schalten Sie es ein.**
- 2 **Wenn jetzt eine Meldung angezeigt wird, dass ein neues Gerät entdeckt wurde, schließen Sie es.**
Lösen Sie alle USB-Kabels bis auf jenes des Geräts vom Computer.
- 3 **Klicken Sie auf den Schreibtisch.**
- 4 **Klicken Sie in der "Charms"-Leiste unten rechts auf [Einstellungen].**
- 5 **Klicken Sie auf [PC-Info].**
- 6 **Klicken Sie auf [Geräte-Manager]. Wenn das Fenster der Benutzerkontenverwaltung erscheint, klicken Sie auf [Zulassen]. Es erscheint das "Geräte-Manager"-Fenster.**
- 7 **Wählen Sie im "Anzeige"-Menü [Ausgeblendete Geräte anzeigen].**
- 8 **Suchen Sie in der Liste Drucker und andere Geräte und doppelklicken Sie darauf.**
Der Name Ihres Gerätes oder ein unbekanntes Gerät wird angezeigt. Klicken Sie auf den Namen, um ihn zu wählen.
- 9 **Wählen Sie im Aktionsmenü die Deinstallation.**
- 10 **Klicken Sie im "Deinstallation des Geräts bestätigen"-Fenster auf [OK]. Schließen Sie das "Geräte-Manager"-Fenster.**
- 11 **Lösen Sie die USB-Verbindung der Maschine und starten Sie Windows neu.**
- 12 **Siehe "Deinstallieren des Treibers (Windows 8/8.1)".**
- 13 **Installieren Sie den Treiber erneut.**

☞ <http://startup.rolanddg.com/>

Deinstallieren des Treibers (Windows Vista/7)

Zum Deinstallieren des Treibers verfahren Sie bitte folgendermaßen.

Procedure

- 1 **Schalten Sie das Gerät aus und lösen Sie seine USB-Verbindung mit dem Computer.**
- 2 **Melden Sie sich bei Windows als "Administrator" an.**
- 3 **Klicken Sie im "Start"-Menü auf [Systemsteuerung] und dann auf [Programm deinstallieren].**
- 4 **Klicken Sie auf den Namen des Geräts, dessen Treiber Sie löschen möchten und anschließend auf [Deinstallieren].**
- 5 **Es erscheint eine Rückfrage. Klicken Sie auf [Ja].**
- 6 **Klicken Sie im "Start"-Menü auf [Alle Programme] und [Zubehör]. Klicken Sie auf [Ausführen] und [Durchsuchen].**
- 7 **Wählen Sie den Namen des Laufwerks oder Ordners, wo sich der Treiber befindet. Siehe die Anmerkung.**
- 8 **Doppelklicken Sie auf [SETUP64.EXE] (64-Bit-Version) oder [SETUP.EXE] (32-Bit-Version).**
- 9 **Wenn das Fenster der Benutzerkontenverwaltung erscheint, klicken Sie auf [Zulassen].**
Jetzt beginnt die Installation des Treibers.
- 10 **Klicken Sie auf [Deinstallieren]. Wählen Sie das Gerät, das Sie löschen möchten und klicken Sie auf [Start].**
- 11 **Wenn jetzt die Aufforderung erscheint, den Computer neuzustarten, klicken Sie auf [Ja].**
Sobald der Computer wieder hochgefahren ist, sind Sie fertig.

Anmerkung

Den Treiber für Ihr Gerät finden Sie auf der Roland DG-Website (<http://www.rolanddg.com/>). Geben Sie beim Download an, wo Sie die entpackte Version sichern möchten.

Deinstallieren des Treibers (Windows 8/8.1)

Zum Deinstallieren des Treibers verfahren Sie bitte folgendermaßen.

Procedure

- 1 Schalten Sie das Gerät aus und lösen Sie seine Verbindung mit dem Computer.
- 2 Starten Sie Windows.
- 3 Klicken Sie auf den Schreibtisch.
- 4 Klicken Sie in der "Charms"-Leiste unten rechts auf [Einstellungen].
- 5 Klicken Sie auf [Systemsteuerung] und [Programm entfernen].
- 6 Klicken Sie auf den Namen des Geräts, dessen Treiber Sie löschen möchten und anschließend auf [Deinstallieren].
- 7 Es erscheint eine Rückfrage. Klicken Sie auf [Ja].
- 8 Klicken Sie im "Start"-Menü auf [Desktop].
- 9 Öffnen Sie mit dem Explorer das Laufwerk und den Ordner, wo sich der Treiber befindet. Siehe die Anmerkung.
- 10 Doppelklicken Sie auf [SETUP64.EXE] (64-Bit-Version) oder [SETUP.EXE] (32-Bit-Version).
- 11 Wenn das Fenster der Benutzerkontenverwaltung erscheint, klicken Sie auf [Zulassen].
Jetzt beginnt die Installation des Treibers.
- 12 Klicken Sie auf [Deinstallieren]. Wählen Sie das Gerät, das Sie löschen möchten und klicken Sie auf [Start].
- 13 Wenn die Aufforderung zum Neustart erscheint, klicken Sie auf [Ja].
- 14 Gehen Sie zur Systemsteuerung und schauen Sie nach, welche Geräte und Drucker erkannt wurden.
- 15 Wenn Sie das Symbol des ungewünschten Geräts sehen, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen Sie [Gerät entfernen].

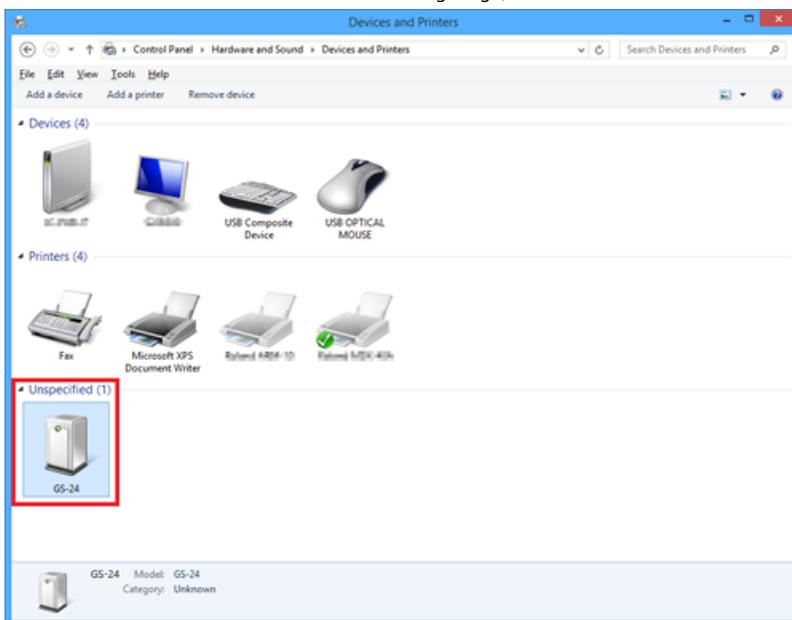
Anmerkung

Den Treiber für Ihr Gerät finden Sie auf der Roland DG-Website (<http://www.rolanddg.com>). Geben Sie beim Download an, wo Sie die entpackte Version sichern möchten.

Nach der Installation wird der Treiber als 'Undefiniert' angezeigt

Wenn der Treiber nicht ordnungsgemäß installiert wurde, heißt er bisweilen "Undefiniert". Versuchen Sie es dann mit dem nachstehenden Installationsverfahren.

☞ "Nach der Installation wird der Treiber als 'Undefiniert' angezeigt", S. 192



Memo

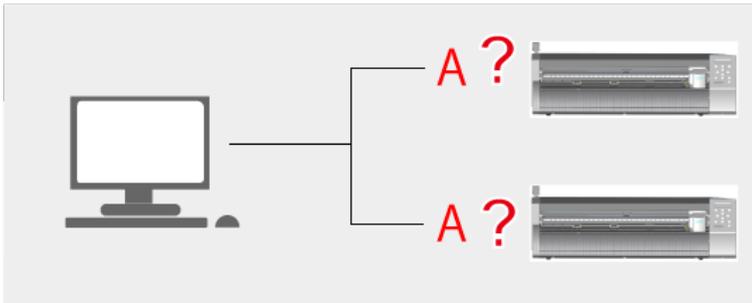
Die in diesem Dokument erwähnten Webadressen können ohne vorherige Bekanntgabe geändert werden. Wenn eine Adresse nicht mehr belegt ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Roland DG-Händler.

Anschließen mehrerer GS-24 Geräte an denselben Computer

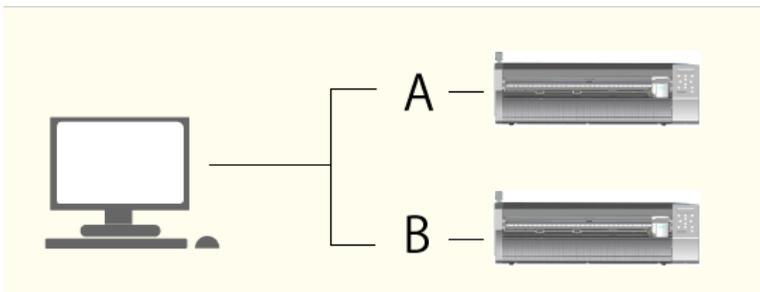
Anschließen mehrerer GS-24 Geräte an denselben Computer

Wenn Sie mehrere GS-24 Geräte an denselben Computer anschließen, muss jedes eine eigene USB-Identifikation haben, damit der Computer weiß, zu welchem er die Daten übertragen soll. Laut Vorgabe verwendet jedes Gerät die ID "A". Wenn Sie mit mehreren Geräten arbeiten, müssen sie alle einen anderen Buchstaben verwenden.

FALSCH



RICHTIG



1. Ändern der ID auf dem zweiten GS-24

Gehen Sie beim Anschließen eines zweiten GS-24 folgendermaßen vor. Dieses Verfahren gilt auch für weitere Geräte, die Sie anschließen möchten.

Procedure

Anmerkung

Schließen Sie das USB-Kabel noch nicht an.

- 1 Schalten Sie das Gerät aus.
- 2 Drücken Sie **TEST** und **⏻** gleichzeitig. Es erscheint folgende Meldung.

USB Str. [A]	↕
*A	↵

3 Wählen Sie mit eine andere Einstellung als "A".

Sie können noch "B"~"E" wählen. In unserem Beispiel haben wir uns für "B" entschieden.

USB Str. [A]	◀ ◆
*B	↵

4 Drücken Sie .

Es erscheint folgende Meldung.

Please, Power ON Again

5 Schalten Sie das Gerät aus und anschließend wieder ein.

Es erscheint folgende Meldung. Schauen Sie nach, ob der in Schritt 3 gewählte Buchstabe angezeigt wird.

Roland GS-24 [B] Main : xxx

2. Anschließen und Einstellungen des Computers ändern

Procedure

1 Verbinden Sie das Gerät mit einem USB-Port Ihres Computers.

Der Treiber wird installiert.

2 Öffnen Sie "Geräte und Drucker".

Es wird ein "Roland GS-24 (Copy 1)"-Eintrag angelegt.

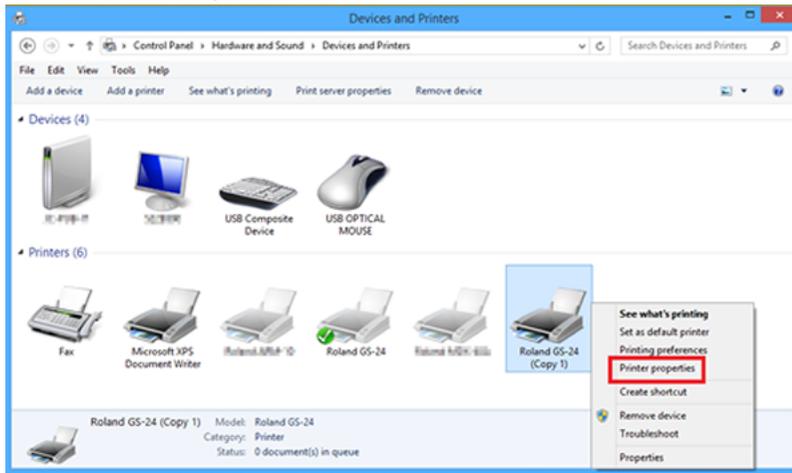
Windows 8/8.1

Klicken Sie im "Start"-Fenster auf [Apps] und [Systemsteuerung]. Klicken Sie auf [Hardware und Sound] und [Geräte und Drucker].

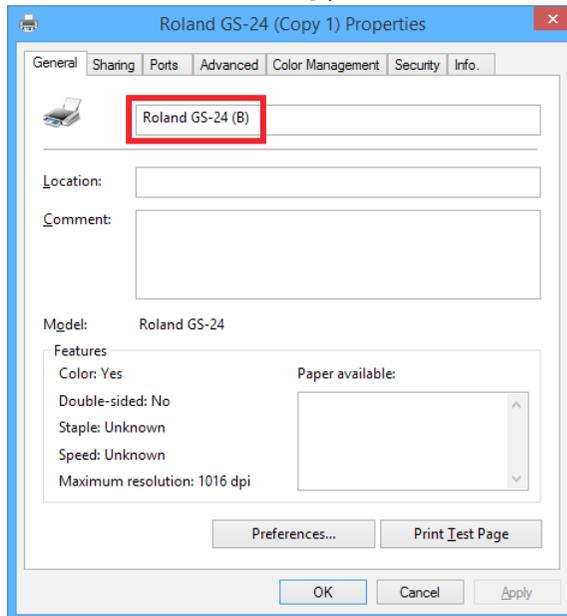
Windows Vista/7

Wählen Sie im "Start"-Menü [Geräte und Drucker].

- 3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf [Roland GS-24 (Copy 1)] und wählen Sie [Druckereigenschaften].



- 4 Ändern Sie "Roland GS-24 (Copy 1)" zu "Roland GS-24 (B)".



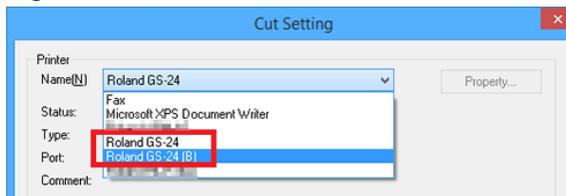
- 5 Klicken Sie auf [OK].

3. Überprüfen Sie, ob der zweite GS-24 einsatzbereit ist

Procedure

- 1 Starten Sie "CutStudio".
- 2 Klicken Sie im "File"-Menü auf [Cutting Setup].
- 3 Klicken Sie auf [Printer Name].

Schauen Sie nach, ob "Roland GS-24 (B)" angezeigt wird. Wenn das Menü bei Ihnen ähnlich wie unten gezeigt aussieht, ist das zweite Gerät einsatzbereit.



Fehlermeldungen

Anzeige	Lösung	Ursache
B		
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: auto;">BAD POSITION</div>	<p>Drücken Sie eine beliebige Taste, um die Fehlermeldung zu löschen. Führen Sie die Andruckrollen zu den geeigneten Positionen und laden Sie das Material erneut.</p> <p>*Anmerkung: Wenn die Fehlermeldung auch nach der richtigen Platzierung der Andruckrollen erscheint, steht das Gerät eventuell in der prallen Sonne bzw. unter einem Spot. Schalten Sie das Gerät aus und stellen Sie es woanders auf. Verschieben Sie die Andruckrollen und schalten Sie das Gerät ein.</p>	Die Andruckrollen befinden sich an Stellen, wo sie das Material nicht halten können.
C		
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: auto;">CROPMARK ERR</div>	<p>Das Gerät kann die Beschnittmarken nicht auswerten. Überprüfen Sie die Form und Farbe der Beschnittmarken sowie die Farbe und den Glanz des Materials.</p> <p>Wenn der Fehler selbst unter Idealbedingungen auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren Roland DG-Händler.</p>	Die Farbe und Form der Beschnittmarken bzw. die Farbe und die Lichtreflexion des Materials eignen sich nicht für dieses Gerät. Das kann auch an einem mechanischen Defekt liegen.
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: auto;">CROPMARK ERR ANGLE TOO BIG</div>	<p>Drücken Sie eine beliebige Taste, damit die Meldung verschwindet. Laden Sie das Material erneut.</p>	Die Beschnittmarke 2 oder 3 weist einen Versatz von mehr als 5° auf.
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: auto;">CROPMARK ERR LENGTH NG</div>	<p>Drücken Sie eine beliebige Taste, damit die Meldung verschwindet. Laden Sie das Material erneut.</p>	Die Beschnittmarke 3 ist in Materialtransportrichtung um mehr als 20mm versetzt.
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: auto;">CROPMARK ERR WIDTH NG</div>	<p>Drücken Sie eine beliebige Taste, damit die Meldung verschwindet. Laden Sie das Material erneut oder ändern Sie die Position der Beschnittmarke 2.</p>	Die Beschnittmarke 2 ist in Wagenlaufrichtung um mehr als 20mm versetzt.
D		
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: auto;">DATA OVERFLOW</div>	<p>Löschen Sie zunächst die im Gerät gepufferten Daten.</p> <p>☞ "Schritt 1: Vorbereiten des Geräts für die Auftragswiederholung", S. 132</p> <p>Verringern Sie den Datenumfang und starten Sie die Übertragung des Computers erneut. Starten Sie einen "RELOT"-Vorgang.</p> <p>☞ "Mehrmales Ausschneiden derselben Pfade (Overlap)", S. 152</p>	Die gepufferten Daten sind zu umfangreich. "RELOT" kann nicht ausgeführt werden.

Anzeige	Lösung	Ursache
E		
EEPROM ERROR	Schalten Sie das Gerät aus und wenden Sie sich an Ihren Roland DG-Händler oder eine anerkannte Kundendienststelle.	
ERROR 1 : WRONG COMMAND	Drücken Sie eine beliebige Taste, damit die Meldung verschwindet. Überprüfen Sie die Daten, die der Computer sendet und korrigieren Sie sie bei Bedarf.	Das Gerät hat Befehle empfangen, die es nicht auswerten kann.
ERROR 2 : WRONG NO . S		Es gibt mehr Parameter als erwartet.
ERROR 3 : OUT OF RANGE		Das Wert eines Parameters liegt außerhalb des Einstellbereichs.
M		
MOTOR ERROR	Schalten Sie das Gerät aus, senken Sie den Einzugshebel ab und laden Sie das Material erneut.	<p>Der Motor wurde zu stark belastet und der Vorgang wurde unterbrochen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Material war vermutlich besonders stark. • Da das Material vor dem Auftrag nicht genügend abgewickelt wurde, muss das Gerät zu stark daran zerren. • Wegen eines Materialstaus oder aus einem ähnlichen Grund wurde der Motor zu stark belastet. <p>Bei Verwendung einer Materialrolle müssen Sie das Material vor Starten eines Schneideauftrags weit genug herausziehen. Führen Sie vor dem Schneideauftrag einen Transporttest durch. Stellen Sie den "AREA"-Wert im Display so ein, dass mindestens 20cm oder mehr als unbedingt notwendig vorgesehen werden.</p> <p>☞ "Arbeiten mit Rollenmaterial (3) (Materialtransport)", S. 138</p> <ul style="list-style-type: none"> • Für starkes Material müssen Sie "QUALITY" auf "HEAVY" stellen. ☞ "Einstellen der Schneidequalität (QUALITY)", S. 146
O		
ORIGIN ERROR	Schalten Sie das Gerät aus und stellen Sie es woanders auf. Schalten Sie das Gerät danach wieder ein.	Das Gerät steht in der Sonne oder in der Nähe einer hellen Lichtquelle. Deswegen konnte der Ursprung nach dem Einschalten nicht sofort ermittelt werden.

Anzeige	Lösung	Ursache
OUT OF CUT RANGE	Drücken Sie eine beliebige Taste, damit die Meldung verschwindet. Schauen Sie nach, ob das Material alle Beschnittmarken enthält.	Diese Meldung bedeutet, dass sich nicht alle Beschnittmarken, inklusive Ursprung, auf dem Material befinden.
S		
SHEET UNLOADED	Drücken Sie eine beliebige Taste, um die Fehlermeldung zu löschen. Laden Sie das Material richtig und bereiten Sie es für den Schneideauftrag vor. Das Material wurde nach der Einrichtung wieder entnommen. Beim Schneiden verrutscht das Material.	
SET TO <SENSOR MODE>	Drücken Sie eine beliebige Taste, damit die Meldung verschwindet. Wählen Sie auf dem Gerät den "Sensor Mode" und übertragen Sie die Daten noch einmal. ☞ "Schritt 6: Anwahl des Ausrichtungsverfahrens (Sensor Mode)", S. 67 ☞ "Schritt 6: Anwahl des Ausrichtungsverfahrens (Sensor Mode)", S. 80	Das Gerät befindet sich im Tool-Modus, hat aber nur Informationen für drei Beschnittmarken empfangen. Das Gerät befindet sich im Manual-Modus und hat gerade Informationen für Beschnittmarken empfangen.
SET TO <TOOL MODE>	Drücken Sie eine beliebige Taste, damit die Meldung verschwindet. Wählen Sie auf dem Gerät den "Tool Mode" und übertragen Sie die Daten noch einmal. Hierfür müssen Sie vier Beschnittmarken wählen. Wenn sich das Gerät im Tool-Modus befindet, reichen drei Beschnittmarken nicht aus. Wenn Sie nur über drei Beschnittmarken verfügen, muss der Sensor-Modus gewählt werden. Außerdem müssen die Form und Farbe der Beschnittmarken den Anforderungen entsprechen. Das Material muss weiß sein und darf nicht zu stark glänzen. ☞ "Automatische/manuelle Ermittlung der Beschnittmarken", S. 83 ☞ "Die Beschnittmarken werden nicht erkannt", S. 181 ☞ "Ausschneiden im Tool-Modus (1)", S. 91	Im Sensor-Modus konnten die Beschnittmarken nicht ausgewertet werden.
SOLENOIDEEPROM	Schalten Sie das Gerät aus und wenden Sie sich an Ihren Roland DG-Händler.	

11. Technische Daten

Technische Daten	202
Spezifikationen	202
Typen- und andere Hinweisschilder	203
Menüstruktur	204

Spezifikationen

Produktbezeichnung	GS-24	
Antriebssystem	Digital gesteuerter Servomotor	
Schneidemechanismus	Materialtransport	
Zulässige Materialbreite	50~700mm	
Schneidegebiet	Maximal 584 (B) × 25.000mm (L)	
Unterstütztes Werkzeug	Messer der Roland CAMM-1-Serie	
Maximale Schneidegeschwindigkeit	500mm/s in allen Richtungen	
Schneidegeschwindigkeit	10~500mm/s in allen Richtungen	
Einstellbereich des Auflagedrucks	30~350 gf	
Mechanische Auflösung	0,0125mm/Schritt	
Software-Auflösung	0,025mm/Schritt	
Abstandgenauigkeit (*1)	Fehler kleiner als $\pm 0,2\%$ der zurückgelegten Strecke oder $\pm 0,1$ mm (je nachdem, welcher Wert größer ist)	
Wiederholungsgenauigkeit (*1) (*2)	$\pm 0,1$ mm oder weniger	
Ausrichtungsgenauigkeit bei Einzug von bedrucktem Material (*1) (*3)	Innerhalb ± 1 mm, bei einer zurückgelegten Strecke von höchstens 210mm in Transportrichtung und 170mm in Links/Rechts-Richtung (außer bei Einwirkungen des Druckers und/oder Materials)	
Anschlüsse	USB 2.0 (FULL SPEED)	
Replot-Speicher	2MB	
Befehlssystem	CAMM-GL III	
Stromversorgung	Beiliegendes Netzteil Eingabe: 100V~240V $\pm 10\%$, 50/60Hz 1,7A Wechselstrom Ausgabe: 24V 2,8A Gleichstrom	
Leistungsaufnahme	± 30 W	
Geräuschpegel	Betrieb	70dB(A) oder weniger
	Bereitschaft	40dB(A) oder weniger
Abmessungen	860 (B) × 319 (T) × 235mm (H)	
Gewicht	13,5 kg	
Abmessungen der Verpackung	975 (B) × 450 (T) × 390mm (H)	
Gewicht der Verpackung	18 kg	
Umgebungsbedingungen	Temperatur: 5~40°C, Luftfeuchtigkeit: 35~80% (ohne Kondensbildung)	
Zubehör	Netzteil, Netzkabel, Messer, Messereinheit, Rollensockel, Pinzette, Passwerkzeug, USB-Kabel, Installationshandbuch	

*1 Sofern die Material- und Schneidebedingungen den Vorgaben von Roland DG entsprechen. (Bei Verwendung des optionalen Ständers PNS-24)

*2 -Das Material darf sich nicht dehnen/schrumpfen.

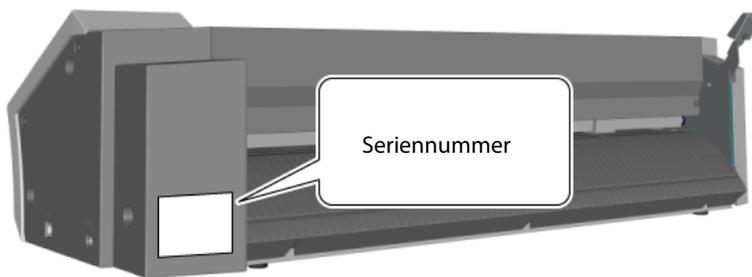
- Länge in Transportrichtung: Weniger als 1600mm

*3 Grundlage: Messungen von Roland DG.

- Nur mit der von Roland DG gestellten Software.
- Verwendung eines Laser- oder Inkjet-Druckers mit einer Auflösung von 720dpi oder mehr.
- Kein glänzendes oder laminiertes Material.
- Keine Bildverzerrungen aufgrund eines ungenauen Druckers oder infolge einer Dehnung/Schrumpfung des Materials.
- Beschnittmarken müssen schwarz sein, wenn sie ausgewertet werden sollen.

Typen- und andere Hinweisschilder

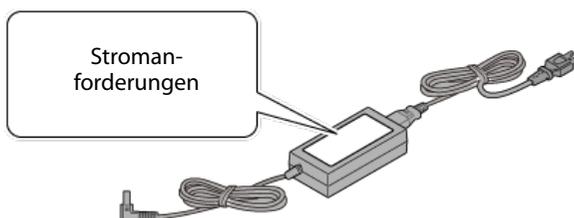
Seriennummer



Diese benötigen Sie, wenn Sie Wartungsarbeiten, Reparaturen oder Hilfestellung in Anspruch nehmen möchten. Entfernen Sie niemals das Etikett.

Stromanforderungen

Schließen Sie das Gerät nur an eine Steckdose an, welche die erwähnten Anforderungen (Spannung, Netzfrequenz und Stromstärke) erfüllt.



Menüstruktur

